

Herbert Puchta / Renate Welsh

Lilos Sprachbuch 3

Übungsheft

Aktualisierte Fassung bearbeitet von Herbert Puchta

Nur zu Prüfzwecken –
Eigentum des Helbling Verlags

Inhalt

Der Grundwortschatz der 2. Klasse
(Wiederholung) 4

1

Grundwortschatztraining 10
Ein Namenwörterrätsel 11
Grundwortschatztraining 12
Einzahl / Mehrzahl 13
Bitten und Verbote 14

2

Grundwortschatztraining 15
Auch das sind Namenwörter 16
Grundwortschatztraining 17
Wer war mutig genug? 18
Glück schmeckt wie
frische Erdbeeren 19

3

Grundwortschatztraining 20
Das glaub ich auf keinen Fall! 21
Grundwortschatztraining 22
Ausgefallene Sammelideen 23
Das war toll! 24

4

Grundwortschatztraining 25
Noch mehr Namenwörter 26
Grundwortschatztraining 27
Starkfrieds Traum 28
Ritter Starbuck holt Salat 29

5

Grundwortschatztraining 30
Das ist peinlich gewesen! 31
Grundwortschatztraining 32
Fabian 33
Eine Einladung 34

6

Grundwortschatztraining 35
Lilo auf dem Weihnachtsmarkt 36
Grundwortschatztraining 37
Rufus hatte einen Traum 38
Was schenk ich nur? 39

7

Grundwortschatztraining 40
Lilo wird einiges mitmachen! 41
Grundwortschatztraining 42
So ein Unsinn! 43
Als Schnurzel zauberte 44

8

Grundwortschatztraining 45
Sätze bauen – Sätze umstellen 46
Grundwortschatztraining 47
Wörter, Wörter, Wörter 48
Zu Bildern eine Geschichte
schreiben 49

9

Grundwortschatztraining 50
Das Eis wird nicht halten! 51
Grundwortschatztraining 52
Witze zum Wetter 53
Ein Picknick 54

10

Grundwortschatztraining 55
Lukas hat einen Gipsverband 56
Grundwortschatztraining 57
Emils Satzgliederrätsel 58
Pech für Herrn Huber 59

11

Grundwortschatztraining 60
Hat das Sinn? 61
Grundwortschatztraining 62
Ein ausgezeichneter Sportler! 63
Ein grässliches Ungeheuer 64

12

Grundwortschatztraining 65
Emil ist ein Satzbaumeister! 66
Grundwortschatztraining 67
Warum ist das so? 68
Das muss ich mir notieren! 69

13

Grundwortschatztraining	70
Tobias überrascht seine Mama	71
Grundwortschatztraining	72
Das mag Daniela	73
Ein Brief von Herrn Müller	74

14

Grundwortschatztraining	75
Mit Satzgliedern spielen	76
Grundwortschatztraining	77
Christians Sage vom Wassermann ..	78
Oh, du lieber Augustin!	79

15

Grundwortschatztraining	80
So war das früher!	81
Grundwortschatztraining	82
Ach, wie schrecklich!	83
Wenn ich ein Tier wäre	84

Lilos Schreibwerkstatt

Glückwunschkarten	85
Telefonnotizen	87
Kleinanzeigen	88
SMS-Nachrichten	89
Ein privates E-Mail	90
Suchanzeigen	91

Lilos Wortliste	92
Die Formen der Zeitwörter	104

Was die Symbole bedeuten:



Zu dieser Übung gibt es ein Hörbeispiel auf der Audio-CD zum Anhören.



Einfachere Übungen



Übungen auf einem mittleren Schwierigkeitsniveau



Etwas anspruchsvollere Übungen



★ 1. Schreib die Namenwörter zu den Bildern.

Baby

Ball

Bälle

Banane

Bett

Birne

Blatt

Blume

Brot

Bub

Buch

Cent

Computer

Euro

Farbe

Finger

Fleisch

Flöte

Fuß

Füße

Geld

Glas

Gläser

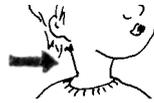
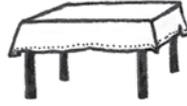
Gros

Großeltern

Hals

Hand

Hände



Namenwörter schreiben.

1) LE 3 Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lesestrategien erschließen

RS 1 Einen begrenzten Wortschatz normgerecht schreiben



Häuser

Heft

Hose

Hund



Katze

Kinde

Kort

Kuchen

Küche



Mädchen

Mäuse

Obst



Puppe

Räder

Regen

Rose



Sand

Schi

Schnee

Schuhe



Stein

Straße

Tisch

Tür

baby

Vogel



Wald

Zahn

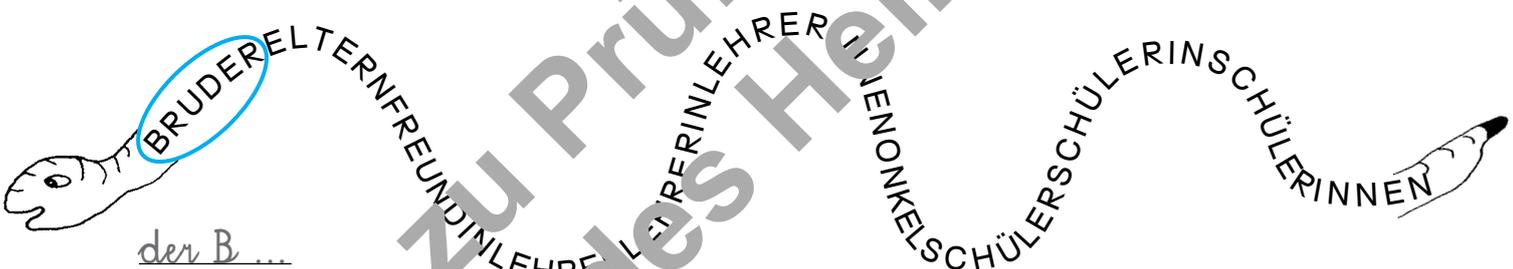
Zähne



★★ 1. Die Wiewörter ändern sich.

- krank / Freundin: eine kranke Freundin
- grau / Herbsttag: _____
- lieb / Schwester: _____
- lustig / Faschingsfest: _____
- laut / Baby: _____
- blau / Dach: _____
- gelb / Farbe: _____
- grün / Auto: _____
- braun / Hose: _____
- schnell / Schi: _____
- gesund / Freundinnen: _____

★ 2. Kreise die Personen **blau** ein. Schreib sie mit Begleitern in dein Heft.



★★ 3. Schreib alle Monatsnamen auf.

↓

★★ 4. Schreib alle Wochentage auf.

M _____



1. Schreib die Tunwörter so auf.

- bekommen: ich bekomme du bekommst er bekommt
- bleiben: ich bleibe du sie
- essen: ich du er
- fahren: _____
- feiern: _____
- finden: _____
- geben: _____
- kochen: _____
- können: _____
- lassen: _____
- laufen: _____
- liegen: _____
- müssen: _____
- sagen: _____
- schauen: _____
- schenken: _____
- schlafen: _____
- schreiben: _____
- singen: _____
- tragen: _____
- träumen: _____
- trinken: _____
- turnen: _____
- vergessen: _____
- wohnen: _____
- zeichnen: _____





★★

1. Schreib die Sätze.

a) Abend / gewonnen. / ich / einen / Gestern / habe / Euro

b) Geschichte / gefallen. / besser / Deine / mir / hat / noch

c) gefunden. / Im / ich / Traum / habe / Geld

d) grün / das / Ich / anmalen. / kann

e) du / hungrig? / Warum / bist

f) Hunger. / Ich / keinen / habe

★

2. Schreib die Begriffe in ihrer zeitlichen Reihenfolge auf.

in der Nacht am Abend am Nachmittag in der Früh zu Mittag am Vormittag

in der F _____

★★

3. Schreib die vier Jahreszeiten mit ihren Begleitern auf.

der F _____

★

4. Schreib diese Zeitbegriffe mit ihren Begleitern nach ihrer Dauer auf.

Jahr
Tag
Stunde
Monat
Woche

- 1 die St _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____





★ 1. Setz die Wörter ein. Schreib die Sätze in dein Heft.

Bauch Österreich Advent dann Weihnachten Ohren gern

- Mir tut der ... weh!
- Tun dir die ... weh?
- Ich lebe sehr ... in ...
- Die Zeit vor ... heißt ...
- Kommst du ... zu mir?

★ 2. Schreib die Sätze fertig.

zu Hause nach mehr zweite
auf einmal finster muss leicht

- a) Mach Licht, da ist es _____!
- b) Wir waren gestern nicht _____.
- c) Ich _____ jetzt _____ Hause fahren.
- d) Ich gehe nicht _____ in die _____ Klasse.
- e) Ist das schwer oder _____?
- f) _____ war es ganz still.



★★ 3. Schreib die Wörter.

malen wachen Anker wachen dazu druck
fernsehen freuen fressen herein mein
wunderbar wachen sein Wünsche anmalen

★★ 4. Schreib Wörter aus Übung 3 in die Lücken. Schreib die Sätze in dein Heft.

- a) Ich habe d... W... .
- b) Das ist nicht viel Geld.
Es ist n... ein Euro.
- c) Wir f... uns auf Weihnachten!
- d) Was f... Katzen gern?
- e) Hast du wirklich n... A... ?
- f) Ich will jetzt f... !
- g) Kannst du das Dach rot a... ?
- h) Das ist a... dein Bruder!
- i) Obst ist mir lieber a... Eis.
- j) Er wird &... nach Hause kommen.
- k) Hast du ein blaues o... ein grünes Rad?
- l) Das muss seine Schwester s... .
- m) Komm h... !
- n) Hier hast du einen Kuchen.
Willst du ein Glas Milch d... ?



1. Grundwortschatztraining:

1a

eins vier fünf sechs sieben acht neun zehn

Wenn du deine Lernwörter übst, machst du das am besten so:

- Schau dir die Lernwörter gut an.
- Markiere schwierige Stellen. Zum Beispiel: zehn
- Decke die Wörter ab. Schreib sie auswendig.
- Überprüfe die Wörter.



2. Schreib die Wörter.

• _____ •• _____ ••• _____ •••• _____
 •••+• _____ ••+•• _____ ••••+•• _____ •••+••• _____

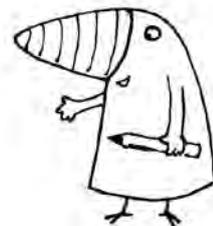


3. Schreib die Sätze ins Heft.

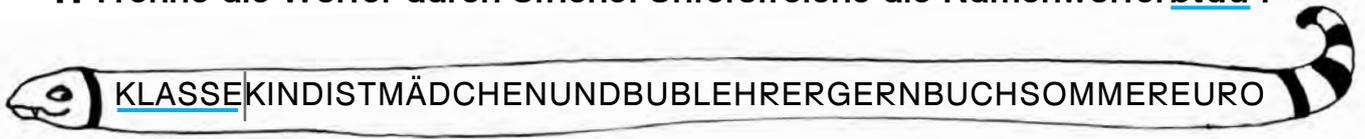
- a) zu sechs mir. Samstag Am Freitagen kommen
 b) waren Italien. zehn in Im vier Tage August
 c) bitte borgen? mir Euro geben du Kannst
 d) bekommen. habe Geburtstag Bücher Ich vier zum
 e) Bruder gute Mein sehr drei hat Freunde.
 f) du deine Jahre oder Ist fünf sechs Schwester

4. Ein Worträtsel von Rufus. Trenne die Wörter durch Striche. Unterstreiche die Nomenwörter blau. Schreib die Wortgruppen richtig in dein Heft.

zehn|blaue|äpfel
 einekleinemaus
 fünfblumenimgras
 viergelbebälle
 einaltshaus
 viergroßemäuse

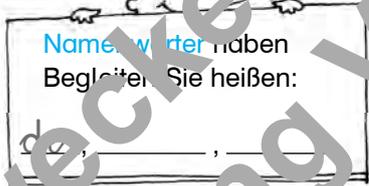


★ 1. Trenne die Wörter durch Striche. Unterstreiche die Namenwörter blau.



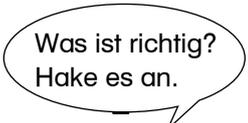
★★ 2. Schreib die 8 Namenwörter aus Übung 1 mit ihren Begleitern auf.

die Klasse, ...



★★ 3. Im Rätsel sind 12 Namenwörter versteckt. Kreise sie blau ein.

G	R	I	B	A	T	U	V	R	A	R	K	R
V	N	A	M	H	Ä	B	F	O	U	O	E	
P	O	Z	F	R	A	U	L	S	A	S	G	E
B	A	L	L	K	L	E	L	U	M	E	T	O
A	M	E	Ö	H	L	F	O	R	N	E		
Ö	K	P	T	N	C	I	G	D	A	C	H	
V	O	G	L	X	R	O	V	C	X	U	L	
E	N	Ä	U	B	O	K	I	H	U	N	D	
V	I	A	M	G	K	A	T	Z	E	M	T	E
O	M	S	B	R	A	B	U	M	N	E	N	Y



Menschen, Dinge, Tiere und Pflanzen haben Namen.
 Namenwörter schreibt man: groß klein

★★ 4. Schreib die Namenwörter aus dem Rätsel mit ihren Begleitern in die Kästchen.

Menschen	Dinge	Tiere	Pflanzen
die Frau			



★ 1. Grundwortschatztraining:

1b

Verkehr
Müll wegwerfen verboten!
Handy ausschalten!

Bitte Ruhe!
Fahrverbot
Telefon

Nummer
ein gutes Essen
Lied

★ 2. Schreib die Lernwörter unter die Zeichnungen.



★★ 3. Hier fehlen die Lernwörter. Schreib die Sätze richtig ins Heft.



a) Welche N... hat das Haus
deines Onkels?



b) In dieser Straße ist kein V....
Hier ist F...!



c) Das ist e... g... E....



d) B... R...! Das Baby schläft.



e) Bitte sch... dein H... aus!



f) M... w... ist hier w...!



g) Ich glaube das T... läutet.



h) Spiel bitte ein L... für mich!

★★ 1. Schreib jedes Namenwort mit seinem Begleiter ins Heft. Trenne Einzahl und Mehrzahl.

Häuser	Blätter	Schule	Vogel	Zähne	Schulen
Kirche	Klassen	Vögel	Kirchen	Zahn	Klasse
					Blatt
					Haus

Einzahl: das Haus, ...

Mehrzahl: die Häuser, ...

★★ 2. Zusammengesetzte Wörter. Finde die Namenwörter und schreib sie mit ihren Begleitern.

Verkehrszeichen: der Verkehr, das Zeichen

Telefonnummer: _____

Schulhof: _____

Schulküche: _____

Schultasche: _____

Fußball: _____



★★ 3. Unterstreiche die 20 Namenwörter blau und schreib sie mit den Begleitern ein oder eine in dein Heft.

<u>Mann</u>	Freund	Freundin	Baby	Wald	drei	Ei	Tafel
Banane	Handy	zwei	wollen	eins	Vogel	Katze	
tragen	Wand	Mond	Computer	Reis	Auto	Apfel	
blau	haben	Sonne	Papa	viel	Milch		

ein Mann

★★★ 4. Schreib die Sätze ins Heft. Setze oder .

jetzt / Bitte / gib / Ruhe Bitte gib jetzt Ruhe!

a) sofort / Handy / dein / aus / Schalte

b) hab / neue / eine / Ich / Handynummer

Hand / den / ins / Geschäft / nicht / Nimm / mit

d) blau / Mein / ist / Lieblingspullover

e) Klasse / In / zwölf / sind / meiner / Mädchen

f) Hier / keinen / wegwerfen / Müll / man / darf

Am Ende einer Aufforderung setzt du ein Rufzeichen: Bitte Ruhe!
Am Ende einer Aussage setzt du einen Punkt: Ich heiße Emil.





★★ 1. Was bedeuten die Schilder?

Füg die Tunwörter aus dem Kästchen richtig ein.

parken	springen	schwimmen	fahren
sammeln	pflücken	spielen	betreten
			trinken

Was die Schilder bedeuten:



① _____ des Rasens verboten!



② _____ verboten!



③ _____ ist hier verboten!



④ Lautes Musik ~~sp~~ _____ verboten!



⑤ Ins Wasser _____ verboten!

⑥ Blumen _____ verboten!



⑦ Pilze _____ verboten!

⑧ Dieses Wasser darf man nicht _____!



⑨ Rad _____ verboten!

★★ 2. Schreib Sätze in dein Heft.

Das Schild mit der Nummer 1 bedeutet, dass man den Rasen nicht betreten darf. Das Schild mit der Nummer 2 bedeutet, dass Schwimmen hier verboten ist. ...

★★ 3. Emil und Rufus haben aus den Verboten höfliche Aufforderungen gemacht. Ordnet sie den Schildern zu und ergänzt die Sätze.

- Bitte ~~sp~~ ~~ni~~ ~~ch~~ ~~t~~ hier nicht ins Wasser!
- Bitte _____ dieses Wasser nicht!
- Bitte _____ hier keine Pilze!
- Bitte _____ hier nicht!
- Bitte _____ hier keine laute Musik!
- Bitte _____ hier nicht!
- Bitte _____ den Rasen nicht!
- Bitte _____ hier nicht Rad!

★★★ 4. Schreib die Verbote zu Bitten um.

spielen verboten!	Bitte spielt hier nicht!
Schi fahren verboten!	
Lautes Sprechen verboten!	
Wegwerfen von Müll verboten!	

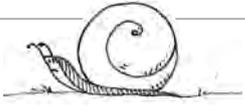
★ 1. Grundwortschatztraining:

2a

traurig	froh	müde	durstig
glücklich	mutig	langsam	vorsichtig

Erinnerst du dich?
Diese Lernwörter sind **Eigenschaftswörter**.
Sie geben an, **wie** Menschen, Tiere oder Dinge sein können.
Eigenschaftswörter schreibt man klein!

★★ 2. Schreib die Eigenschaftswörter in der richtigen Form.

		
ein <u> </u> Bub	ein <u> </u> Mädchen	
		
ein <u> </u> Tier	ein <u> </u> Blick	zwei <u> </u> Wanderer
		
ein <u> </u> Kind	ein <u> </u> Mensch	eine <u> </u> Frau

★★ 3. Ordne die Wörter nach der Alphabet.

grün 1. <u> </u>	Sonne 1. <u> </u>
gelb <u> </u>	Stein 2. <u> </u>
Kind 1. <u> </u>	Dose 1. <u> </u>
Kuchen 2. <u> </u>	danke 2. <u> </u>
Blume 1. <u> </u>	Nummer 1. <u> </u>
Pauch 2. <u> </u>	Nase 2. <u> </u>

Achtung!
Wenn zwei Wörter mit dem gleichen Buchstaben beginnen, entscheidet der zweite Buchstabe, welches Wort zuerst kommt.
Alles klar?
Schau her: grün - gelb
Das Wort **gelb** kommt zuerst, weil **e** im Alphabet vor **r** kommt!

★★ 4. Trenn die Wörter durch Striche und schreib die Sätze in dein Heft.

BIST DUSCHONMÜDE? DAS WAR WIRKLICH MUTIG VON DIR!
BITTE SEI VORSICHTIG! ICH BIN FROH, DASS DU NICHT MEHR TRAUIG BIST.

★ 1. Ordne die Namenwörter nach ihren Begleitern. Schreib sie ins Heft.

Monat	Wunsch	Zeit	Donnerstag	Name	Licht	Angst
Reise	Scherz	Jahr	Leben	Stunde	Nachmittag	
Hunger	Nacht	Sommer	Frühling	Minute	Fest	Spaß

der	die	das
Monat	Zeit	Fest

Es gibt **Namenwörter**, die nicht Menschen, Dinge, Tiere oder Pflanzen bezeichnen: *der Monat, die Zeit, das Fest* und viele andere Wörter. Trotzdem kannst du sie leicht erkennen.
Du kannst immer einen Begleiter vor sie setzen. Begleiter heißen auch Artikel.

★★ 2. Setze die Namenwörter mit ihren Artikeln in die Mehrzahl.

- Ei das Ei - die Eier
- Brot _____
- Haus _____
- Auge _____
- Hand _____
- Vater _____
- Wald _____
- Pferd _____
- Hund _____
- Buch _____



★★ 3. Setze die Namenwörter mit Artikel in die Einzahl. Schreib die Wörter ins Heft.

Abende	Kinder	Computer	Kuchen	Nasen
Namen	Feste	Schwestern	Bäche	Gläser

die Abende - der Abend, ...

★★★ 4. Schreib die Sätze in dein Heft. Setze ? und .

- a) was ist da drin das sag ich dir nicht
Was ist da drin? Das sag ich dir nicht.
- b) wie gehtes dir ich bin sehr müde
- c) ich kann das leicht tragen bist du so stark



★ 1. Grundwortschatztraining:

2b

böse	bissig	fleißig	leise	erschrocken
witzig	still	bequem	bunt	

★★ 2. Streiche die Eigenschaftswörter durch, die nicht passen.
Schreib die neuen Sätze ins Heft.

a) 
Dieser Pullover ist sehr fleißig.

b) 
Du sprichst zu böse!
Ich kann dich nicht verstehen.

c) 
Bitte sei nicht bissig!
Mein Bruder schläft.

d) 
Du warst aber erschrocken!

e) 
Bitte lies mir die Geschichten vom witzigen Wolf vor.

f) 
Achtung!
Er ist bunt!

a) Dieser Pullover ist sehr bequem.

★★ 3. Schreib die Sätze ins Heft.

- a) bissig sind Na Hunde wenige
- b) sein mag leise nicht Ich so immer
- c) Freundin noch du immer Bist böse? deiner
- d) bin erschrocken! ich Jetzt sehr
- e) es mag Geschichten Ich lieber witzige traurige.
- f) dich Bett! bequeme Setz das auf
- g) mir kaufen. Ich Jacke eine möchte bunte
- h) immer fleißig? so du Bist
- i) still! bitte einmal Sei jetzt

★ 1. Setze die Namenwörter in die Mehrzahl wie im Beispiel.

~~Haus~~ Bett Wunsch Ball Woche

ein Haus - viele Häuser,

Auch **ein** und **eine** sind Artikel.
 Sie heißen **unbestimmte Artikel**.
Der, die, das heißen **bestimmte Artikel**.



★ 2. Setze die Namenwörter in die Einzahl. Schreib sie ins Heft.

~~viele Menschen~~ viele Wochen viele Klassen viele Männer viele Mädchen

ein Mensch, ...

★★ 3. Nur ein Eigenschaftswort passt hier. Schreib es mit dem passenden Namenwort ins Heft.

- schön > Lied ein schönes Lied
- vorsichtig > Lied
- tief > Hund
- bissig > Hund
- stark > Bär
- kalt > Bär
- schlank > Frau
- grün > Frau
- alt > Haus
- heiß > Haus
- schlau > Fische
- zerbrechlich > Fische
- traurig > Lied
- durstig > Lied
- schön > Geschichte
- kalt > Geschichte

Weißt du die Antwort?
 Hebe sie an.

böse, fleißig, laut,
 leise usw. sind:

Namenwörter

Eigenschaftswörter

★★ 4. Schreib die passenden Eigenschaftswörter in die Lücken.

unzufrieden nervös mutig verzweifelt müde zornig

- a) Wir trauten uns nicht die Kellertüre zu öffnen. Nur Christina war _____ genug.
- b) Im letzten Diktat machte ich einige dumme Fehler. Ich war mit meiner Leistung sehr _____.
- c) Flas ist ein guter Rechner. Bei einem Test ist er aber oft _____ und macht Fehler.
- d) Ich hab den ganzen Tag Fußball gespielt. Jetzt bin ich _____.
- e) Ich verstehe, dass du _____ bist. Ich würde mich auch sehr ärgern.
- f) Dominik ist schon ganz _____. Er sucht seit Stunden und kann sein Handy nirgends finden.

★ 1. Such die Namenwörter. Trenn sie durch Striche. Schreib sie richtig auf.



das Glück, die ...

★ 2. Hör dir Lilos Gedichte an.



★★ 3. Ergänze die Sätze mit den Wörtern aus dem Kästchen. Schreib dein Gedicht ins Heft. Lest dann eure Gedichte in der Klasse vor.

Zirpen der Grillen faules Holz müde tausend bunte Luftballons
 fröhlich lauwarmes Wasser Zitroneneis weggeworfenes Papier
 bunte Blumenwiese schlecht gestimmte Gitarre

Langeweile

Langeweile riecht wie ...
 Sie klingt wie eine ...
 Sie sieht aus wie ...
 Sie schmeckt wie ...
 Langeweile macht mich ...

Spaß

Spaß riecht wie eine ...
 Er klingt wie das ...
 Er sieht aus wie ...
 Er schmeckt wie ...
 Spaß macht mich ...



Hier sind einige Tipps für dich:

1. Gedichte müssen sich nicht reimen!
2. Lass deiner Fantasie freien Lauf!
 Je ausgefallener, desto besser.

Wie wär's zum Beispiel damit?

... riecht wie eine Rose aus Marzipan
 ... klingt wie das Summen der Bienen
 ... sieht aus wie ein blau-roter Papagei
 ... schmeckt wie frische Erdbeeren

Ich glaub, du verstehst mich! Stimmt's?

★★★ 4. Such dir nun eines der Namenwörter aus Übung 1 aus. Schreib dazu selbst ein Gedicht – so wie Lilo!

Glück

Glück riecht wie ...
 Es klingt wie ...
 Es sieht aus wie ...
 Es schmeckt wie ...
 Glück macht mich ...

Freude

Freude riecht wie ...
 Sie klingt wie ...
 Sie sieht aus wie ...
 Sie schmeckt wie ...
 Freude macht mich ...

Zorn

Zorn riecht wie ...
 Er klingt wie ...
 Er sieht aus wie ...
 Er schmeckt wie ...
 Zorn macht mich ...



1. Grundwortschatztraining:

3a

aufräumen
reden
arbeiten

spazieren gehen
baden

Zähne putzen
Sachen suchen

einkaufen
telefonieren

2. Schreib Emils Geschichte fertig. Setze die Lernwörter ein.
Dann hör sie dir auf der Audio-CD an.

Ich habe jetzt keine Zeit

Ich kann nicht sp _____ g _____.Ich kann nicht l _____.Ich kann nicht einmal mit dir n _____.Ich muss mir die Z _____ p _____.Ich muss d _____.Ich muss ein _____ gehen.Ich muss meine S _____ z _____.Ich muss au _____.Ich muss a _____.

Leider!



- Präg dir immer eine Zeile gut ein!
- Deck die Zeile zu!
- Schreib sie auswendig nieder!
- Dann schau nach, ob du alles fehlerfrei geschrieben hast!

3. Schreib Emils Geschichte ins Heft.
Mach es so, wie Lilo vorschlägt.4. Setze die Wörter aus Übung 1 in der richtigen Form ein.
Schreib die Sätze ins Heft.

- Meine Schwester d... oft stundenlang mit ihren Freundinnen.
- Warum l... du nicht mit mir?
- Bitte n... jetzt deine S... !
- Mein Vater a... in einer Bank.
- Benjamin g... gern im Wald sp... .
- Wer sich nicht die Z... p... , bekommt Karies.
- K... du das bitte alles heute für mich ein?
- Clara n... jetzt ihr Zimmer auf.
- B... du immer in der Früh?



1. Lies zuerst die Sätze. Hake dann die Sätze an, die du hörst.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Ich biete fünf Hunde für eine Eule! | <input type="checkbox"/> Ihr könnt ja im Internet nachschauen. |
| <input type="checkbox"/> Lukas rechnet aus, wie viel die Kinder ausgegeben haben. | <input type="checkbox"/> Die Kinder sehen in einem Schaufenster ein Tierlexikon. |
| <input type="checkbox"/> Wie kannst du so etwas sagen? | <input type="checkbox"/> Schaut euch das an! |
| <input type="checkbox"/> Ich bin schon so neugierig! | <input type="checkbox"/> Das glaub ich auf keinen Fall! |
| <input type="checkbox"/> Hat überhaupt jemand eine Eule? | <input type="checkbox"/> Habt ihr den Preiszettel gesehen? |
| <input type="checkbox"/> Drei Pickerln kosten einen Euro zwanzig. | <input type="checkbox"/> Wie viele Hunde habt ihr? |



2. Schreib die angehakten Sätze aus Übung 1 hier auf.

Fragen:

Rufsätze:

Aussagen oder Erzählsätze



Am Ende einer Frage kommt <input type="checkbox"/>
Am Ende eines Ausrufes kommt <input type="checkbox"/>
Am Ende einer Aussage oder eines Erzählsatzes kommt <input type="checkbox"/>



3. Setze die richtigen Satzzeichen ? . ! .

- | | |
|---|--|
| a) Wie viel kostet das <input type="checkbox"/> | d) Komm schnell <input type="checkbox"/> |
| b) Mein Bruder heißt Jakob <input type="checkbox"/> | e) Hast du Hunger <input type="checkbox"/> |
| c) Sei nicht so laut <input type="checkbox"/> | f) Ines hat drei Schwestern <input type="checkbox"/> |

★★ 1. Setz die Tunwörter in der richtigen Form ein.

gehen dürfen bestellen sammeln ~~haben~~ bitten mögen sammeln

Meine Schwester Lena hat ein lustiges Hobby. Sie _____ Zuckersäckchen.
 Wenn wir mit meinen Eltern in ein Kaffeehaus _____, _____ sie Mama
 immer, einen Kaffee zu trinken. Dann sagt Lena zu Mama: „Du _____ aber auf keinen
 Fall den Zucker verwenden! Ich _____ nämlich nur volle Säckchen.“ Lena
 selbst _____ sich immer einen Orangensaft. Sie _____ nämlich keinen Kaffee!

★★★ 2. Schreib die Sätze in der wörtlichen Rede auf. Verwende die Tunwörter aus dem Kästchen im Sprachbuch auf Seite 19, Übung 3.



a) Vielleicht sollte ich keine Tierbilder mehr sammeln!

b) Meine Schwester sammelt Briefmarken.

c) Das ist eine gute Idee!

d) Da sammle ich lieber gar nichts.

e) Glaubst du, dass andere Sammelbilder billiger sind?

Verwende Doppelpunkt und Anführungszeichen:
Lilo ruft: „ ~ !“

a) Lilo ruft: „Vielleicht sollte ich ...!“

★★ 3. Schreib die Tunwörter, die du verwendet hast, so ins Heft.

ich rufe - du rufst - er/sie ruft

★★ 4. Ergänze die Sätze.

bin ist sind habe hast hat haben

- a) Als ich klein war, _____ ich Spielzeugautos gesammelt.
- b) Meinem Bruder _____ diese sehr gut gefallen.
- c) Er _____ oft stundenlang mit ihnen gespielt.
- d) Gestern _____ ich bei meiner Freundin Anna gewesen.
- e) Wir _____ gemeinsam in ihrem Zimmer gesessen.
- f) _____ du meine Briefmarken gesehen?
- g) _____ Florian schon hier gewesen?

Der Satz als Sinneinheit; Satzfragmente sinnvoll ergänzen; Satzzeichen der wörtlichen Rede; Personalformen des Zeitwortes üben;

Hinführen zu den Zeitstufen: Vergangenes. 1) RS 1 Einen begrenzten Wortschatz normgerecht schreiben

RS 2 Regelungen für normgerechtes Schreiben kennen und anwenden 2) VT 1 Für das Verfassen von Texten entsprechende Schreibentwürfe nutzen; Texte planen VT 2 Texte der Schreibabsicht entsprechend verfassen 3)-4) RS 3 Für normgerechtes Schreiben Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken anwenden SPB 3 Über Einsichten in die Funktionen von Wort und Satz verfügen



★ 1. Schreib ins Heft, was Michael geschrieben hat. Hör es dir an.



Gestern war ich mit meiner Mama im Kindermuseum. Da habe ich viele interessante Dinge gesehen. Am besten haben mir die Bilder vom Ozean gefallen.

★★ 2. Bring die Zeilen von Sarahs Erzählung in die richtige Reihenfolge. Hör sie dir an und schreib sie auf.



- einen Ausflug in den Prater. Das war toll. Wir
 er sich doch nicht getraut. Ist ja auch klar – er
 gesagt: „Da fahr ich auch mit!“ Aber dann hat
 habe ich die Geisterbahn gesehen. Mit der wollte
 ist doch zwei Jahre jünger als ich!
 ich unbedingt fahren! Mein Bruder hat sofort
 sind alle mit dem Riesenrad gefahren. Dann
 1 Vorige Woche machten wir mit meiner Oma



★★ 3. Schreib Christians Erzählung fertig und höre sie dir an. Verwende die Wörter im Kästchen.



Vor ein paar Tagen _____ ich mit meinem Papa und
 meinem Freund Daniel im Zirkus. Das _____ wirklich toll!
 Am besten _____ mir die beiden Clowns Enrico und
 Charlie _____. Enrico _____ sich viele lustige Streiche
 für Charlie _____. Der arme Charlie _____
 immer _____. Erst am _____ schluss _____ Charlie dann
 einen Eimer voll Wasser über Enrico _____. Enrico _____ pudelnass!
 Aber er _____ immer wieder _____: „Hilfe, ich brenne!“
 Da _____ wir alle laut _____!

haben ... gelacht
 haben ... gefallen
 hat ... gerufen
 hat ... geschüttet
 hat ... ausgedacht
 hat ... draufgezahlt
 war
 war
 war

★ 4. Suche für Michaels, Sarahs und Christians Erzählungen die Überschrift aus, die dir am besten gefällt. Schreib 1, 2, 3 in die Kästchen.

Michael

- 1 Interessante Dinge
 2 Der Ozean
 3 Ein Besuch im Kindermuseum

Sarah

- 1 Ein Ausflug
 2 Doch nicht mutig genug!
 3 Mein jüngerer Bruder

Christian

- 1 Mein Freund Daniel
 2 Enrico und Charlie
 3 Wer zuletzt lacht, lacht am besten!

★★★ 5. Schreib nun selbst eine Erzählung. Hier sind einige Ideen.

- a) Ein Besuch im Museum
 b) Ein Besuch im Zirkus
 c) Ein Ausflug
 d) Zu Besuch bei ...

★ 1. Grundwortschatztraining:

4a

Zimmer
mögen

Wohnung
ich mag

daheim
ich möchte

Schloss
wünschen

★★★ 2. Trenne die Wörter durch Striche. Unterstreiche die Namenwörter blau.
Schreib die Sätze ins Heft.

- a) am sonntag gehen wir zum altenschloss
- b) was wünschst dich dein bruder von dir
- c) ihm mögt doch sich er ein großes eis
- d) ich möchte jetzt lieber schnell meine aufgabe machen
- e) in meinem zimmer bin ich sehr gern
- f) ich mag ein tassemilch
- g) ich möchte so gerne einen neuen computer
- h) mein bruder ist jetzt nicht daheim

★★ 3. In jedem Satz ist ein Zeitwort, das wie ein Namenwort gebraucht wird.
Kreise es ein und unterstreiche das Wort blau.

- a) Ich bin vom Gehen sehr müde.
- b) Beim Baden singe ich gern.
- c) Das Telefonieren macht mir Spaß!
- d) Ich habe jetzt keine Zeit zum Reden.

Achtung: *gehen, baden, telefonieren* und *reden* sind **Tunwörter**. Man nennt sie auch **Zeitwörter** und schreibt sie klein.
Nach *vom, beim, zum* und *das* werden Zeitwörter wie Namenwörter gebraucht. Dann schreibt man sie groß!
das Einkaufen / **beim** Arbeiten / **zum** Schreiben / **vom** Laufen ...



★★ 4. Schreib die Sätze ins Heft.

- a) WAS BRAUCHST DU ZUM MALEN?
- b) HAST DU JETZT ZEIT ZUM SPIELEN?
- c) MACHT DIR DAS MALEN FREUDE?
- d) ICH BIN VOM AUFRÄUMEN MÜDE.
- e) KANN ICH DIR BEI MEIN KAUFEN HELFEN?
- f) ICH HABE JETZT ZEIT ZUM LESEN.

★★★ 5. Setze :| und „“ . Schreib die Sätze ins Heft.

Christina fragt . Ist dein Bruder daheim?

Dominik fragt . Ist das dein Zimmer?

Lara fragt . Was wünschst du dir von mir?

Lukas fragt . Gehst du mit uns zum Schloss?

Christina fragt: „Ist dein Bruder daheim?“



★ **1. Zerlege die Namenwörter. Schreib sie mit bestimmtem Artikel ins Heft.**

Hausaufgabe	Glückwunschkarte	Briefmarke	Glücksschwein
-------------	------------------	------------	---------------

das Haus, die Aufgabe, das ...

★ **2. Such die Namenwörter. Schreib jedes Wort mit seinem Artikel.**

COMPUTERKUCHEN der Computer, der Kuchen

ZIMMERKANNE _____

OBSTSCHLOSS _____

MÄRCHENTÜRE _____

HANDZIMMER _____

MILCHTASCHE _____

SCHLAFSPIEL _____



★★ **3. Bilde aus den Namenwörtern, die du aufgeschrieben hast, zusammengesetzte Namenwörter. Schreib sie ins Heft.**

das Computerspiel ...

★★ **4. Setze □ und , .**

Erika fragt □, "Warum lachst du?"

Georg antwortet □, "Ich habe einen guten Witz gehört."

Erika meint Erika □, "Kannst du mir den auch erzählen?"

Georg denkt nach. Dann sagt er □, "Nein, tut mir leid."

Erika fragt □, "Warum nicht?"

Da lacht Georg □, "Ich kann mich nicht mehr an den Witz erinnern."

★ 1. Grundwortschatztraining:

4b

Witz warm	Hilfe streicheln	erzählen Arm	verlieren Haare
--------------	---------------------	-----------------	--------------------

★★ 2. Schreib die Sätze ins Heft.

- a) Witz? du guten Kennst so einen noch
- b) eine Geschichte! Erzähl bitte lustige mir
- c) kommen? schnell mir bitte Kannst zu du Hilfe
- d) es warm. ist nicht Heute sehr
- e) Laura Sachen. oft ihre verliert
- f) streicheln? ich Katze Kann deine
- g) Opa keine mehr. Mein hat Haare
- h) Mir Arme weh. tun die Arme

★★ 3. Setze die richtigen Satzzeichen ? , . ! , " , " .

- a) Worüber lachst du gern ?
- b) Ich merke mir keine Witze .
- c) Lacht nicht so laut !
- d) Andrea hört gern Witze .
- e) Kannst du einen Witz erzählen ?
- f) Hör endlich auf mit deinen blöden Witzen !



★★ 4. Hör den Witz von der Audio-CD an. Dann setze : und „ “ .



Der Verkäufer in einem Lebensmittelgeschäft bedient eine Kundin, als eine zweite Kundin in den Laden stürmt. Sie ruft dem Verkäufer zu „Geben Sie mir bitte Katzenfutter!“ Zur anderen Dame sagt sie „Sie sind mir doch nicht böse, weil ich mich einfach vorgedrängt habe?“ Diese antwortet lächelnd „Aber ich bitte Sie, wo Sie doch so einen Hunger haben!“

★ 1. Ritter Starkfried träumt. Rahme die Sätze **blau** ein, die sich auf den vorigen Tag beziehen. Rahme die Sätze **rot** ein, die sich auf den nächsten Tag beziehen.

- Dem Drachen hab ich's aber gegeben!
- Ich werde mich auch vor einem noch größeren Drachen nicht fürchten.
- So schnell wie gestern bin ich noch nie geritten.
- Ich werde ihr einen Strauß roter Rosen schenken.
- Der Drache war ziemlich gefährlich.
- Ich werde das schönste Lied für sie singen.
- Ich werde gleich nach dem Frühstück ausreiten.
- Und wenn ich einem Drachen begegne, werde ich ihn wieder hegen!

★★ 2. Hake die Sätze an, die du hörst.



- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Warum sprichst du so leise? | <input type="checkbox"/> Magst du Schokolade? |
| <input type="checkbox"/> Au! Meine Hand! | <input type="checkbox"/> Kann ich dir helfen? |
| <input type="checkbox"/> Ich mag das nicht! | <input type="checkbox"/> Das ist Silke. |
| <input type="checkbox"/> Ich wohne in der Schlossstraße. | <input type="checkbox"/> Möchtest du etwas trinken? |
| <input type="checkbox"/> Schau, wie dein Zimmer aussieht! | <input type="checkbox"/> Vorsicht! |
| <input type="checkbox"/> Morgen ist Barbaras Geburtstag. | <input type="checkbox"/> Bei mir daheim ist es gemütlich. |

★★ 3. Schreib die Sätze, die du angehakt hast, geordnet ins Heft.

Fragesätze	Ausrufsätze	Aussagesätze

★★★ 4. Schreib sechs Sätze aus Übung 2 in der wörtlichen Rede ins Heft. Verwende die folgenden Namen und Zeitwörter.

Michael	Selina	Lisa	rufen	meinen	fragen
Victoria	Maximilian	Marcel	erklären	sagen	schreien

Lisa fragt: „Warum sprichst du so leise?“

Vergangenes und Zukünftiges erkennen; zwischen Frage-, Ausruf- und Aussagesätzen unterscheiden; Sätze in die wörtliche Rede setzen.
 1) LE 2 Über eine altersadäquate Lesefertigkeit und ein entsprechendes Leseverständnis verfügen
 SPB 3 Über Einsichten in die Funktionen von Wort und Satz verfügen
 2) Audio-CD 1/22 LE 3 Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lesestrategien erschließen
 LE 7 Literarische Angebote und Medien aktiv nutzen 3),4) RS 1 Einen begrenzten Wortschatz normgerecht schreiben



1. Lies den Beginn einer weiteren Geschichte von Ritter Starkfried und seiner vielgeliebten Holdtraute und hör ihn dir an.



Allmählich erholt sich Starkfried von dem fürchterlichen Schreck, den ihm der Drache eingejagt hat. Holdtraute hat sich ja überhaupt nicht geschreckt – wie kann man sich auch vor einem Drachen fürchten!

Nach einiger Zeit verspürt Starkfried Hunger. Er möchte unbedingt ein leckeres Essen aus Würmern. Holdtraute aber weigert sich, ihm eine solche Speise zu kochen.

Sie weist nochmals darauf hin, dass er zu dick ist. In barschem Ton befiehlt sie ihm, in den Schlossgarten zu gehen und Salat zu holen.

Starkfried protestiert, aber Holdtraute droht ihm mit dem Kochlöffel. Also fügt er sich in sein Schicksal und macht sich auf den Weg.

2. Wie geht die Geschichte weiter?

Such dir aus den drei Vorschlägen eine Fortsetzung aus!

Starkfried schleppt sich laut stöhnend die steile Treppe in den Burggarten hinunter.

- Kaum ist er im Garten angekommen, hört er plötzlich ein fürchterliches Brüllen, das ihm durch Mark und Bein geht. Starkfried ...
- Kaum ist er im Garten angekommen, hört er plötzlich eine winselnde Stimme: „Hilf mir! Hilf mir doch!“ Starkfried ...
- Kaum ist er im Garten angekommen, hört er plötzlich laut dröhnende Diskomusik! Starkfried ...

3. Schreib ein Ende der Geschichte ins Heft. Lass dir selbst etwas einfallen, oder hol dir hier Ideen. Erfinde auch eine Überschrift.

a) sich erschreckt umdrehen – ein wildes Tier entdecken – fürchterliche Angst bekommen – vor Schreck davonlaufen – in wilder Panik auf einen Baum klettern – laut um Hilfe rufen – Holdtraute in der Küche am Herd stehen – Hilferufe hören – ins Freie laufen – zitternden Starkfried auf Baum sehen – ein wildes Tier verjagen – Starkfried vom Baum helfen

b) sich erstaunt umdrehen – im Gras einen Zwerg entdecken – mit einem Fuß in einer Mausefalle festgehalten werden – Starkfried lachen – Das werden wir gleich haben – Falle öffnen wollen – ungeschickt sein – selbst in der Falle hängen bleiben – Holdtraute zu Hilfe rufen

c) sich erstaunt umdrehen – zwei jugendliche Gespenster entdecken – wild tanzen – CD-Spieler sehen – Schild mit Aufschrift „Disco – nur für Geister“ sehen – verärgert wegschicken wollen – lachen ihn nur aus – nennen ihn „armseligen Drachentöter“ – verschämt die Treppe wieder hinaufschleichen – Holdtraute nach Salat fragen – „Ich habe keinen Hunger mehr!“

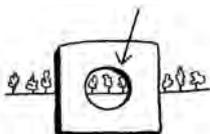


★ 1. Grundwortschatztraining:

5a

Spielsachen	Garten	Wiese	Loch	Geschenk
Einladung	Tankstelle	Supermarkt	Geburtstag	

★★ 2. Präge dir die Lernwörter gut ein. Deck sie zu und schreib sie.



Wie hast du das Gelernte geübt?
 Mache an, was auf dich zutrifft:

- Ich habe bei manchen Wörtern mehrmals nachgeschaut.
- Ich habe bei manchen Wörtern nur einmal nachgeschaut.
- Ich habe mir alle Wörter auf einmal gemerkt.

★ 3. Schreib sinnvolle Sätze in dein Heft

- Ich träume gern von
- Ich trinke gern
- Ich schlafe gern bis
- Ich laufe gern in
- Ich esse gern
- Ich zeichne gern

- nassen Gras.
- Tiere.
- Mittag.
- Eis mit Schlagobers.
- den Ferien.
- Orangensaft.

Ich träume gern von den Ferien.

★★★ 4. Stell dir vor, du hättest ein Baumhaus, eine Burg oder eine Kajüte auf einem Segelschiff. Schreib einen längeren Satz.

Achtung!
 Bei einer Aufzählung verwendet man Beistriche. Am Ende der Aufzählung kommt vor dem „und“ kein Beistrich.

In meinem Baumhaus gibt es eine Leseecke, Bücher, CDs, einen Computer, eine Schatzkiste und viele Kuscheltiere.
Auf meiner Burg ...
In meiner Kajüte ...



★ **1. Setze die Namenwörter in die Einzahl und Mehrzahl. Schreib sie so auf.**

Muschel	Steine	Türe	Schloss	Kopf	Brüder
Häuser	Fuß	Wald	Bild	Stunden	Bälle

Einzahl:

Mehrzahl:

die Muschel / eine Muschel

die Muscheln / viele Muscheln

★★ **2. Kreise in jedem Satz das richtige Wort ein. Schreib die Sätze ins Heft.**

- a) Ich habe / bin gestern lange mit meinen Freunden gespielt.
- b) Mein bester Freund, Oliver, ist / hat auch dabei gewesen.
- c) Wir haben / sind uns einige tolle Spiele ausgedacht.
- d) Wir haben / sind zuerst im Garten gewesen.
- e) Dort haben / sind wir um die Wette gelaufen.
- f) Dann hat / ist meine Mutti eine gute Jause bereitet.
- g) Die hat / ist uns allen sehr gut geschmeckt.
- h) Ich habe / bin ziemlich müde gewesen.



★★★ **3. Schreib die drei Geschichten in dein Heft.**

<p>1</p> <p>ich/Freunde einladen wir/im Wohnzimmer sein ich/eine CD spielen Mama/Lina gefallen sie/dazu tanzen .../...sicht rot werden</p>	<p>Ich habe Freunde eingeladen. Wir sind ... Ich habe hat hat bin ...</p>	<p>eingeladen gewesen gespielt gefallen getanzt geworden</p>
<p>2</p> <p>Meine Freundin/mich zu sich einladen Ihr Vater/im Wohnzimmer sitzen Er/Zeitung lesen Er/großes Loch im Socken haben Wir/sehr lachen</p>	<p>Meine Freundin hat mich ist hat hat haben ...</p>	<p>eingeladen gesehen gelesen gehabt gelacht</p>
<p>3</p> <p>ich/mit Freunden im Garten spielen ich/mich bücken mir/Hose platzen meine Freunde/laut lachen ich/mitlachen</p>	<p>... habe habe ist haben habe ...</p>	<p>gespielt gebückt geplatzt gelacht mitgelacht</p>



★ 1. Grundwortschatztraining:

5b

ich soll rennen	ihr sollt verstehen	kein tanzen	dürfen wenn	ich darf
--------------------	------------------------	----------------	----------------	----------

★★ 2. Schreib die Sätze ins Heft.

- a) SOLLICHFÜRDICHEINKAUFENGEHEN?
- b) ICHSOLLDIRMEINENEUEBRILLEZEIGEN.
- c) VERSTEHSTDU,WASERSAGT?
- d) DUDARFSTHEUTENICHTFERNSEHEN!
- e) ICHHABEKEINGELDBEIMIR.
- f) DÜRFENWIRINDEINEMZIMMERSPIELEN?
- g) ICHMAGESGERN,WENNWIRINDERKLASSETANZEN.



★★ 3. Bilde Sätze, die dir gefallen. Schreib sie ins Heft. Du kannst die Sätze auch verändern, wenn du möchtest.

Ich mag es, wenn ...	ich eine Geschichte erzählen darf.
Wir sollten ...	wir uns gut verstehen.
Es gefällt mir ...	wir in der Pause im Hof um die Wette rennen.
Es gefällt mir, wenn ...	einander gut zuhören.
Ich möchte ...	anderen helfen, wenn sie sich nicht auskennen.
Ich möchte, dass ...	wir eine Geschichte hören dürfen.
	wir im Kreis sitzen und reden.
	öfters einen Ausflug machen.
	wir in der Pause Witze erzählen.

★★ 4. Setze : und „“ ein.

- a) Karin sagt „Ich möchte öfters singen.“
- b) Die Lehrerin fragt „Wer will seine Geschichte vorlesen?“
- c) René meint „Daniel ist krank. Wir sollten ihm einen Brief schreiben.“
- Pamizis sagt „Ich meine, dass René Recht hat!“
- d) Karla fragt „Wer mag es auch so gern wie ich, wenn wir turnen gehen?“

★★★ 5. Ein Zeitwörterrätsel. Markiere die passenden Silbenkärtchen in verschiedenen Farben. Schreib die Formen in dein Heft.

wün	wol	kom	sol	len	ba	re	den	fen	men	tan	sch
cheln	fen	zen	strei	hel	dür	den	len				

wünschen: ich wünsche - du wünschst - er wünscht



★ 1. Lies Fabians Sätze. Schreib ← (= Das war einmal.), ↓ (= So ist es jetzt.) oder → (= Das wird sein.) in die Kästchen.



- ↓ Ich habe einen CD-Player.
- Ich habe viele Tierbilder gesammelt.
- Auf meinem Schreibtisch wird ein Supercomputer stehen.
- Ich werde viel Platz zum Spielen haben.
- Ich bin oft auf dem Boden gelegen.
- Ich habe fünf Teddybären gehabt.
- Neben meinem Bett steht ein Nachtkästchen.
- Ich habe viel Platz für meine Bücher.
- Mein Papa hat mir ein Stockbett zusammengebaut.

★★ 2. Schreib Sätze über Fabian in dein Heft.

- Teddys sammeln
- Bilderbücher ansehen
- mit Bausteinen spielen
- in seinem Zimmer viel spielen



gespielt
gesammelt
angesehen

Früher hat Fabian ... gesammelt.



- Fußballbilder sammeln
- Abenteuergeschichten lesen
- Fußball spielen
- in einem Zimmer viel Musik hören

Jetzt sammelt er ...

- alte Münzen sammeln
- Bücher über Computer lesen
- reiten lernen
- in seinem Zimmer stundenlang Computerspiele spielen



Später einmal wird er ...

Zeitwörter geben an, **wann** etwas geschieht:
 Heute **sammle** ich ...
 Früher **habe** ich **gesammelt** ...
 In Zukunft **werde** ich ... **sammeln**.

★★★ 3. Schreib sechs Sätze über dich selbst ins Heft.

Früher habe ich ...
Heute ...
In Zukunft werde ich ...





1. Schreib Lilos Sätze im Heft fertig.

tratschen	spielen	Musik hören	Witze erzählen
kochen	malen	erzählen	Tischtennis spielen

- a) Elke mag ich besonders gern. Ich würde sie gern ...
- b) Fatima kennt viele interessante Speisen. Ich würde sie gern zum ...
- c) Robert ist ein guter Sportler. Ich würde ihn gern ...
- d) Selina kennt viele tolle Lieder. Ich ...
- e) Mario macht gern Späße. Ich ...
- f) Christian ist der beste Zeichner meiner Klasse. Ich ...
- g) Florian hat viele tolle Ideen. Ich ...
- h) Hannah kann gut Geschichten erfinden. Ich ...

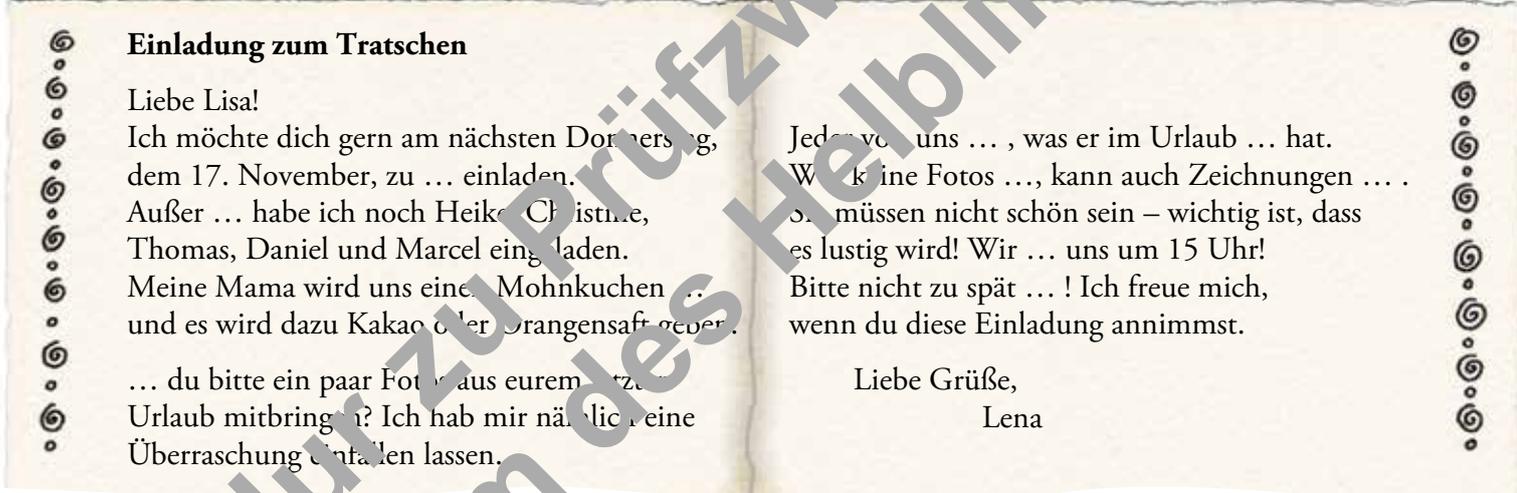
Achtung!
 Nach **zum** schreibt man
Zeitwörter groß: zum Tratschen
zum Spielen, zum Malen
 Aber: **zum Musikhören, zum**
Witze erzählen ...

a. Ich würde sie gern zum Tratschen einladen.



2. Hör dir die Einladung an. Setze die fehlenden Wörter richtig ein. Schreib die Einladung ins Heft.

mitbringen	backen	treffen	mit	kommen
dir	gemacht	könnte	hat	erzählt



3. Schreib selbst eine Einladung. Hier findest du einige Ideen.

- 1 ich möchte dich am ... zum Musikhören ... / außer dir habe ich noch ... eingeladen ... / ... ich glaube ... tolle Idee ... / jeder von uns soll ein Lieblingslied mitbringen ... / ... gemeinsam anhören ... / Wir treffen uns um ... / Ich freue mich, wenn ... /
- 2 ich möchte dich am ... zum Träumeerzählen ... / außer dir habe ich noch ... eingeladen ... / ... ich glaube ... tolle Idee ... / jeder von uns soll eine Zeichnung zu einem Traum mitbringen ... / ... jeder seine Zeichnung allen zeigen ... / ... von seinem Traum erzählen ... / Wir treffen uns um ... / Ich freue mich, wenn ... /
- 3 ich möchte dich am ... zum Witzeerzählen ... / außer dir habe ich noch ... eingeladen ... / ... ich glaube ... tolle Idee ... / jeder von uns soll sich drei Witze überlegen ... / ... jeder seine Witze erzählen ... / Wir treffen uns um ... / Ich freue mich, wenn ... /

★ 1. Grundwortschatztraining:

6a

klein hatte kennen Paket Torte
 Leute jeder antworten rund

★★ 2. Setze die richtigen Zahlen ein.

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> 1 Kennst du dieses Lied | <input type="checkbox"/> in dem kleinen Paket | <input type="checkbox"/> Fragen antworten? |
| <input type="checkbox"/> Gestern | <input type="checkbox"/> viel besser | <input checked="" type="checkbox"/> 1 nicht? |
| <input type="checkbox"/> Was ist | <input type="checkbox"/> hatte ich mit meinen | <input type="checkbox"/> in deinem Zimmer? |
| <input type="checkbox"/> Deine Torte ist | <input checked="" type="checkbox"/> 1 auch noch | <input type="checkbox"/> Kirche. |
| <input type="checkbox"/> Wer | <input type="checkbox"/> Tisch in deinem Zimmer | <input type="checkbox"/> ist sehr schön. |
| <input type="checkbox"/> Gestern waren viele | <input type="checkbox"/> kann so gut | <input type="checkbox"/> Freunden großen Spaß. |
| <input type="checkbox"/> Der runde | <input type="checkbox"/> kann mir auf alle | <input type="checkbox"/> reden wie du. |
| <input type="checkbox"/> Nicht jeder | <input type="checkbox"/> Leute in der | <input type="checkbox"/> als meine. |

★ 3. Baue aus den Silben Wörter und schreib sie ins Heft.

Pa - Tor- ken- hat- te Leu- -er -te -te -nen

★★ 4. Teile diese Wörter ab.

- ① Kerzenschein ⑤ Weihnachten ③ Vorbereitung
 ⑥ sternklar ⑦ Klippenspiel ② Adventkalender

- ① Ker- ⑥ _____ ② _____
 zen- _____
 schein _____ ③ _____
 ⑤ _____ ⑦ _____



★★ 5. Ordne die Wörter danach, wie viele Silben sie haben. Schreib sie in dein Heft.

Baby – Neugeborenes – Arzt – Geburt – Tannenzweige – Hirten –
 Kekse – Advent – Friede – Erde – Licht – geboren – Stall

- 1 Silbe: Arzt, ... 3 Silben: ... 5 Silben: ...
 2 Silben: Ba-by, ... 4 Silben: ...



★ 1. Drei Wörter passen jeweils zusammen. Schreib sie so in dein Heft.

~~Telefon~~ wohnen Schrift hilfreich schreiben verständlich ~~telefonisch~~
helfen Biss Wohnung hungrig schriftlich verstehen wohnlich wärmen
Verstand beißen Hunger Wärme ~~telefonieren~~ hungern warm Hilfe bissig

Namenwörter	Zeitwörter	Eigenschaftswörter
Telefon	telefonieren	telefonisch

★ 2. Schreib zu jedem Namenwort ein passendes Zeitwort.

~~Rede~~ Bad Arbeit Sammlung Wunsch Spiel Geschenk

Rede - reden, ...

★★ 3. Da stimmt doch etwas nicht. Ersetze die **rot** gedruckten Wörter durch Zeitwörter aus dem Kasten. Schreib die Geschichte neu in dein Heft.

wollte	hatte	kaufte
wollte	ging	war
gab		

Gestern **geht** Lilo zum Weihnachtsmarkt einkaufen.
 Sie **will** ein Geschenk für ihre Mama finden.
 Am Weihnachtsmarkt **ist** es sehr schön.
 Da **gibt** es viel zu sehen und zu riechen.
 Lilo **kauft** für ihre Mama ein Sackerl mit
 Lebkuchen. Für Emil und Rufus **will** sie
 ein Spiel kaufen. Dafür **hat** sie aber
 nicht genug Geld.



Gestern ging Lilo ...

★★★ 4. Schreib die Geschichte so auf, wie Lilo sie schreiben würde.

Gestern ging ich zum Weihnachtsmarkt einkaufen. Ich ...

★ 1. Grundwortschatztraining:

6b

Christbaum	Schere	Gitarre	Spiel	Brief
hoffen	hoffentlich	glauben	hell	dunkel

★ 2. Präg dir die Wörter ein. Schreib die Lernwörter hier auf.

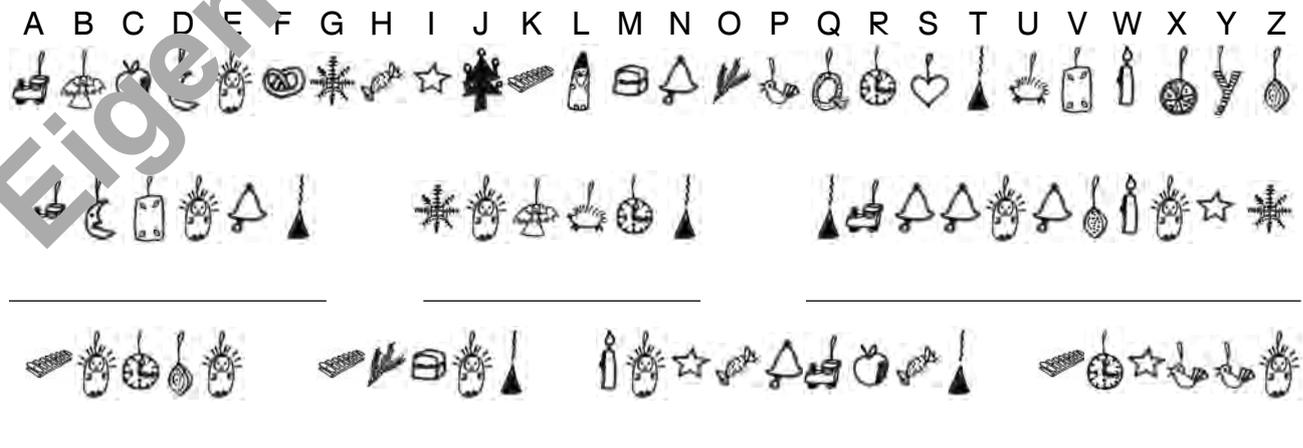
- Ein Wort mit 10 Buchstaben: _____
- Ein Namenwort mit 6 Buchstaben: _____
- Zwei weitere Wörter mit 6 Buchstaben: _____
- Zwei Namenwörter mit je 5 Buchstaben: _____
- Ein Namenwort mit 7 Buchstaben: _____
- Ein weiteres Wort mit 7 Buchstaben: _____
- Ein Wort mit 11 Buchstaben: _____
- Ein Wort mit 4 Buchstaben: _____

★★ 3. Setz die Lernwörter richtig in die Sätze ein.

a) Meine kleine Schwester hoffentlich noch an das Christkind. Sie schreibt gerade einen _____ mit ihren Wünschen. b) Ich _____, dass ich eine _____ bekomme. _____ bekomme ich auch ein _____. c) Nimm eine _____ und schneide aus Papier einen _____ aus! d) Vor einer Stunde war es noch hell _____. Jetzt ist es aber schon ganz _____.

★ 4. Kannst du die Namenwörter finden? Schreib sie dann in alphabetischer Reihenfolge in dein Heft.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z





1. Hör dir den Sketch an. Lies ihn dann mit einem anderen Kind ausdrucksstark vor.

-  Warum schaust du denn so betrübt?
-  Weil ich immer noch kein Geschenk für meinen Papa hab.
-  Wie wär's mit einem Bild? Du kannst doch so gut zeichnen!
-  Ein Bild hab ich ihm doch schon zum Geburtstag geschenkt und zu Ostern, zum Vatertag und zum Namenstag!
-  Warum schenkst du ihm nicht eine schöne Krawatte?
-  Was? Eine Krawatte? Mein Papa hasst Krawatten. Wenn der einmal eine Krawatte tragen muss, macht er ein Gesicht – nicht zum Aushalten!
-  Ich hab's! Back ihm doch eine Schachtel voll mit Keksen. Ich hab da ein ganz tolles Rezept für Mandelkekse.
-  Kekse? Meinem Papa? Der hat sich doch ganz fest vorgenommen, neuer keine Weihnachtskekse zu essen, weil er endlich abnehmen will! Aber danke für die Ideen. Mir wird schon etwas einfallen!
-  Schenk ihm doch ein Paar Socken!
-  Danke. Ich brauch keine Ideen mehr. Danke schön!
-  Oder vielleicht eine tolle Gesichtsmaske. Das mögen doch die Männerheiratszutage!
-  DANKE! DANKE! DANKE! Ich weiß schon, was. Ich schenk' ihm ...
-  Was?
-  Ich hab eine ganz tolle Idee!
-  Na sag's schon!
-  Ich schenke ihm ...
-  Bitte, mach's nicht gar so spannend! Sag's schon endlich!
-  Ich schenke ihm ... ein Bild! Ich kann doch so gut zeichnen.
-  Ich glaub's nicht!



2. Schaut nun gemeinsam den Sketch um. Hier sind einige Ideen.

- a) Das Geschenk könnte für eine andere Person sein: für Mama, Oma, den großen Bruder ...
- b) Baut andere Vorschläge für Geschenke ein.
Wie wär's mit einem selbst verfassten Gedicht,
einem hübschen Bilderrahmen, einer tollen CD,
dem neuesten Film auf DVD,
einem selbst gebastelten Brieföffner ...
- c) Fällt euch vielleicht ein anderer Schluss für den Sketch ein?



★ 1. Grundwortschatztraining:

7a

fangen	steigen	fragen	läuten
Hexe	Flasche	Mond	Licht

★★ 2. Bilde Fragen. Setze die Zeitwörter aus dem Kästchen oben in der richtigen Form ein. Schreib die Fragen in dein Heft.

- a) ... die Glocken bei euch immer so laut?
- b) ... dieser Ballon wirklich ganz von selbst?
- c) ... wir jetzt an?
- d) ... du immer so viel?

★ 3. Schreib die passenden Namenwörter aus dem Kästchen oben ein.

- a) Bitte trink nicht aus der _____ ! Nimm ein Glas!
- b) Meine Schwester liest gerade das Buch von der kleinen _____
- c) Schau, wie schön der _____ heute ist.
- d) Kannst du bitte _____ machen?

★★ 4. Schreib die Wörter in alphabetischer Ordnung in dein Heft.

fragen – fangen – fliegen	schnell – steigen – spielen	Licht – leise – laut
Hexe – Hals – Hand	Mond – Mann – mehr	fangen – froh – Flasche

fangen, fliegen, fragen

★★ 5. Schreib die Wörter auf, die in Lilos Wortliste vorher und nachher kommen.

- _____ Minute _____
- _____ Familie _____
- _____ Ende _____
- _____ leben _____
- _____ Schule _____



★★ 6. Teile die Wörter ab und schreib sie in dein Heft.

Puppe	Flasche	fliegen	steigen	bekommen
gefallen	essen	fragen	läuten	vergessen

Fla-sche, ...

★★ 1. Löse Emils Aufgaben, dann ergänze, was Rufus, Emil und Lilo über das neue Jahr sagen.

Ergänze
werde – wirst – wird
auf der Tafel.



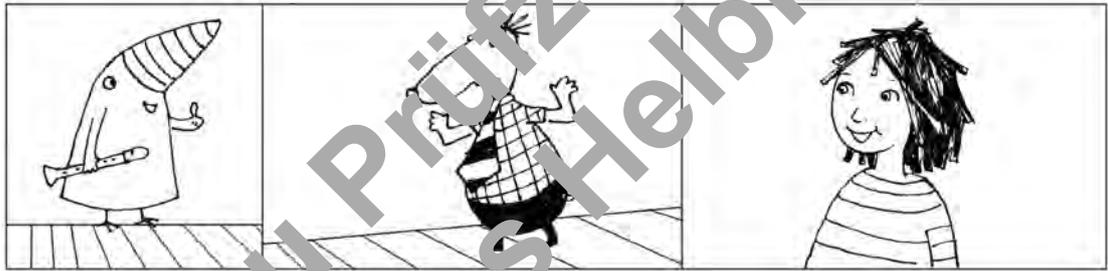
Wenn du darüber sprichst, was einmal sein wird, verwende folgende Formen der Zeitwörter:
Ich _____ dir **schreiben**.
Du _____ dich **freuen**.
Er _____ morgen zu uns **kommen**.

mitmachen geben zuhalten

Im neuen Jahr
_____ ich für euch jede
Woche ein Flötenkonzert
_____!

Im neuen Jahr
_____ ich mir dann jede
Woche einmal die Ohren
_____!

Mitmach
_____ ich auch im
neuen Jahr einiges
_____!



★★ 2. Schreib fünf Sätze über dich oder einen Freund / eine Freundin ins Heft.

Im neuen Jahr wird Lisa ...
Ich werde ...
Sebastian wird ...

nicht mehr ...
nicht so oft ...
öfters ...
oft ...
immer ...

ihre Schwester ärgern.
Mama helfen.
pünktlich aufstehen.
seinen Bruder auslachen.
Flöte üben.
Zimmer aufräumen.
streiten.
sich mehr Zeit zum Lesen nehmen.
schöner schreiben.
ein Musikinstrument lernen.

★★★ 3. So kannst du auch über Vorsätze schreiben. Schreib wieder fünf Sätze.

*Ich nehme mir vor, dass ich im neuen Jahr immer pünktlich aufstehen werde. Meine Freundin nimmt sich vor, dass ...
Mein Freund ...*



★ 1. Grundwortschatztraining:

7b

gefährlich
in ein paar Minuten

schwer
Mensch

nahe ans Ohr
genug

Familie
nehmen

nahm
leider

★ 2. Ordne die Buchstaben. Schreib die Namenwörter mit ihren Artikeln auf.



schaFel



tchiL



xeHe



nscheM



aFiliem



nMdo



dehn hOr sna

★★★ 3. Ergänze die Lernwörter. Schreib die Sätze ins Heft.

- a) n... a... O... ! Halte immer Hörer an
- b) kommen. Tante zu Meine wirf uns i... e... p... M...
- c) Auf Heimweg Taxi. dem Felix ein n...
- d) für Zeit habe keine dich. Ich l...
- e) sehr sch... ? deine ist Tasche
- f) noch Stück an n... ein Du Torte kannst
- g) g... Zeit ihre viele M... F... nicht für haben
- h) dieser s... wirklich ist Hund

★★★ 4. Schreib Sätze über die T-Shirts in dein Heft.

Auf dem T-Shirt sieht man ein Pferd, einen Hund und eine Katze.



- ★ 1. Das haben verschiedene Kinder am Neujahrstag gesagt.
Umrande **blau**, was sich auf das alte Jahr bezieht.
Umrande **rot**, was sich auf das neue Jahr bezieht.



Zum Geburtstag werde ich mir ein Computerspiel wünschen.

Im Sommer waren wir auf einem Bauernhof.

Ich werde am Sonntag früher aufstehen.

Ich habe viele Bücher gelesen.

Mein Papa wird mir zeigen, wie man gute Fotos macht.

Ich bin oft zu meiner Oma gefahren.

- ★★ 2. Unsinn zum neuen Jahr. Verbinde die Sätze und schreib sie ins Heft.

Emil wird sich aus Stanniolpapier	dem Herd bügeln.
Rufus wird mit Lilo	eine Krawatte basteln.
Lilo wird über Rufus und Emil's	einen Kuchen aus Stroh backen.
Rufus wird für	Witze kein einziges Mal lachen.
Emil wird für Rufus ein	Italien schwimmen.
Emil wird mit Rufus nach	Lied aufsagen.
Lilo wird Emils Krawatte auf	Emil ein Gedicht singen.

Emil wird sich aus Stanniolpapier ...

- ★★ 3. Setze „|“ und „““.

Markus meint | Ich werde Gitarre spielen lernen.

Daniel sagt | Ich möchte öfter Fußball spielen.

Birgit denkt | Hoffentlich kriege ich ein Kätzchen.

Anna sagt | Ich hoffe, mein Bruder wird weniger oft lästig sein.

Annas Bruder meint | Ich sollte Anna vielleicht weniger ärgern.



1. Lies und hör den Beginn einer weiteren Geschichte über die Hexe und ihren Kater Schnurzel.



Zuerst waren alle sehr glücklich: Die Hexe, weil sie ihren geliebten Kater wieder hatte, der Rauchfangkehrer, weil er wieder festen Boden unter den Füßen hatte, und auch das Glücksschwein, weil es endlich Glücksklee fressen konnte.

Als die Hexe mit ihrem Schnurzel wieder zu Hause war, nahm sie sich vor, sofort die Flasche mit dem Zaubertrank zu verstecken. Sie wollte ja auf keinen Fall, dass sich ihr geliebter Schnurzel wieder in einen Riesenvogel verwandelt. Deswegen dachte sie sich ein ganz sicheres Versteck aus - den Dachboden ihres Hauses.



Während sie damit beschäftigt war, den Zaubertrank zu verstecken, hatte Schnurzel allerdings einen ganz tollen Einfall. Er holte sich den Zauberstab, setzte sich den Zauberhut auf und begann mit großer Begeisterung im Zauberbuch zu blättern.

Was es da alles gab! Schnurzel war fasziniert. Plötzlich entdeckte er die Seite zum Thema *Wie man jemanden sofort in ein Tier verwandeln kann*. Ob die Rezepte bei einem Kater auch funktionierten? Und ob man sich damit auch selbst verwandeln konnte? „Ich muss das sofort ausprobieren“, brummte Schnurzel. „Aber in welches Tier sollte ich mich verwandeln?“ Da hatte er eine Idee. Er ...



2. Unten findest du vier Ideen, wie die Geschichte enden könnte.

Wähl eine aus. Was dazwischen passiert, ist ganz deiner Fantasie überlassen. Schreib die Geschichte in dein Heft. Beginne so:

„Ich muss das sofort ausprobieren“, brummte Schnurzel.

„Aber in welches Tier sollte ich mich verwandeln?“

Da hatte er eine Idee. Er ...

1 Die Hexe war mächtig stolz auf Schnurzel. Und das zu Recht. Wer hat schon einen Kater, der ein Held ist?

2 Glücklicherweise, dass sie ihren Schnurzel wieder hatte, lud die Hexe das Glücksschwein und den Rauchfangkehrer in ihr Haus zu einem tollen Fest ein.

3 So hatte alles doch noch ein glückliches Ende. Die Hexe aber vergrub ihren Zauberstab und ihr Zauberbuch im Garten. Sie wollte ja auf keinen Fall, dass sich ihr Schnurzel wieder in ein Raubtier verwandelte.

4 Die Hexe aber war darüber sehr traurig. Sie ging nach Hause und nahm sich vor, von nun an besser auf ihre Zaubersachen aufzupassen. Niemand sollte mehr damit Unheil anrichten können.



★ 1. Grundwortschatztraining:

8a

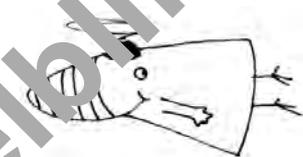
legen	springen	grüßen	warten	Unfall
passieren	schütteln	wissen	waschen	vor

★★ 2. Trenne die Wörter durch Striche.

Unterstreiche die Namenwörter blau. Schreib die Sätze in dein Heft.

- a) AN|DERTANKSTELLE|STEINUNFALL|PASSIERT.
- b) ICH|LEGEDAS|GESCHENKAUF|DEINENTISCH.
- c) ICH|MÖCHTEDAS|JETZT|WISSEN!
- d) KANNST|DUDIR|DIEHÄNDE|WASCHEN?
- e) BITTE|WARTE|VORDEM|HAUS!
- f) DEIN|BRUDER|GRÜSST|MICH|NIE.
- g) WARUM|SCHÜTTELST|DUDENKOPF?
- h) ICH|KANN|NICHT|VOM|BAUM|SPRINGEN.

Mein Rechtschreib-Tipp:
In der Blockschrift wird **B** zu **SS**.
grüßt = GRÜSST



★★ 3. Schreib die Wörter als Wortfamilien auf.

das Warten	wissbegierig	Sprungturm	Wartehäuschen	du springst
ich weiß	Wartezeit	Spring	springlebendig	du wartest
gewartet	gewusst	Warteraum	gesprungen	ihr wisst
				das Wissen

Wortfamilie **wissen**:

Wortfamilie **springen**:

Wortfamilie **warten**:

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____



★ 1. In diesem Text fehlen die Zeitwörter.
Ergänze sie und schreib den Text in dein Heft.

steckt hält klatschen zaubert

Der Zauberer sieben Blumen aus seinem Hut.
Eine er der Lehrerin ins Haar. Die anderen er in seiner Hand.
Die Kinder begeistert.

★ 2. Rahme die Zeitwörter in diesen Sätzen rot ein.

Lilo kennt einen tollen Zaubertrick.
Der Zauberer zeigt einen Kartentrick.
Der Zauberer bittet Robert zu sich.
Fatima hilft Robert.



★★ 3. Schreib die Sätze.

tollen Trick Lilo zeigt einen _____

Sie sich konzentriert gut _____

Lilo vier Filzstifte ver _____

Lukas drei Filzstifte nimmt weg _____

★★ 4. Baue den Satz mehrfach um.

Robert nimmt zuerst ein Glas mit Wasser .

Zuerst _____

Ein Glas mit Wasser _____

Nimmt _____ ?

★ 1. Grundwortschatztraining:

8b

welches Buch	Papier	vorbei	drei Meter
zuerst	Fenster	in der Mitte	Feuer

★★ 2. Schreib die Sätze.

a) ich haben? Blatt Kann ein Papier

b) du magst Welches zuerst lesen? Buch

c) Traum Hände Im waren meine drei Meter lang.

d) dein Vater? Beruf hat Welchen

e) in der Mitte Das des Haus Waldes. steht

f) ist Wer vorbeigegangen? Fenster am

g) das Feuer? du Siehst

★★ 3. Ordne die Wörter aus dem Kärtchen den Begriffen im Ballon zu. Schreib die Wörter mit bestem Artikel in dein Heft.



- | | | | |
|--------------------|--------|-----------------|-------|
| Blume | Buch | Reis | Pferd |
| Fleisch | Hund | Glas | |
| Tasche | Tisch | Kuchen | |
| Baum | Maus | Mann | |
| Kind | Wasser | Bleistift | |
| Katze | Schere | Frau | |
| Mädchen | Gras | Bett | |
| Vogel | Bub | Hase | Milch |

Menschen: der Mann, das Mädchen, ...

Tiere: _____



1. Wenn man an manche Namenwörter *-lich* anhängt, bekommt man Eigenschaftswörter. Schreib sie auf.

Stunde	Herz	Unglück	Süden	Westen
Tag	Osten	Gefahr	Jahr	Friede
		Norden		Nacht

herzlich, _____

Achtung!
 Da ändert sich einiges!
 Stunde – stündlich
 Osten – östlich



2. Schreib die Wortgruppen.

einblattpapier *ein Blatt Papier* _____
 diehandschütteln _____
 einschönerberuf _____
 einglaswasser _____
 einkleinesfenster _____
 dererstezug _____
 eingefährlichesfeuer _____
 einschwererurfalt _____



3. Verwende die Wortliste. Schreib die Wörter auf, die zwischen den hier vorgegebenen Wörtern stehen.

weiß *welcher* Wellensittich
 unfür _____ unglücklich
 schalküche _____ Schulwart
 Messer _____ mich
 passen _____ Pause
 grün _____ Gürtel





★ 1. Was geschieht hier?



★★★ 2. Schreib die Geschichte ins Heft. Verwende Satzanfänge und Wörter aus den Kästchen. Verwende die richtigen Formen der Wörter!

Satzanfänge	Wörter
Vor einigen Wochen ...	Zauberer – kam – Marios Klasse
Zuerst ...	zauberte – Hase – weiß – Schlappohren – aus Hut
Natürlich ...	Kinder – waren – begeistert
Daraufhin ...	er zauberte – riesiger Blumenstrauß Kinder – klatschten
Als ...	Zauberer – Blumen – Vase – gab, schaute ihm zu – Hase
Zuletzt ...	begann – wieder zu zaubern
Aber ...	sah nicht, dass Hase neben ihm – fraß
Da ...	lachten – Kinder laut

★ 3. Such dir aus dem Kästchen eine Überschrift für die Geschichte aus oder erfinde selbst eine.

Ein Zauberer kam in die Klasse Da lachten alle Kinder	Blumen für den Zauberhasen Der hungrige Hase
--	---

Zu Bildern eine Geschichte verfassen; eine passende Überschrift wählen.

1) HSR 2 Informationen einholen und sie an andere weitergeben

HSR 3 In verschiedenen Situationen sprachlich angemessen handeln

2) VT 1 Für das Verfassen von Texten entsprechende Schreibansätze nutzen; Texte planen

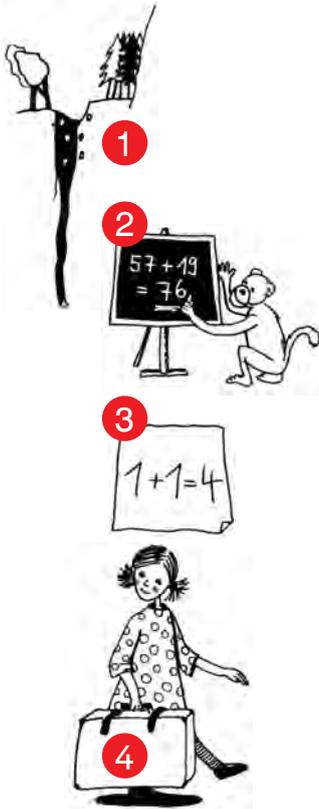
3) LE 3 Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lesestrategien erschließen

★ 1. Grundwortschatztraining:

9a

tief	breit	dick	dünn	höher
dumm	gescheit	stark	hoch	hoher

★★ 2. Setze die passenden Lernwörter ein.



- ① eine tiefe Schlucht
- ② _____ Affe
- ③ _____ Fehler
- ④ _____ Mädchen
- ⑤ So ein h Kastanienbaum!
Er ist h als unser Haus!
- ⑥ Willst du das _____ oder das _____
Buch zuerst lesen?
- ⑦ Der höchste Berg Österreichs ist der Großglockner.
Er ist 3798 Meter h.
- ⑧ _____ Weg



★★ 3. Verbinde Wörter, die miteinander verwandt sind, und schreib sie auf. Markiere in jedem Wort den Wortstamm färbig.

_____	<input type="checkbox"/> Gescheitheit
dumm	<input type="checkbox"/> stärken
gescheit	<input type="checkbox"/> menschlich
hoch	<input checked="" type="checkbox"/> Dummheit
stark	<input type="checkbox"/> dickköpfig
Menschen	<input type="checkbox"/> Hochzeit

Zwei Wörter sind dann miteinander verwandt, wenn sie den gleichen Wortstamm haben:
dumm – Dummheit
 Dann gehören sie zu einer Wortfamilie.

dumm – Dummheit



★ 1. Lies die Sätze. Schreib ← (= Das war einmal.), ↓ (= So ist es jetzt.) oder → (= Das wird sein.) in die Kästchen.

Ich werde läuten.

Er war nicht vorsichtig genug.

Ich habe eine Idee!

↓ Unser Hund ist sehr gescheit.

Ich werde ganz hoch hinaufklettern.

Das war dumm von mir!

Du bist ganz schön stark!

Es ist zu dünn!

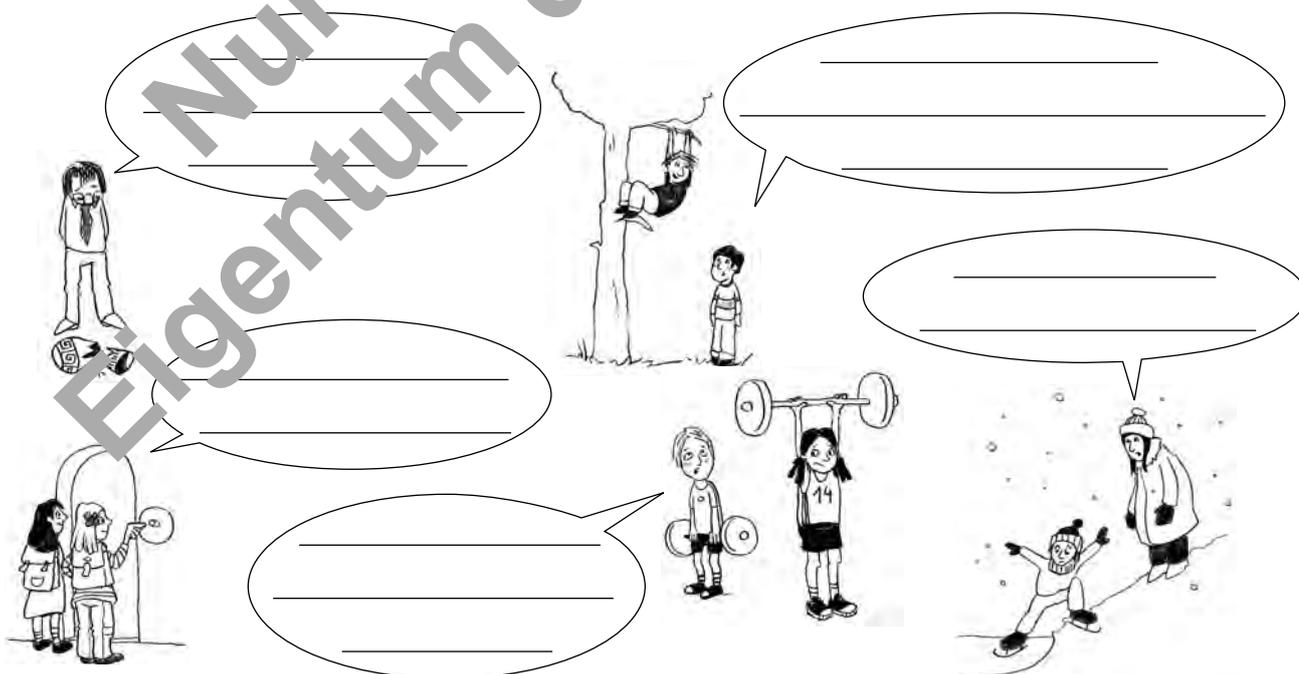
★ 2. Schreib die Sätze aus Übung 1 in die richtigen Spalten.

Das war einmal.

So ist es jetzt.

Das wird sein.

★★ 3. Welche Sätze aus Übung 1 passen hier? Schreib sie.



★ 1. Grundwortschatztraining:

9b

dieses Wetter	Idee	beide Ohren	die Sonne scheint
platzen	Radio	Gewitter	es regnet
es schneit			

★★★ 2. Schreib die Sätze ins Heft.

- a) hast du eine gute Idee, wie wir das machen können
- b) dieses Wetter macht mich müde
- c) kaufst du dir ein neues Radio
- d) mir tun schon beide Ohren weh
- e) am Sonntag regnet es bei uns oft
- f) leg den Ball nicht in die Sonne, sonst platzt er
- g) schneit es oder scheint die Sonne
- h) gestern war ein schweres Gewitter



★★ 3. Schreib zu den Eigenschaftswörtern Gegenwörter ins Heft.

geduldig	gesund	vorsichtig
ruhig	bequem	freundlich
glücklich	geschickt	unfreundlich

freundlich - unfreundlich



★★ 4. Schreib die Wortfamilien in dein Heft.

sonnig	Sonnenschirm	Abendsonne	Schneeregen	Regentropfen
Schneemann	schneeweiß	es regnet	sich sonnen	Regenschirm
Sonnenschein	regnerisch	Sonnenbrand	Tiefschnee	regennass
Schneepflug	es schneit	Sonnenbrille	regnen	schneien

Schnee, Schneemann, ...
Regen, ...
Sonne, ...

Achtung!
Ein Wort passt zweimal!



★★ 1. Lies die Satzpaare. Stell sie richtig. Schreib sie ins Heft.

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> 1 Draußen ist es sonnig. | <input type="checkbox"/> Da können die Autofahrer fast nichts sehen. |
| <input type="checkbox"/> Morgen wird es sehr heiß werden. | <input type="checkbox"/> Wir werden dicke Pullover einpacken müssen. |
| <input type="checkbox"/> Draußen ist es sehr neblig. | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Heute ist der richtige Tag für eine Radtour! |
| <input type="checkbox"/> Gestern hat es geregnet. | <input type="checkbox"/> Ich bin eine Stunde im Gras gelegen. |
| <input type="checkbox"/> Morgen wird es sehr kalt werden. | <input type="checkbox"/> Wir werden die Badesachen mitnehmen. |
| <input type="checkbox"/> Gestern hat die Sonne geschienen. | <input type="checkbox"/> Es standen überall Pfützen. |

Draußen ist es sonnig. Heute ist der richtige Tag für ...

★★★ 2. Setz die Zeitwörter richtig ein. Du kannst die Formen der Zeitwörter auf Seite 104 nachschlagen.

Ein Urlauber _____ (*begegnen*) bei einem Spaziergang einem Bauern, der mit großer Mühe seine Wiese _____ (*mähen*). Der Urlauber _____ (*sprechen*) den Bauern an: „Schönes Wetter heute, nicht?“, _____ (*meinen*) er. Der Bauer _____ (*sagen*) kein Wort und _____ (*manen*) bedächtig weiter. Da _____ (*versuchen*) es der Urlauber noch einmal: „Schönes Wetter heute, oder?“ Wieder _____ (*schauen*) er keine Antwort. Schließlich _____ (*werden*) es dem Urlauber zu bunt: „Schönes Wetter heute, aber auch ganz schön dumme Leute hier“, _____ (*brummen*) er. Da _____ (*drehen*) sich der Bauer langsam um und _____ (*sagen*): „Ja, aber die fahren ja Gott sei Dank nach 14 Tagen wieder weg.“

★★ 3. Schreib die Scherzfragen mit den Antworten ins Heft.

a) mögen Regenwetter Warum
 nicht Kängurumütter

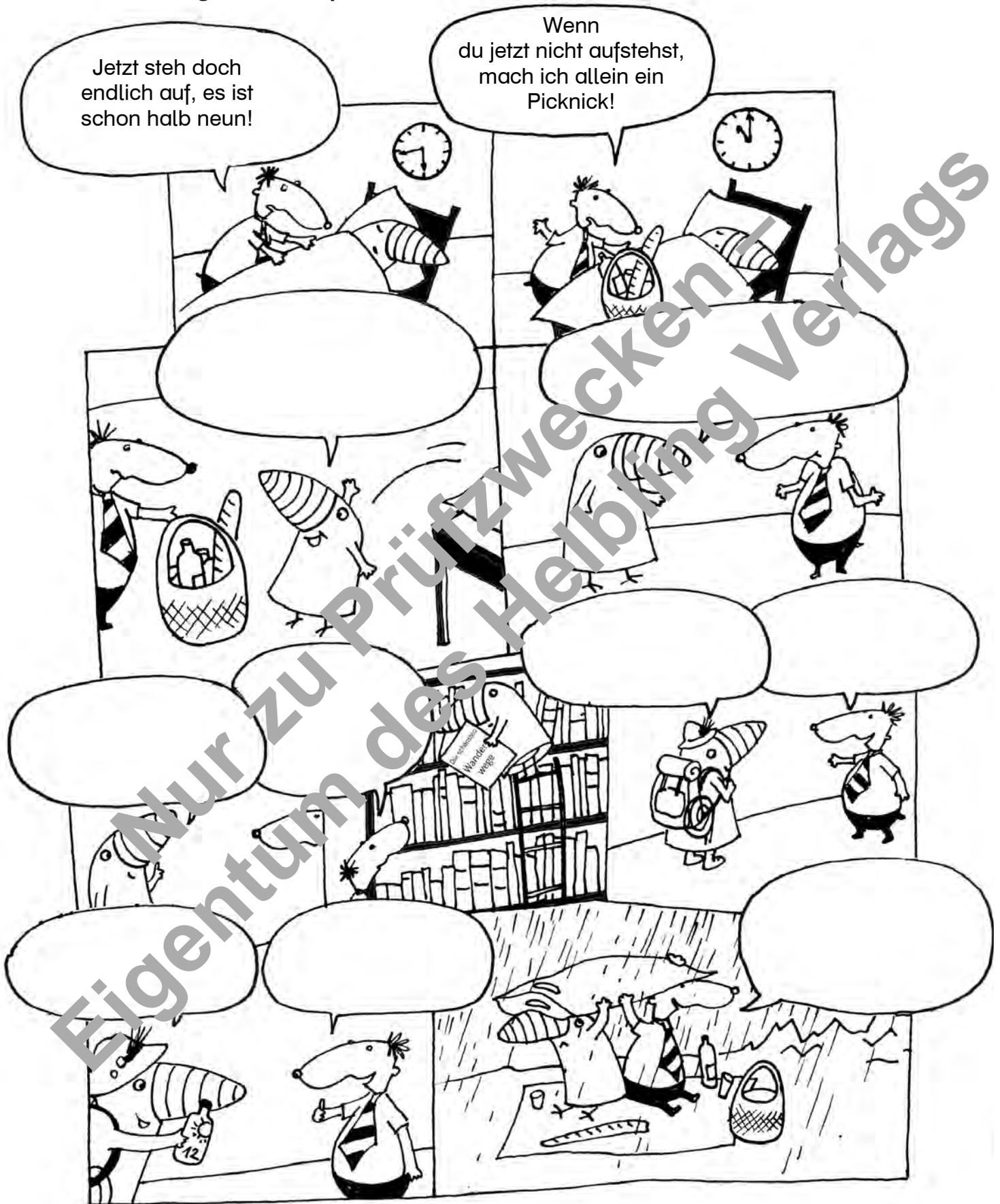
Antwort:
 ihre kann spielen müssen.
 Weil drinnen Kinder

ohne nass sieben Menschen stehen,
 Wann können unter einem Schirm
 zu werden?

Antwort:
 regnet. es nicht Wenn



★★ 1. Schaut euch die Bildgeschichte an. Überlegt gemeinsam, was Emil und Rufus in den einzelnen Situationen sagen könnten. Schreibt dann die Äußerungen in die Sprechblasen.



★ 1. Grundwortschatztraining:

10a

die Krankheit	die Gesundheit	das Bein	brechen
Rettung	Schnupfen	anstecken	bluten
das Blut	der Arzt – die Ärztin		

★★ 2. Schreib die Sätze ins Heft.

- a) Krankheit. eine Freundes Opa schwere hat Der meines
- b) Ärztin? du einer Arzt Gehst oder einem zu
- c) Bein sich brechen. leicht kann das ja Du man
- d) Schwester Schnupfen. bösen Meine hat einer
- e) wünsche Gesundheit! Ich dir
- f) Nase! blutest der ja Du aus
- g) Blut! Hose voll Deine ist
- h) sich Krankheit mit dieser Kann anstecken? man
- i) kommt die schon Rettung Du

★★ 3. Schreib die Wortfamilien in dein Heft

Fahrschein	Krankenwagen	Krankentransport	Heimfahrt
todkrank	sie fährt	Rückfahrt	Krankenhaus
Fahrer	Fahrerin	kränklich	erkrankt
Fahrt	Fahrzeug	Fahrgast	Krankheit

Wortfamilie fahren: Fahrschein, ...

Wortfamilie krank: ...

★★ 4. Unter welchen Stichwörtern findest du die unterstrichenen Wörter in der Wortliste?



- ich badete: baden es brach: _____
- er machte: _____ sie stand auf: _____
- sie las: _____ du warfst: _____
- du gingst: _____ wir bekamen: _____
- sie platzten: _____ sie kochte: _____



★ 1. Hake zuerst die vollständigen Sätze an. Vervollständige dann die Wortgruppen in deinem Heft mit Hilfe der Wörter im Kästchen so, dass Sätze entstehen.

Musik hören sogar riechen tolle Bilder

- Ich habe eine ganz tolle Fantasie.
- Vor dem Einschlafen sehe ich oft
- In meiner Fantasie kann ich auch gut
- Manchmal sehe ich auch wunderschöne Blumen.
- Die Blumen kann ich dann



★★ 2. Schreib die Geschichte ins Heft. Manche Sätze sind nicht vollständig. Ergänze sie.

- a) Tobias ist krank
- b) er liegt seit einer Woche im
- c) gestern war der Arzt bei
- d) er untersucht ihn genau
- e) der Arzt muss noch ein paar Tage im Bett bleiben
- f) Tobias ist darüber nicht sehr



Hier ist ein Rätsel für kluge Köpfe. Hake an, was richtig ist!

Ein Satz besteht aus Satzgliedern. Durch die Umstellprobe kannst du die Satzglieder eines Satzes finden.

- Ein Satzglied besteht immer nur aus einem Wort.
- Ein Satzglied kann aus einem oder mehreren Wörtern bestehen.

Lukas bekam gestern einen Gipsverband .

Gestern bekam Lukas einen Gipsverband .

Einen Gipsverband bekam Lukas gestern .

★★ 3. Stell auch bei diesen Sätzen die Satzglieder um. Schreib alle Sätze auf.

Lilo und Tanja besuchen Lukas oft . Oft ... Lukas ... Besuchen ... ?

Einmal bringen sie ein Geschenk . Sie ... Ein Geschenk ... Bringen ... ?

★ 1. Grundwortschatztraining:

10b

die beste Ärztin	riechen	jemand	Sessel	Rücken
Tier	fürchten	trösten	schlimm	über

★★ 2. Setze die richtigen Zahlen ein. Schreib die Sätze ins Heft.

- | | | |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 1 Kann mir jemand | <input type="checkbox"/> deine kleine Schwester | <input type="checkbox"/> Geschichte! |
| <input type="checkbox"/> Das ist aber | <input type="checkbox"/> mich nicht | <input type="checkbox"/> Rücken nehmen? |
| <input type="checkbox"/> Diese Blumen | <input type="checkbox"/> Paket auf den | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sessel bringen? |
| <input type="checkbox"/> Kannst du das | <input type="checkbox"/> eine schlimme | <input type="checkbox"/> gut. |
| <input type="checkbox"/> Ich fürchte | <input type="checkbox"/> Ärztin | <input type="checkbox"/> vor Gewittern |
| <input type="checkbox"/> Sie sind die beste | <input checked="" type="checkbox"/> 1 einen | <input type="checkbox"/> in Österreich! |
| <input type="checkbox"/> Möchtest | <input type="checkbox"/> riechen nicht sehr | <input type="checkbox"/> trösten? |
| <input type="checkbox"/> Kannst du | <input type="checkbox"/> du gern | <input type="checkbox"/> ein Tier haben? |

★★ 3. Hör dir die Witze von der Audio-CD an. Setze .



Der Lehrer fragt die Kinder Wer kann mir sieben Tiere nennen, die in Afrika vorkommen?

Jakob weiß sofort die Antwort Drei Krokodile und vier Nilpferde.

Die Lehrerin überprüft, ob die Kinder die neuen Wörter gut gelernt haben.

Sie fragt Carola Wie schreibt man Trompete?

Carola sagt entsetzt Aber Frau Lehrerin. Trompete bläst man!

★★ 4. Teile die Wörter in Silben.

jemand	Sessel	Gesundheit	bluten	Rettung
fürchterlich	Gewitter	Übungsheft	fürchten	

zweisilbige Wörter

jemand

dreisilbige Wörter

Ge-wit-ter



★★ 1. Schreib die Geschichte ins Heft. Manche Sätze sind nicht vollständig. Ergänze sie.

- a) in einigen Krankenhäusern gibt es *Clowndoctors*
- b) sie besuchen kranke
- c) die Kinder lieben ihre Späße und Zaubertricks
- d) Lachen ist sehr
- e) dadurch werden die Kinder schneller
- f) die *Clowndoctors* unterstützen die Arbeit der Ärzte

★★ 2. Schreib die Sätze in dein Heft und mach die Umstellprobe.

Ich esse jeden Tag einen Apfel .

Florians Schwester ist oft krank .

Mein großer Bruder erzählt gern Witze .

Aus wie vielen Satzgliedern besteht der Satz „*Florians Schwester ist oft krank.*“

Antwort: _____



Wichtig: *Florians Schwester* ist ein Satzglied, weil man die beiden Wörter immer zusammen verwenden muss, damit der Satz Sinn hat. Wenn du die beiden Wörter trennst, erhältst du einen Unsinnssatz, so wie *Fuap*.

Oft ist Florians krank Schwester.



★★ 3. In diesem Satz sind vier Satzglieder. Mach die Umstellprobe. Kreise die Satzglieder farbige ein. Trage die Satzglieder dann ins Kästchen ein.

Mein Bruder stürzte am Sonntag mit dem Fahrrad.

Ein Wort:

stürzte

Zwei Wörter:

Drei Wörter:

★★ 4. Mach die Umstellprobe. Schreib alle Sätze in dein Heft. Kreise die Satzglieder ein.

Ich singe gern lustige Lieder .

Meine Mama war vorige Woche beim Arzt.

Emil liest oft lustige Geschichten.



1. Lies den Witz und hör ihn dir an.



Herr Maier und Herr Huber, zwei alte Bekannte, treffen einander nach längerer Zeit wieder einmal zufällig, als sie mit ihren Hunden spazieren gehen. Herr Huber erkundigt sich, wie es Herrn Maier geht. Herr Maier meint, dass es ihm ausgezeichnet geht. Als er Herrn Huber die gleiche Frage stellt, will ihm dieser zuerst nicht antworten. Herr Maier gibt aber keine Ruhe und fragt mehrmals nach. Herr Huber gibt daraufhin zu, dass er ziemlich müde ist.

Als Herr Maier auch weiterhin keine Ruhe gibt, nennt Herr Huber schließlich den Grund seiner Müdigkeit: „Vor einigen Tagen war ich bei einem Pferderennen. Ich habe mich gebückt, um einen Euro aufzuheben, der mir ins Gras gefallen war.“ Herr Maier zeigt sich erstaunt darüber, dass Herr Huber deswegen müde ist. „Deswegen nicht!“, erwidert Herr Huber. „Aber als ich mich gebückt hatte, legte mir jemand einen Sattel auf den Rücken.“ „Na und?“, fragt Herr Maier verwirrt. „Ich wurde Dritter!“, meint Herr Huber.



2. Wenn ihr den Witz als Sketch spielen wollt, müsst ihr ihn vorher zu einem „Drehbuch“ umschreiben. Das ist so, wie wenn ein Buch verfilmt wird. Im Drehbuch stehen die „Dialoge“ – also das, was die Schauspieler und Schauspielerinnen im Film sagen.

Herr Maier: Ja, guten Tag Herr Huber!
Schon lange nicht mehr gesehen.

Herr Huber: Hallo Herr Maier. Ja, ich glaub,
wir haben uns seit Weihnachten
nicht mehr gesehen.
Wie geht es Ihnen?

Herr Maier: Danke. Mir geht es ...

Wenn du aufschreibst, wie zwei Erwachsene reden, die miteinander „per Sie“ sind, dann musst du **Sie, Ihr, Ihre, Ihnen** usw. groß schreiben:

*Bald hätte ich **Sie** nicht erkannt!
Ist das **Ihr** Hund?
Wie geht es **Ihnen**?*



3. Spielt den Witz dann in der Klasse vor.



★ 1. Grundwortschatztraining:

11a

Plan	Weg	Park	Zug	Ort
Stadt	Land	Sieger	Pause	Dorf

★★ 2. Deck das Kästchen ab. Schreib die Lernwörter zu den Bildern.



★ 3. Lies die Ausschnitte aus den E-Mails. Einmal sind die Anredewörter groß geschrieben, einmal klein. Schreib die E-Mails fertig.

Sehr geehrter Herr Obermeister!
 Danke für Ihren Brief. Ich kann
 Ihnen versichern, dass ich mir die Sa-
 che gut überlegt habe. Deshalb müs-
 sen Sie verstehen, dass ich ...

Lieb Sandra!
 Ich danke dir für dein E-Mail.
 Leider habe ich am Sonntag keine
 Zeit, da ich mit meinen Eltern
 ins Burgenland fahre. Ich hoffe
 aber, dass du mich bald
 besuchen ...

Wenn man miteinander „per Sie“
 ist, schreibt man auch in Briefen,
 E-Mails usw. die Anredewörter
 immer groß. Man schreibt **du, dich,**
dein, dir usw. immer klein.





★ **1. Mit Hilfe der Nachsilbe – ig kann man Eigenschaftswörter bilden. Schreib sie ins Heft.**

Ecke	Nebel	Gier	Wolke	Schmutz	Witz
Trauer	Sonne	Blut	Lust	Grausen	Dreck

Ecke - eckig, ...

★ **2. Eine andere Schnitzeljagd. Würfle und schreib die Sätze ins Heft.**

<input type="checkbox"/>	Emil findet	<input type="checkbox"/>	eine Burg	<input type="checkbox"/>	voll Gespenster.
<input type="checkbox"/>	Rufus findet	<input type="checkbox"/>	ein Auto	<input type="checkbox"/>	ohne Lenkrad.
<input type="checkbox"/>	Lilo findet	<input type="checkbox"/>	eine Schokoladentorte	<input type="checkbox"/>	mit Schlagobers
<input type="checkbox"/>	Ich finde	<input type="checkbox"/>	ein Haus	<input type="checkbox"/>	voll Spinnweben.
<input type="checkbox"/>	Mein Freund findet	<input type="checkbox"/>	einen Zauberstab	<input type="checkbox"/>	mit Ecksseiten.
<input type="checkbox"/>	Meine Freundin findet	<input type="checkbox"/>	eine Schachtel	<input type="checkbox"/>	voll Mist.

+ + = *Emil findet eine Schokoladentorte voll Spinnweben.*

★★ **3. Bilde drei ernsthafte Sätze und drei Unsinnssätze. Schreib sie ins Heft.**

Gespenster ...	fressen gern Mäuse.
Der Mond und die Sterne ...	haben kräftige Muskeln.
Kinder ...	schreiben Strafzettel.
Ärztinnen ...	haben Puppen.
Polizisten ...	soll man an die Leine nehmen.
Viele Mädchen ...	bauen Nester für ihre Jungen.
Hunde ...	leben in alten Burgen und Schlössern.
Mäuse ...	behandeln kranke Menschen.
Viele Buben ...	sind nachts zu sehen.
Sportler ...	essen besonders gern Zuckerln.
Eltern ...	spielen gern Fußball.
Vögel ...	sorgen für ihre Kinder.

★★ **4. Bilde Namenwörter aus den Zeitwörtern.**

rechnen – *der Rechner* – *die Rechnerin*

zeichnen – _____ – _____

singen – _____ – _____

erzählen – _____ – _____

laufen – _____ – _____

schwimmen – _____ – _____

Rad fahren – _____ – _____



★ 1. Grundwortschatztraining:

11b

raten	plötzlich	Zucker	Zuckerl	verstecken
fallen	fällt	richtig	falsch	passen

★★ 2. Hier fehlen die Lernwörter. Setze die richtigen Zahlen ein. Schreib die Sätze ins Heft.

<input type="checkbox"/> 1	War meine	<input type="checkbox"/>	du dich immer	<input type="checkbox"/>	ein Z... haben?
<input type="checkbox"/>	Warum v...	<input type="checkbox"/>	f... die Blätter	<input type="checkbox"/>	Tee?
<input type="checkbox"/>	R... doch,	<input type="checkbox"/>	alle	<input type="checkbox"/>	heißt!
<input type="checkbox"/>	Wollen Sie noch etwas	<input type="checkbox"/>	dass dir nichts	<input type="checkbox"/>	r... oder f... .
<input type="checkbox"/>	Die neue Hose	<input type="checkbox"/>	Z... in Ihren	<input type="checkbox"/>	sehr gut.
<input type="checkbox"/>	Im Herbst	<input type="checkbox"/>	bitte noch	<input type="checkbox"/>	vor mir?
<input type="checkbox"/>	P... waren wir	<input type="checkbox"/>	wie meine Katze	<input type="checkbox"/>	geschrocken.
<input type="checkbox"/>	Pass auf,	<input type="checkbox"/> 1	Antwort	<input type="checkbox"/>	ver... den Bäumen.
<input type="checkbox"/>	Kann ich	<input type="checkbox"/>	p... dir	<input type="checkbox"/>	auf den Kopf f... !

★★ 3. Verwende die Buchstabengruppen mehrmals. Schreib sie in die Lücken.

pfl – pl – lk – nk – rk – lz – nz – rz – kn

<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> anze	Stä <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> e	sta <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ug	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> egen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> atz
Pa <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Sch <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> a	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> öflich	Ba <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> en	stü <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> en	ta <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> en
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> atzen	sto <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	ma <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ie	da <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> e	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> eten

★ 4. Schreib die Wörter in die Listen. Übermal die Buchstabengruppen farblich.

pfl	pl	lk	nk	kn
Pflanze				
lz	nz	rz	rk	

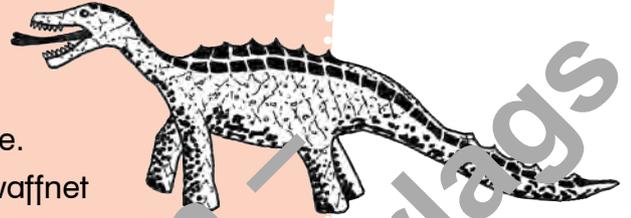


- ★ 1. Die Kinder einer Klasse haben zu Reizwörtern kurze Sagen geschrieben. Lies Michaels Geschichte.

Ruine Drachenstein – Ritter Sigismund – Drache – Kampf

Die Sage von der Burg Drachenstein

Die Ruine Drachenstein war früher eine Burg, auf der ein Ritter lebte. Er hieß Sigismund. Eines Tages tauchte in der Umgebung der Burg ein Drache auf. Er fraß jeden Tag zehn Kühe. Die Bauern wollten ihn vertreiben. Sie zogen bewaffnet in den Wald. Als sie den Drachen sahen, liefen sie davon. Dann zog Ritter Sigismund in den Wald. Er besiegte den Drachen.



2. Hör Annas Geschichte an. Schreib sie in der richtigen Form ins Heft. (Schau auf Seite 104 nach).

sein	leben	fressen	hören	stehen
kommen	brüllen	laufen	betreten	sehen
werfen	besiegen	hören	betreten	

Die Sage von der Burg Drachenstein

Die Ruine Drachenstein war vor vielen, vielen Jahren eine wunderschöne Burg. Dort lebte ein stolzer Ritter namens Sigismund. Eines Tages tauchte im Wald nahe der Burg ein fürchterlicher Drache auf. Jeden Tag ... er zehn Kühe. Die Bauern waren verzweifelt und sie beschlossen den Drachen zu vertreiben. Mit Mistgabeln, Sensen, Messern und Steinen bewaffnet, ... sie in den Wald. Doch plötzlich ... der Drache vor ihnen. Aus seinem Maul ... Feuer und stinkender Rauch. Er ... so laut, dass die Erde bebte. Die Bauern ... entsetzt davon. So ... es, dass sie Ritter Sigismund um Hilfe baten. Mutig ... er sich dem Drachen entgegen und ... ihn nach heftigem Kampf. Da ... der Ritter plötzlich Hilferufe aus der Drachenhöhle. Neugierig ... er die Höhle und ... eine wunderschöne Prinzessin.

- ★★ 3. Welche der beiden Geschichten gefällt dir besser? Begründe deine Meinung.

- ★★★ 4. Schreib zu den folgenden Reizwörtern eine Sage. Erzähle möglichst spannend.

Geisterwald – alte Frau – Ritter Kunibert – Zauberer – Falle – Schlaueit – Prinzessin

Zu Reizwörtern eine Geschichte erfinden; spannend erzählen.

- 1) LE 2 Über eine altersadäquate Lesefertigkeit und ein entsprechendes Leseverständnis verfügen 2) Audio-CD 2/7 LE 7 Literarische Angebote und Medien aktiv nutzen VT 1 Für das Verfassen von Texten entsprechende Schreibangebote nutzen; Texte planen
3) LE 4 Das Textverständnis klären und über den Sinn von Texten sprechen
4) VT 2 Texte der Schreibabsicht entsprechend verfassen VT 5 Texte überprüfen, überarbeiten und berichtigen

★ 1. Grundwortschatztraining:

12a

bezahlen	holen	verkaufen	Gemüse	Butter
Jause	Schokolade	Schnitzel	kosten	sparen

★★ 2. Such die passenden Antworten zu den Fragen. Schreibe dann die Fragen mit den Antworten ins Heft.

- Warum ist das Gemüse so teuer?
- Kannst du uns eine Jause holen?
- Kann ich mehr Schokolade haben?
- Wieviel kostet die Butter?
- Möchtet ihr noch ein Schnitzel?
- Was macht dein Vater?
- Kaufst du dir oft etwas?
- Kannst du das für mich bezahlen?

- Ja, gern. Was wollt ihr essen?
- 1,50 Euro.
- Ja, sehr gern. Wir sind sehr hungrig.
- Er verkauft Computer.
- Nein, ich spare mein Geld.
- Ich bin leid! Ich habe keine mehr.
- Nein, ich habe kein Geld mit.
- Das ist doch nicht teuer!

★★★ 3. Lies die beiden Karten. Setze die Wörter ein. Achte auf die Großschreibung! Schau dir noch das Lilo-Tipp auf Seite 60 an!

dich – euch – dir – dir – du – du – ihnen

ihrer – ihren – sie – ihnen – sie – sie

Hallo Lena!

Ich schicke dir ganz liebe Grüße und danke _____ sehr für _____ Brief und das tolle Geschenk! Da hast _____ wieder einmal genau erraten, was ich mir gewünscht habe! Wie hast _____ das nur gemacht?! Ich freue mich schon darauf, wenn ich _____ wiedersehe! Dann können wir gemeinsam bei _____ spielen.

Bis bald,
Matthias

Lieber Herr Kern!

Wir haben uns alle sehr über _____ Brief gefreut. Wie schön, dass es _____ wieder besser geht. Wir möchten _____ gern einladen, im Sommer zwei oder drei Wochen mit _____ Frau bei uns zu verbringen. Bitte schreiben _____ uns, ob _____ kommen können! Wir würden uns sehr freuen.

Herzliche Grüße,
Familie Maier



★ 1. Verlängere die Sätze mit Hilfe der Satzglieder im Kästchen.

für ihre Oma	über die Kummerpüppchen	Kaffee
Tanja	freut sich	
Tanja	kauft	schließlich

★ 2. Emil hat hier einen Satz erweitert, der nur aus zwei Satzgliedern besteht.



Mario	zeichnet	in der Pause	
Mario	zeichnet	in der Pause	seinen rosa Elefanten
Mario	zeichnet	in der Pause	seinen rosa Elefanten an die Tafel.

★★ 3. Erweitert die folgenden Sätze gemeinsam in der Klasse, immer nur um ein Satzglied, wie im Beispiel in Übung 2. Die Fragen helfen euch. Schreibt die Sätze ins Heft.

		Wann?	Mit wem?	Wo?	Was isst sie?
Lisa	isst				
		Wann?	Mit wem?	Wo?	Was spielt er?
Daniel	spielt				
		Wann?	Mit wem?	Wohin?	
Tanja	läuft				

★★ 4. Welche Sätze könnt ihr aus diesen Satzgliedern bilden? Schreibt sie ins Heft und vergleicht sie in der Klasse.

In manchen Ländern	haben	wollen	Kinder	leben	wir alle	Rechte
nicht überall	dieser Welt	alle Kinder	Hunger	keine Rechte	in Frieden	

In manchen Ländern haben Kinder keine ...

★ 1. Grundwortschatztraining:

12b

Beispiel niemand	Holz schlecht	Preis vielleicht	gleich Frage	verletzt schicken
---------------------	------------------	---------------------	-----------------	----------------------

★★ 2. Schreib die Lernwörter richtig in die Sätze.

- a) Kannst du bitte für mich _____ holen?
- b) Das war keine schlechte _____ !
- c) Kannst du dieses _____ für mich rechnen?
- d) Ich möchte nur nach dem _____ dieses Computers fragen.
- e) Hat sich jemand _____ ? – Nein, _____ .
- f) Kannst du mir _____ ein E-Mail _____ ? – Ja, gern.
- g) Ich komme _____ !
- h) Ist dir _____ ?

★ 3. Wer sagt was? Schreib die Namen zu den Sprechblasen.



Speech bubbles and characters:

- Boy: "Wo ist der Park?"
- Girl: "Er ist dort drüber."
- Boy: "Warum lachst du?"
- Dog: "Weil mir ein Witz eingefallen ist." (hi hi hi)
- Girl: "Wer kann mir helfen?"
- Boy: "Ich helfe dir gern."
- Boy: "Rufus, wo bist du?"
- Dog: "Ich verstecke mich hier! Such mich doch!"

★★★ 4. Schreib auf, was die Kinder fragen und antworten.

Robert fragt: „Wo ist der Park?“

Tanja antwortet: „Er ist dort drüber!“



★★ 1. Verbinde die Sätze mit Hilfe des Wortes *weil* und schreib sie ins Heft.

- a) Ein Lkw kommt. Neue Waren werden benötigt.
- b) Herr Feuerstein fährt mit dem Hubwagen. Er muss Obst und Gemüse transportieren.
- c) Öznur mag ihren Beruf. Sie hat gern Kontakt zu Menschen.
- d) Der Filialleiter hat viel zu tun. In seinem Supermarkt arbeiten 60 Menschen.
- e) Der Leiter der Fleischabteilung kann den Kunden viele gute Tipps geben. Er war früher selbst Koch.
- f) Das Gemüse ist immer frisch. Es wird alle zwei Stunden kontrolliert.

Ein Lkw kommt, weil neue Waren benötigt werden.

★★ 2. Schreib die Zeitwörter in der richtigen Form in dein Heft.

Das war einmal.	Grundform	So ist es jetzt.
du hast geschickt	<i>schicken</i>	<i>du schickst</i>
wir haben geholt	...	
du hast gemacht	...	
ich bin gerannt	...	
du bist gesessen		
es ist gegangen		
ich bin gesprungen		
wir sind geflogen		



Wenn du jemandem erzählen willst, was geschehen ist oder was du getan hast, sagst du:

**Es hat geregnet.
Ich bin gelaufen.**



★★ 3. Schreib ins Heft, was gewesen ist. Verwende Lilos Wortliste.

- schießen – *ich habe geschossen*
- sein – *ich bin*
- gewinnen – ...
- stürzen – ...
- springen – ...
- machen – ...



★★ 4. Schreib, was die Kinder über das Sportfest erzählen. Setze die Zeitwörter von Übung 3 ein.

- Ich _____ drei Tore _____.
- Ich _____ beim Schwimmen _____.
- Ich _____ am weitesten _____.
- Ich _____ beim Laufen am schnellsten _____.
- Ich _____ beim Laufen _____.
- Mir _____ es großen Spaß _____.



1. Als Laura nach der Schule ihr Handy einschaltete, hatte sie mehrere Nachrichten auf ihrer Mobilbox. Hör zu und nummeriere Lauras Notizzettel in der Reihenfolge der Ansagen.

Achtung: Nicht alle Notizzettel passen!

- Fußballspiel auf Video aufnehmen ORF 1, 18 Uhr
- Rechenaufgabe: S. 123, Nr. 4 und 5 S. 129, Nr. 3
- Oma fragen: Ausflug am Sonntag?
- Zeus frisches Wasser geben
- Rechenaufgabe: S. 123, Nr. 4 und 5 S. 126, Nr. 3
- Oma fragen: Zeit für Besprechung am Nachmittag
- Fußballspiel auf Video aufnehmen ORF 1, 18 Uhr 30
- Wuschchen für Zeus reinigen



2. Hör dir die nächste Aufnahme von der Audio-CD an. Stell dir vor, dass diese Nachrichten auf deiner Mobilbox sind. Mach dir Notizen.

1

2

3

4

Nur zu Prüfzwecken Helbling Verlags Eigentum des Helbling Verlags

Notizen zu telefonischen Mitteilungen machen.

1) Audio-CD 2/9 LE 1 Die Lesemotivation bzw. das Leseinteresse festigen und vertiefen

LE 3 Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lesestrategien erschließen LE 7 Literarische Angebote und Medien aktiv nutzen

2) Audio-CD 2/10 VT 1 Für das Verfassen von Texten entsprechende Schreibanelasse nutzen; Texte planen



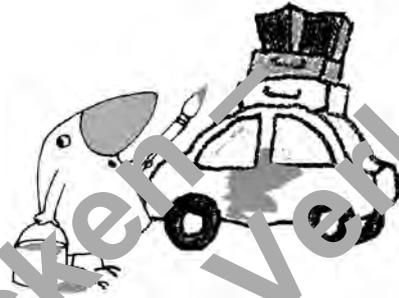
★ 1. Grundwortschatztraining:

13a

sehen	sie sieht das	bringen	ein Stück	backen
versprechen	stolz	süß	angemalt	

★★ 2. Schreib die Sätze ins Heft.

- hundesehen nicht so gut, wie sie riechen können
- dieser Torten ist mir zu süß
- ich mag nicht so ein großes Stück
- kannst du mir bitte einen Kuchen backen
- ich bring dir gerne eine Tasse Tee mit Milch
- du kannst stolz auf dich sein
- kannst du mir das versprechen
- ich habe dieses Auto selbst angemalt



★★ 3. Schreib den Brief ins Heft.

sie ihn seine ihm seine sie ihn

Sehr geehrter Herr Müller!

Vor zwei Wochen habe ich in 123456789 Geschäft eine neue Maus für meinen Computer gekauft. Ich wurde von _____ persönlich bedient. Ich kann mich gut erinnern, dass _____ gemeint haben, diese Maus sei viel besser als andere. Und _____ meinten auch, ich würde an der Maus sehr lange Freude haben, wenn ich gut auf sie aufpasse. Ich habe _____ geglaubt. Doch die Sache ist nicht so einfach. Ich gebe der Maus jeden Tag Futter und frisches Wasser, aber sie will und will nicht fressen. Vielleicht hätte ich _____ doch nicht glauben sollen! Können _____ mir einen Rat geben? Bitte teilen _____ mir mit, was ich jetzt tun soll!

Ihr Franz Furrer





★★ 1. Tobias möchte seiner Mama zum Muttertag eine Freude machen. Schreibe die Sätze fertig und setze *Wo?* oder *Wohin?* in Klammer.

- Tobias geht in der Küche.
- Tobias geht in die Küche.
- Seine Mama ist noch im Badezimmer.
- Seine Mama ist noch in das Badezimmer.
- Er stellt das Frühstück auf dem Tisch.
- Er stellt das Frühstück auf den Tisch.
- Dann holt er Blumen und gibt sie in einer Vase.
- Dann holt er Blumen und gibt sie in eine Vase.
- Dann kommt Mama aus das Bad.
- Dann kommt Mama aus dem Bad.
- Sie gibt Tobias einen Kuss auf der Nase.
- Sie gibt Tobias einen Kuss auf die Nase.



Tobias geht in die Küche. (Wohin?)

★★ 2. Das werden die Kinder für ihre Mutti machen. Setze die Zeitwörter in der richtigen Form ein.

backen schreiben basteln aufsagen ~~malen~~ singen

- Hannah: Ich werde ein schönes Bild malen.
- Marcel: Mein großer Bruder _____ für sie ein Buch _____.
- Victoria: Meine Schwester _____ ein Lied _____.
- Maximilian: Ich _____ einen Kuchen _____.
- Julia: Ich _____ ein Gedicht _____.
- Sebastian: Ich _____ für Mama einen Kalender _____.

★★★ 3. Schreib in der wörtlichen Rede ins Heft, was die Kinder sagen. Verwende die Zeitwörter aus dem Kästchen.

versprechen meinen ankündigen sich vornehmen

Hannah verspricht: „Ich werde ...“
 Marcel nimmt sich vor: „Ich ...“



★ 1. Grundwortschatztraining:

13b

etwas	doch	das Nest	das Meer	schmecken
schwarz	weiß	das nächste Mal	dort	kaputt

★★ 2. Hier fehlen die Lernwörter. Setze die richtigen Zahlen ein und schreib die Sätze ins Heft.

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 1 D... n... M... | <input type="checkbox"/> für ein paar Tage | <input type="checkbox"/> ein N... |
| <input type="checkbox"/> Ich möchte sehr gern | <input type="checkbox"/> Radio | <input type="checkbox"/> Apfelkuchen? |
| <input type="checkbox"/> Auf diesem Baum baut | <input type="checkbox"/> 1 werde ich nichts | <input type="checkbox"/> haben? |
| <input type="checkbox"/> Möchtest du d... | <input type="checkbox"/> Omas | <input type="checkbox"/> Hose besser. |
| <input type="checkbox"/> Siehst du das Stück | <input type="checkbox"/> noch e... Zucker | <input type="checkbox"/> vergessen? |
| <input type="checkbox"/> Passt mir die w... | <input type="checkbox"/> ein Vogel | <input type="checkbox"/> im Wasser? |
| <input type="checkbox"/> Leider ist unser | <input type="checkbox"/> oder die sch... | <input type="checkbox"/> das M... fahren. |
| <input type="checkbox"/> Wie sch... dir | <input type="checkbox"/> Holz d... | <input type="checkbox"/> G... k... |

★★ 3. Setze die Satzanfänge in den Tagebuchtext von Rufus ein.

eine die eine ich morgen ich ein nicht ich

Morgen werde ich mir eine Digitalkamera kaufen. _____ stelle mir das wunderschön vor. _____ werde jede Menge Bilder von mir schießen: Rufus beim Lesen, beim Zeichnen, beim Malen, beim Fliegen. _____ Fotos stelle ich dann alle im Internet aus. _____ richtige Rufus-Bildergalerie wird das werden. _____ schlecht, oder? _____ Problem muss ich freilich zuerst lösen. _____ Digitalkamera kostet viel Geld und _____ habe fast keines!

★★ 4. Schreib die Wortgruppen.

- vorglücken vor Glück tanzen
- sich im Garten verstecken _____
- markensammeln _____
- zumfesteinladen _____
- dasnächstmal _____
- zähneputzen _____
- aufgabenmachen _____





★★★ 1. Verbinde die Sätze mit Hilfe des Wortes *wenn*. Schreib sie in dein Heft.

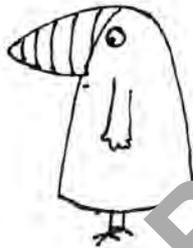
- a) Mama backt einen Kokoskuchen. Das mag Daniela.
- b) Mama spielt Gitarre. Selina gefällt das.
- c) Mutti hilft ihm bei der Aufgabe. Marcel freut das.
- d) Mama spielt mit ihm. Alexander macht das Spaß.
- e) Seine Schwester nimmt seine CDs. Michael ärgert das.
- f) Er ist allein zu Hause. Thomas macht das keinen Spaß.

Was ändert sich alles, wenn du die Sätze mit **wenn** verbindest?



Daniela mag es, wenn ihre Mama einen Kokoskuchen backt.
Selina gefällt es, ...

★★ 2. Schreib Sätze ins Heft, die für dich stimmen..



Ich mag es, wenn ...
Es gefällt mir, wenn ...
Es macht mir Spaß, wenn ...
Es ärgert mich, wenn ...
Es macht mir keinen Spaß, wenn ...

★ 3. Schreib die Sätze.

dir | einen | schönen | Muttertag | wünsche | ich | !

sind | alle | meine | Geschenke | verhaut | !

trotzdem | sie | ich | sehen | darf | ?

den | wunderschön | sind | die | !

die | liebste | Mama | du | bist | auf | der | ganzen | Welt | !



- ★ 1. Kannst du dich an den Brief über die Computerm Maus auf Seite 70 erinnern? Hier siehst du, wie die Geschichte weitergehen könnte.

Fortsetzung 1



Da will sich jemand über mich lustig machen. Aber nicht mit mir! Dem werde ich einen Streich spielen! Ich werde schreiben, dass es mir sehr Leid tut, dass die Maus nicht fressen will. Ich werde vorschlagen, dass Herr Flink es einmal mit Vogelfutter versuchen soll. Ich werde behaupten, dass die Maus wahrscheinlich glaubt, dass sie selbst ein Vogel ist.

Fortsetzung 2



Das ist wieder einmal typisch Lena! Wenn man so eine Tochter hat, muss man auf alles gefasst sein. Was soll ich ihr antworten? Ich weiß schon. Zuerst bedanke ich mich bei ihr, dass sie mir den Brief geschrieben hat. Dann sage ich, dass ich mich leider bestraften muss. Ich werde auch sagen, dass ich hoffe, dass sie ihren Fehler einsieht. Zum Schluss schreibe ich ihr, dass sie zur Strafe nächsten Sonntag mit mir eine Riesensuppe von Eis mit Schlag essen muss!

- ★★ 2. Kreuze an, welche Fortsetzung dir besser gefällt:

Herr Müller glaubt, dass der Brief tatsächlich von einem Kunden, Herrn Flink, geschrieben wurde.

Herr Müller glaubt, dass seine Tochter Lena ihm einen Streich spielen wollte und der Brief von ihr stammt.

- ★★★ 3. Schreib Herrn Müllers Antwort an Herrn Flink oder an seine Tochter Lena.

Sehr geehrter Herr Flink!
Vielen Dank für Ihren Brief. Es tut mir leid, dass ...
Vielleicht sollten Sie ...
Wahrscheinlich glaubt die Maus, dass ...
Ich hoffe, dass ...

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Franz Müller

Liebste Lena!
Vielen Dank für ... , über den ich mich sehr ...
Allerdings muss ich sagen, dass ...
Leider muss ich ...
Ich hoffe jedenfalls, dass ...
Zur Strafe musst du ...

Tausend Bussis,
Papa



★ 1. Grundwortschatztraining:

14a

Video bewegen	Fernseher schimpfen	Ausflug geschimpft	natürlich schneiden	merken
------------------	------------------------	-----------------------	------------------------	--------

★★ 2. Schreib die Sätze ins Heft.

- a) machen wir am sonntage in einen ausflug
- b) habt ihr einen neuen fernseher
- c) kannst du dir das alles leicht merken
- d) ich möchte gerne das video von eurem ausflug sehen
- e) kannst du bitte das gemüse schneiden
- f) in dieser straße ist natürlich fahrverbot
- g) bewege dich doch schneller
- h) hat dein vater sehr geschimpft
- i) mein vater schimpft nie mit mir



★★ 3. Teile die Wörter ab. Schreib sie ins Heft.

Rücken	Zucker	schmecken	schicken	Decke
Deckel	backen	Socken	stecken	Zuckerl

Achtung!
ck wird nicht getrennt!
Zu-cker



Rü-cken, -

★ 4. Verwende die Liste auf Seite 104. Schreib die Zeitwörter, die beschreiben was einmal war. Du findest sie immer nach ihrer Nennform: malen – malte.



malen – malte _____	flechten – _____
sein – _____	übermalen – _____
sitzen – _____	haben – _____
bewegen – _____	stecken – _____



★★ 1. Trenn die Satzglieder durch Striche. Aus wie vielen Wörtern bestehen die Satzglieder? Trag die Zahlen ein.

Die Menschen / in der Steinzeit / lebten / von der Jagd.

Im letzten Jahr passierten viele Naturkatastrophen.

Im Mittelalter hatten die Menschen keine Zeitungen.

★★ 2. Verschiebe die Satzglieder. Schreib die Sätze.

Gestern sah ich einen interessanten Dokumentarfilm.

Ich sah _____

Einen interessanten Dokumentarfilm _____

Sah _____ ?

★★ 3. Durch das Verschieben von Satzgliedern klingen Sätze oft besser. Verschiebe die Satzglieder so, dass jeder Satz gut klingt.

a) einen Klassenausflug machte meine Klasse letzte Woche

b) zur alten Ruine gingen wir im Nixenwald

c) uns begleitete Claudias Hund Rex

d) wir spielten Verstecken nach der Jause

e) Rex war plötzlich verschwunden

f) den Hund suchte die ganze Klasse

g) nach einer Stunde fanden wir ihn

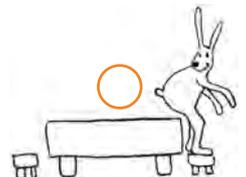
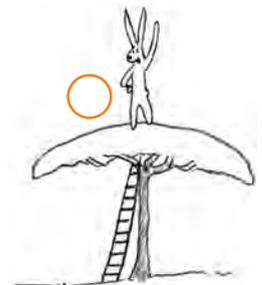
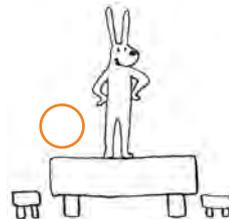
h) in der Ruine jagte er nach Mäusen

Meine Klasse machte ...

★★ 4. Dem oder der? Ordne die Sätze den Zeichnungen zu.



- Er steigt auf den Tisch.
- Er setzt sich auf den Tisch.
- Er sitzt auf dem Tisch.
- Er steht auf dem Tisch.
- Er parkt auf dem Berg.
- Er fährt auf den Berg.
- Er klettert auf den Baum.
- Er steht auf dem Baum.





★ 1. Grundwortschatztraining:

14b

gemacht	gelaufen	genommen	gesagt	gesessen
getragen	geschlossen	geschnitten	geschrieben	geschlafen

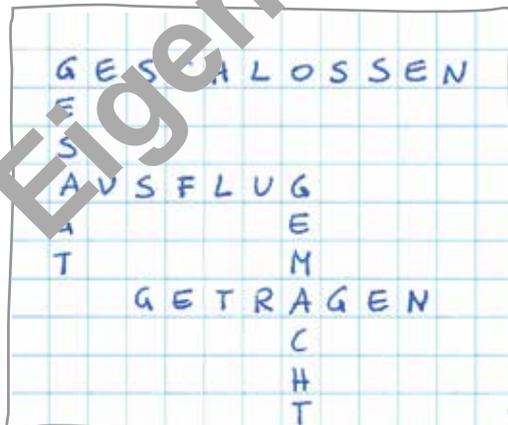
★★ 2. Füge die Lernwörter passend ein. Schreib die Sätze ins Heft.

- a) ich habe letzten nacht sehr schlecht ...
- b) wer hat mein handy aus meiner tasche ...
- c) du hast mir noch immer keinen brief ...
- d) mein bruder hat sich in den finger ...
- e) ich bin sehr schnell ...
- f) ich habe heute noch keine aufgabe ...
- g) hast du die schwere tasche selbst ...
- h) warum ist die tür zu diesem zimmer immer ...
- i) wer hat dir denn das ...
- j) bist du nicht müde ...

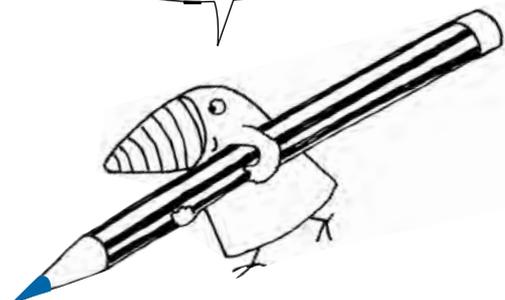
★ 3. In jeder Zeile ist ein Unsinnwort versteckt. Streiche es weg. Schreib die anderen Wörter auf.

GESAGT GETRAGEN GESESSEN GEGESSEN GESCHRIEBEN
 MÜDE SCHLIMM SCHWARZ HUNGRIG KARFOLCKLICH
 VIDEO FERNSEHER KLASSE TASCHE ORT FILM MORT

★★ 4. Spiele „Kreuz und Quer“ mit einem Partner. Du brauchst dazu kariertes Papier. Verwende nur Wörter, die du bereits gut schreiben kannst.



Schreib die Wörter in Blockschrift!





★★ 1. Ordne die Wörter richtig zu und schreib sie in dein Heft.

witzig	das Zimmer	der Ausflug	arbeiten	grüßen	riechen
die Hilfe	bluten	der Kopf	vorsichtig	der Preis	
stark	schütteln	durstig	der Park	schlimm	

Namenwörter	Zeitwörter	Eigenschaftswörter
das Zimmer		

★★ 2. Schreib die Sätze über den lieben Augustin fertig.

sein Unglück sehr traurig	Augustins Liedern um Hilfe	in eine Pestgrube sein Haus verlassen
------------------------------	-------------------------------	--

Viele Wiener erfreuten sich an _____.

Zur Pestzeit wollte niemand mehr _____.

Augustin war darüber _____.

Eines Nachts fiel Augustin betrunken _____.

Erst am nächsten Morgen bemerkte er _____.

Er schrie verzweifelt _____.

★★★ 3. Christian hat eine Sage geschrieben. Dabei hat er vergessen, die Zeitwörter in ihrer richtigen Form zu verwenden. Schreib die Geschichte mit den richtigen Formen der Zeitwörter in dein Heft.

verlor	rief	gab	legte	setzte	lebte
sah	begann	dachte	rissen	kam	warf

Vor vielen Jahren lebte in einem See in der Nähe unseres Wohnortes ein Wassermann.

Als der Besitzer des Waldschlosses sein ganzes Geld beim Kartenspiel verliert, kommt er auf eine

Idee. Er dachte sich: „Ich werde den Wassermann fangen. Den kann ich sicher teuer verkaufen.

Dann gab er seine Geldsorgen los!“ Gesagt, getan. Mit einem großen Netz legte er sich in der

Nähe des Sees auf die Lauer. Um Mitternacht sieht er tatsächlich den Wassermann aus dem See

steigen. Schnell warf er das Netz über ihn. Voll Freude ruft er: „Ich hab ihn!“ In diesem Mo-

ment begannen die Berge zu zittern. Ein wildes Gewitter setzte ein. Die Wassermassen rißen den Schlossbesitzer mit sich.

Seither gibt es im See zwei Wassermänner.

Vor vielen Jahren lebte ...



- ★ 1. Der liebe Augustin ist schon seit mehr als 300 Jahren tot. Mal dir in deiner Fantasie aus, wie es wäre, wenn er für ein paar Stunden wieder auf die Erde zurückkehren würde. Lies was die Kinder sagen.

Das wär lustig. Der liebe Augustin würde ja nicht einmal wissen, was ein Auto ist!



Er würde auch gar nicht wissen, wie ein Auto überhaupt heißt. Er würde das Wort ja gar nicht kennen!



Er würde überhaupt viele Dinge nicht kennen, die wir täglich benutzen. Und er würde keine Ahnung haben, wie die Dinge heißen!



- ★ 2. Hier hat der liebe Augustin mit seinen Worten einige der Dinge beschrieben, die er noch nicht kennt. Drei der Dinge sind in den Texten beschrieben. Welche sind es?

Discman	Flöte	Handy	Papierkorb	Staubsauger
---------	-------	-------	------------	-------------

a) Fast alle Menschen, die ich gesehen habe, haben so ein Ding eingesteckt, das komische Töne von sich gibt. Die Menschen nehmen das Ding dann zur Hand, halten es ans Ohr und beginnen mit ihm zu reden. Zu meiner Zeit hätte sicher niemand mit so einem Ding reden wollen. Wir haben uns lieber mit anderen Menschen unterhalten.

b) Viele Menschen haben so etwas wie einen Dudelsack. Aber es ist eigentlich überhaupt kein Dudelsack. Trotzdem kommen Melodien heraus. Auch singende Menschenstimmen, obwohl diese Dinger meist so klein sind, dass da gar keine singenden Menschen drinnen Platz haben. Und am allerkomischsten ist, dass die Dinger eine Schnur haben. Die stecken sich die Menschen ins Ohr und dann können sie die Melodien und Stimmen im Kopf hören.

c) Soeben war ich in meinem Haus. Da hab ich ein ganz eigenartiges und wildes Tier gesehen. Das hat ein lautes Geräusch gemacht und ich hab geglaubt, es wird mich auf der Stelle fressen. Es hat aber nur Papier und anderen Schmutz gefressen. Das Tier muss ziemlich hungrig sein, denn es hat erst Ruhe gegeben, als es nichts mehr zu fressen gab!

- ★★★ 3. Schreib nun selbst Texte, wie sie der liebe Augustin verfassen würde. Aber nicht vergessen: Du darfst das Ding selbst nicht nennen! Such dir hier etwas aus oder lass dir selbst einfallen, was du beschreiben möchtest.

Auto	Geschirrspüler	Flugzeug	Kühlschrank	Faxgerät
------	----------------	----------	-------------	----------

Fantasiertexte schreiben.



★ 1. Grundwortschatztraining:

15a

Urlaub	die Fahrt	lang	manchmal	ihr
eigentlich	Sport	euer	eure	euch

★★ 2. Schreib die Sätze ins Heft. Verwende immer eines der Wörter aus den Kästchen.

- | | |
|---|--|
| a) euer eure
unserem / Katze / Ist / in / Garten? | f) Fahrt Urlaub
langen / von / Ich / müde. / bin / de |
| b) ihr euch
Jause / essen? / Wollt / uns / eine / mit | g) Sport Ausflug
gern / Fernsehen? / du / in / Siehst |
| c) euch euer
das / War / Lehrer? | h) eigentlich eigene
Ist? / Bist / immer / so / du |
| d) euch euer
möchte / gern / meinem / Geburtstag /
Ich / zu / einladen. | i) manchmal manchmal
sehr / zornig / werden. / Ich / kann |
| e) Urlaub Fahrt
Wie / dir / gefallen? / der / hat | j) lange eigentlich
Dauert / ans Meer? / die / Fahrt |

a) *Ist eure Katze in unserem Garten?*

★★ 3. Suche das Gegenteil der Eigenschaftswörter.

schlecht dünn feige sauer langsam ~~teuer~~ geschickt gefährlich langweilig

- ein billiger Einkauf *ein teurer Einkauf*
- ein spannendes Spiel _____
- eine gute Entscheidung _____
- eine sichere Fahrt _____
- eine dumme Antwort _____
- eine dicke Glasscheibe _____
- ein süßes Getränk _____
- ein mutiger Mensch _____
- eine schnelle Fahrt _____



★ 1. Unterstreiche die Zeitformen, die zu ändern sind, rot. Schreib den Text mit der richtigen Form der Zeitwörter ins Heft.

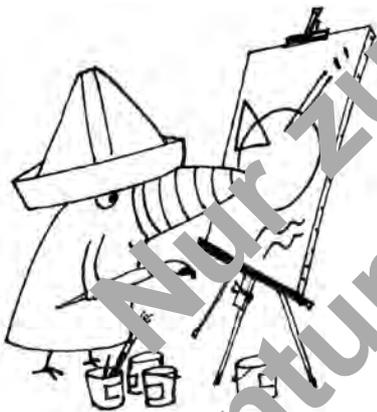
ging	erkrankten	musste	konnten
wollte	dauerte	war	brauchte

Wer nach Amerika reisen will, der braucht sehr viel Zeit. Die Reise dauert mehrere Monate. Man muss zuerst mit der Eisenbahn nach Genua oder zu einem anderen großen Hafen in Italien reisen. Von dort geht es mit dem Schiff nach Amerika. Eine solche Reise ist sehr anstrengend. Viele Menschen erkrankten unterwegs, weil sie die Strapazen der Reise nicht ertragen können.



Wer nach Amerika reisen wollte, der...

★★ 2. Schreib die Zeitwortformen, die zusammengehören, in dein Heft.



baden	geflogen	probiert	einladen
gebadet	passiert	rannte	malte
gegangen	probieren	tanzen	gefallen
probierte	getanzt	fliegen	erzählte
eingeladen	passierte	lud ein	malen
fliegen	tanzte	ging	badete
reisen	erzählt	gemalt	passieren
erzählen	gehen	fallen	gerannt

baden - badete - gebadet

★★ 3. Ordne die Zeitwörter aus Übung 2 nach dem Alphabet und schreib sie ins Heft.

So ist es jetzt.	Das war einmal.	Das wird sein.
<i>ich bade</i>	<i>ich badete</i>	<i>ich habe gebadet</i>



★ 1. Grundwortschatztraining:

15b

heiß	er nimmt	ohne zu fragen	oben	ob
nun	unten	erste	dritte	müsste

★★ 2. Schreib die Sätze ins Heft. Verwende immer eines der Wörter aus den Kästchen.

- a) **ob nun**
gehen? / können / wir
- b) **müsste heiß**
dieser / wohnen. / Straße / in / Katharina
- c) **unten heiß**
ist / viel / hier / Zimmer. / im / es / zu
- d) **nimmt dritte**
Onkel / dich / mein / mit. / im Auto
- e) **ob erste**
du, / weißt / kommt? / sie
- f) **ersten unten**
Geburtstag / hat / sie / Juni / am
- g) **unten erste**
mein / ist / Rad / Keller. / im
- h) **heiß oben**
dort / Platz? / ist / was / um / auf
- i) **ohne zu fragen er nimmt**
immer / du / Suchen, / nimmst / meine
- j) **ohne zu fragen dritte**
Klasse / bald / ist / zu Ende. / die



a) Können wir nun gehen?

★ 3. Schreib zusammengesetzte Namenwörter ins Heft, die entweder mit *Video-* oder mit *Fernseh-* beginnen.

Programm	Sendung	Kassette
Spiel	Verbot	Zimmer
Kamera	Film	Gerät

Videofilm, Fernsehzimmer, ...

★★ 4. Bilde zusammengesetzte Namenwörter mit *Spiel-* und *-spiel*. Schreib sie in dein Heft und teile sie dann ab.

Spiel	Karten	Video	Schach	Anleitung	Mannschaft
	Ball	Sammlung	Würfel	Konzentration	

Kartenspiel, Kar-ten-spiel, ...

★ 1. In den Sätzen sind die Zeitwörter vertauscht. Stell die Sätze richtig. Schreib sie ins Heft.



- Wir werden stundenlang Fußball bauen.
- Wir werden neun Wochen lang keine Schule spielen.
- Lilo wird neun Wochen keine Aufgabe einladen.
- Jeden Tag werden wir bis zehn Uhr im Bett erzählen.
- Fast jeden Tag werden wir ins Freibad schwimmen haben.
- Wir werden ein Baumhaus gehen.
- Wir werden viele Freunde machen.
- Lilo wird uns viele Geistergeschichten bleiben.

★★ 2. Schreib zu jedem Namenwort den bestimmten Artikel und das passende Zeitwort in dein Heft.

Schein	Einladung	Arbeit	Rede	Zahl	Frage	Flug	Tanz
Erzählung	Gruß	Hilfe	Einkauf	Rufen	Wunsch	Telefon	Bruch

der Schein - scheinen, die Einladung - einladen, ...

★★ 3. Schreib zusammen gesetzte Eigenschaftswörter ins Heft.

Spott + billig	Finger + breit	Hauch + dünn
Pfeil + schnell	Blitz + schnell	Raben + schwarz
Baum + stark	Schnee + weiß	Stein + hart
Hund + müde	Tonne + schwer	Kind + leicht

Achtung!
Einige Wörter ändern sich:
Tonne + schwer = tonnenschwer



spottbillig

★★★ 4. Schreib zu jedem Eigenschaftswort das passende Namenwort mit bestimmtem Artikel.

weißig	traurig	tief	still	hoch
hungrig	glücklich	vorsichtig	mutig	
durstig	gescheit	stark	bissig	warm

tief - die Tiefe, ...

Der Satz als Sinneinheit: sinnleere Sätze richtigstellen; Wortbildung: aus Namenwörtern Zeitwörter ableiten; zusammengesetzte Eigenschaftswörter; aus Eigenschaftswörtern Namenwörter bilden.

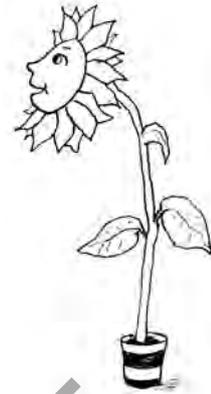
1) RS 3 Für normgerechtes Schreiben Rechtschreibstrategien und Arbeitstechniken anwenden SPB 2 Möglichkeiten der Wortbildung für sprachliche Einsichten nutzen 2),4) SPB 3 Über Einsichten in die Funktionen von Wort und Satz verfügen 3) SPB 2 Möglichkeiten der Wortbildung für sprachliche Einsichten nutzen



★ 1. Lilo hat dieses Gedicht geschrieben. Lies es und hör es dir an.

**Was wäre, wenn?**

Wenn ich eine Farbe wäre,
wäre ich rot wie Mohn.
Wenn ich ein Klang wäre,
wäre ich das Rauschen der Meereswellen.
Wenn ich ein Geruch wäre,
wäre ich der Geruch von Veilchen.
Wenn ich ein Tier wäre,
wäre ich ein Kolibri.
Und wenn ich eine Pflanze wäre,
wäre ich die Sonnenblume im Garten hinter unserem Haus.



★★ 2. Denk dir Wörter aus, die dir besonders gut gefallen, weil sie zum Beispiel schön klingen, oder weil sie dich an etwas Schönes erinnern.

**Farbe:**

zitronengelb, blau wie der Himmel
an einem strahlenden Tag,
rosa wie die Rosen im Stadtpark ...

Klang:

die Stimme meiner Lieblingsrangerin,
das Miauen meiner Katz ...

Geruch:

ein frisch gebackener Kuchen, frische Erdbeeren, ...

Tier:

Schikätzchen ...

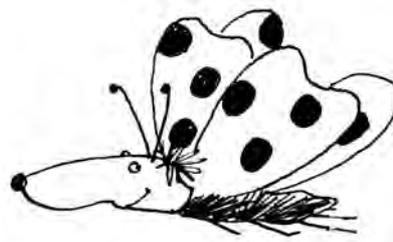
Pflanze:

der Fliederbusch im Schulhof, ein Strauß roter Rosen, ...

★★★ 3. Schreib nun selbst ein Gedicht – so wie Lilo! Beginn so:

Was wäre, wenn?

Wenn ich eine Farbe wäre,
wäre ich ...
Wenn ich ein Klang wäre,
wäre ich ...
Wenn ich ein Geruch wäre,
wäre ich ...
Wenn ich ein Tier wäre,
wäre ich ...
Und wenn ich eine Pflanze wäre,
wäre ich ...





Glückwunschkarten

1. Lies die beiden Glückwunschkarten. Besprecht die Fragen in der Klasse.



Was meinst du?

- Aus welchem Grund hat Lisa die beiden Karten bekommen?
- Mit welcher der beiden Karten hat sie mehr Freude? Warum?
- Welche anderen Anlässe gib es zu denen man Glückwunschkarten schreiben kann?

2. Die folgenden Sätze stammen auch von Glückwunschkarten.

Kannst du erraten, zu welchen Anlässen sie geschrieben wurden?

- Du bist geschwommen wie ein Fisch – gratuliere!
- Du bist die liebste Oma der Welt und ich wünsche dir, dass du bald wieder ganz gesund wirst.
- Ich bin stolz auf dich und deine Leistung – keiner meiner Freunde hat eine große Schwester mit so tollen Noten wie du! Aber das ist lange nicht alles – du bist auch meine beste Freundin.
- Danke dafür, dass wir oft miteinander lachen können, dass du mit mir singst, dass du mir hilfst, wenn ich mich mit etwas nicht auskenne, und mir zuhörst, wenn ich dich brauche. Ich hab dich lieb, und sag das nicht nur, weil heute Muttertag ist!

Glückwunschkarten verfassen

1),2) VT 2 Texte der Schreibabsicht entsprechend verfassen

VT 4 Beim Verfassen von Texten sprachliche Mittel bewusst einsetzen

VT 5 Texte überprüfen, überarbeiten und berichtigen



Telefonnotizen

1. Lies die Telefonnotizen. Besprecht die Fragen in der Klasse.

Hallo Mama,
Donnerstag, 16:20 Uhr
Dein Chef hat angerufen. Er bittet dich, morgen eine Stunde früher ins Büro zu kommen. Die Lieferung aus England ist eingetroffen. Bitte SMS-Nachricht schreiben und bestätigen, ob das möglich ist.
Katie

Mama,
Donnerstag 17:05 Uhr
Frau Kerner hat angerufen und wollte dich sprechen. Sie sagte, es ist nicht so wichtig. Du brauchst nicht zurückrufen. Sie wird dir ein E-Mail schreiben oder dich in den nächsten Tagen nochmals zu erreichen versuchen.
Katie

Hallo Katie,
Donnerstag, 18:00
Deine Lehrerin hat angerufen. Sie wollte dich daran erinnern, dass du morgen unbedingt die Fotos von unserer Reise nach London mitbringst. Du kannst gern meinen Laptop mitnehmen, aber bitte pass gut da auf auf.
Bussi, Mama

Was denkst du?

- Wer sind die Adressaten, wer ist die jeweilige Schreiberin? Wieso weißt du das?
- Überprüfe die drei Notizen. Beachten sie
 - den Zeitpunkt des Anrufes?
 - wer angerufen hat und wen er/sie sprechen wollte?
 - was der Anrufer wollte?
 - Information, was die Adressatin tun soll – z. B. zurückrufen, eine SMS-Nachricht schreiben usw.?

2. Partnerarbeit. Bereitet ein Rollenspiel vor:

- A ruft B an und will jemanden sprechen.
- B fragt, wer spricht.
- B sagt, dass die gewünschte Person nicht zu Hause ist und fragt, ob er/sie etwas ausrichten kann.
- A beantwortet die Frage.

3. Schreibt nun eine Telefonnotiz für die nicht anwesende Person.

A liest die Notiz und gibt B Rückmeldung zur Notiz.

Dann werden die Rollen getauscht.



Kleinanzeigen

1. Lilos Lehrerin hat die Kinder aufgefordert, lustige Anzeigen mit Tauschangeboten zu schreiben. Lies sie und besprecht dann die Fragen in der Klasse.

Tauschangebot

Ich tausche ein altes Paar Schuhe (viele Löcher, aber immer noch chic!) gegen einen neuen Sportwagen.
Wichtig: Schuhe bitte nicht im Regen tragen!
Kennwort: Regentropfen

Gesucht

Mein Bruder ist zwei Jahre alt. Er schreibt gern. Ich suche eine Geschichte, die ich ihm erzählen könnte, und bei der er nach zwei Minuten einschlüpf.
Kennwort: Geht bald auf der Erde

Tauschangebot

Ich tausche einen Albtraum (geträumt vor zwei Wochen, und er handelt von Geistesern, Spinnen und Kröten) gegen drei Kugeln Himbeereis mit einer riesigen Portion Schokosauce.
Kennwort: Geisteswahn

Gesucht

Wenn ich groß bin, möchte ich um die Welt reisen. Sollte jemand einen Düsenjet zu Hause haben, den er nicht mehr braucht, würde ich ihn gern kaufen. Gebe zweimal meine fause dafür her!
Kennwort: Schmeckt lecker!



Was denkst du?

- Welche der Kleinanzeigen findest du am lustigsten? Warum?
- Wo findet man manchmal Kleinanzeigen?
- Was wollen Leute mithilfe von Kleinanzeigen kaufen, verkaufen oder eintauschen?

2. Schreibt selbst lustige Kleinanzeigen. Hängt sie in der Klasse auf. Sprecht darüber, welche ihr am lustigsten findet und warum.



SMS-Nachrichten

1. Lies die beiden Nachrichten. Besprecht die Fragen in der Klasse.

Sehr geehrte Frau Grabner,
dürfen wir Sie an Ihren nächsten
Zahnpflegetermin erinnern?
Donnerstag, 27.4., 16:30 Uhr.
Rückfragen: 0654 436272
Ihr
Dental-Team Smile for You

Hallo Mama,
komme 20 Minuten später.
Habe den Bus versäumt. :-(
Jakobs Mama bringt mich mit
dem Auto heim. Abfahrt in 10
Minuten. Bis bald, glg, Fabian

Was meinst du?

- Warum ist es manchmal besser, eine SMS-Nachricht zu schreiben, als anzurufen?
- Welche dieser beiden Nachrichten ist eine private, welche eine geschäftliche? Woran erkennst du das?
- Was heißt glg? Welche anderen Abkürzungen kennst du, die in SMS-Nachrichten häufig verwendet werden? Was bedeuten sie?

SMS-Nachrichten können Zeit sparen. Du kannst sie auch dann gut einsetzen, wenn ein Telefonat eventuell stören würde, wenn du also zum Beispiel weißt, dass deine Mama oder dein Papa gerade in einer wichtigen Besprechung sind, du ihnen aber etwas Wichtiges mitteilen möchtest.



- Geschäftliche SMS-Nachrichten sollten keine Abkürzungen oder Bitter enthalten. Achte auch auf gute Groß- und Kleinschreibung.
- In persönlichen SMS-Nachrichten kannst du Abkürzungen und „emojis“ (kleine Bilder, die Gefühle ausdrücken) verwenden.
- Manchmal sollte schreiben in privaten SMS-Nachrichten alles sein. Viele Handys haben auch ein Wörterbuch mit „Autokorrektur“ – aber Vorsicht! Nicht immer kommt dabei das heraus, was du wirklich schreiben möchtest.

Weißt du, was die Beispiele bedeuten?

..P

..*

P

O:-)

<3

cu

DAD

lol

N8

HDL

2. Such dir zwei der folgenden Anlässe aus. Schreib eine SMS-Nachricht. Denk daran Emils Tipps.

- Herr Müller hat in seiner Buchhandlung das Buch „Gartenpflege leicht gemacht“ bestellt. Der Buchhändler möchte ihn verständigen, dass das Buch ab nächsten Mittwoch abzuholen ist.
- Du willst deinen Bruder fragen, ob du dir morgen Nachmittag seinen Fussball ausborgen kannst. Gib einen Grund an.
- Die Alarmanlage am Auto deines Nachbarn hat sich eingeschaltet. Er ist im Büro.
- Schreibe deinem Papa/Opa oder deiner Mama/Oma und frag, ob du am Sonntag zu einer Geburtstagsparty bei deinem besten Freund/deiner besten Freundin gehen darfst. Bitte um eine Antwort innerhalb der nächsten drei Stunden. Sag auch, wie lang die Party dauert.

Über SMS-Nachrichten sprechen und schreiben.

1) LE 2 Über eine altersadäquate Lesefertigkeit und ein entsprechendes Leseverständnis verfügen LE 3 Den Inhalt von Texten mit Hilfe von Arbeitstechniken und Lesestrategien erschließen LE 4 Das Textverständnis klären und über den Sinn von Texten sprechen

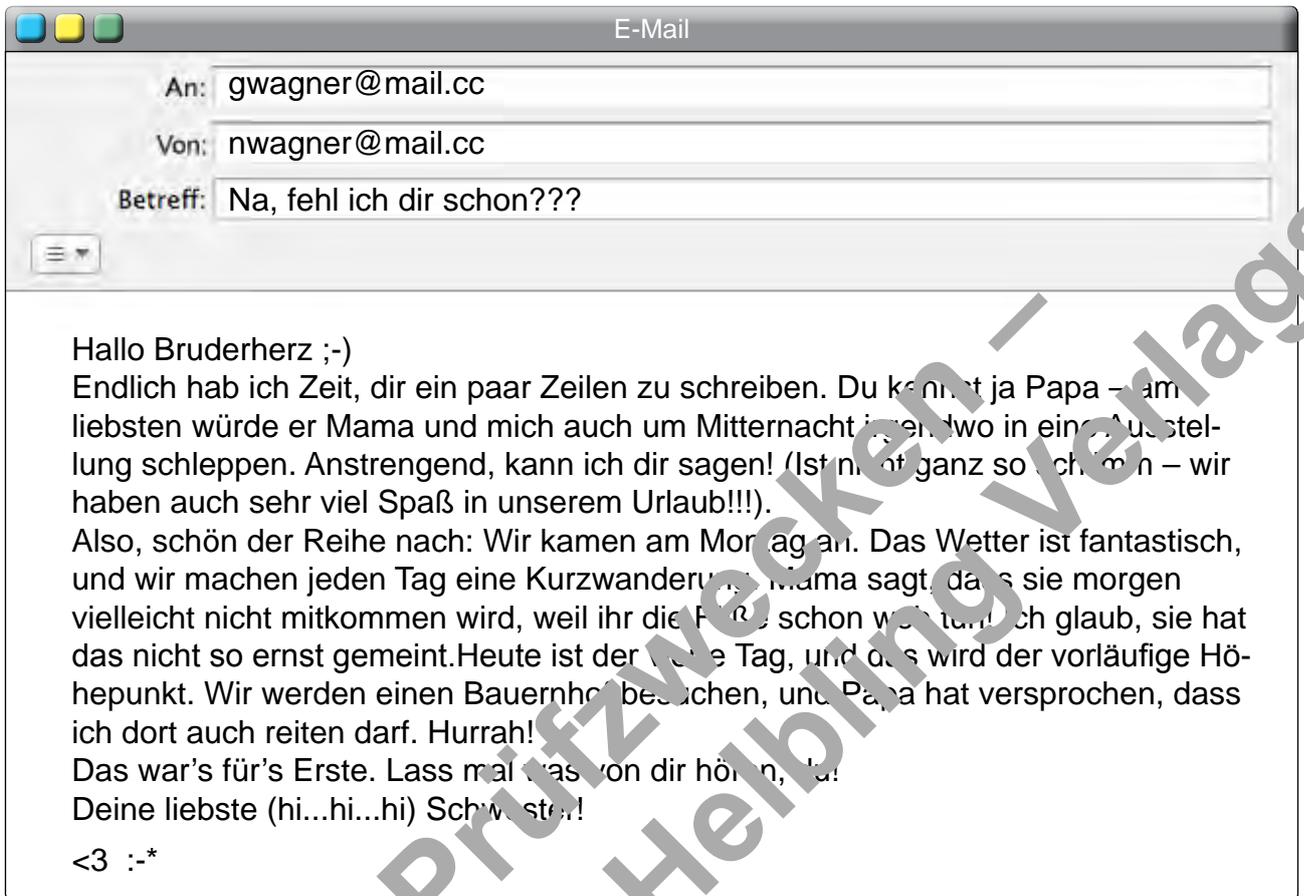
2) VT 1 Für das Verfassen von Texten entsprechende Schreibansätze nutzen; Texte planen

VT 2 Texte der Schreibabsicht entsprechend verfassen VT 5 Texte überprüfen, überarbeiten und berichtigen



Ein privates E-Mail

1. Lies dieses E-Mail. Besprecht die Fragen in der Klasse.



Was denkst du?

- Welche Vor- und Nachteile hat eine E-Mail im Vergleich zu einem Brief?
- Woran erkennst du, dass es sich um eine Private E-Mail handelt? Gib konkrete Beispiele aus dem Text.
- Schreibst du selbst auch gelegentlich E-Mails? Wem schreibst du vor allem E-Mails?



- Du brauchst keine genauen Vorgaben einzuhalten.
- Die Anrede kann frei sein (du kannst auch Kosenamen oder Rufnamen verwenden) und du kannst Emoticons einfügen – so viele wie dein Herz begehrt. Aber Achtung: Zu viele Emoticons in einem E-Mail können mehr als verwirrend sein.
- Schreib trotzdem klar – dann klappt es besser mit eurer Verständigung!

2. Schreib ein privates E-Mail. Überleg dir vorher:

- Wer ist dein Adressat/deine Adressatin?
- Was ist der Grund deines Schreibens? Möchtest du etwas von dir erzählen/eine Einladung aussprechen/etwas fragen/einfach nur wieder einmal was von dir hören lassen?



Suchanzeigen

1. Lies diese Suchanzeigen. Besprecht die Fragen in der Klasse.



Wer kann helfen?

Mein Wellensittich namens Fipsi ist vorige Woche bei uns im Haus (Lindenstraße 88) entfliegen. Leider war das Fenster geöffnet. Wir bemerkten erst viel später, dass Fipsi entkommen war. Fipsi ist gelb-grün, und hat neben dem Schnabel blaue Flecken. Er kann sehr gut singen. Wer mir Hinweise geben kann, die mir helfen, Fipsi zu finden, bekommt als Belohnung eine CD freier Wahl aus meiner Sammlung!

Katrin, 3a

Gesucht!

Ich habe in der Vorwoche vermutlich im Schulhof meinen Pullover verloren. Er ist rosa, grün, weiß, gelb und blau und hat horizontale Streifen. Ich möchte meinen Pullover unbedingt wieder haben. Ich habe ihn im Vorjahr im Urlaub von meinem Opa bekommen und hab ihn sehr gern! Bist du der ehrliche Finder? Dann melde dich bitte in der c. Eine tolle Belohnung wartet auf dich! Mia



Was denkst du?

- Unterstreiche in den beiden Texten die folgenden Inhalte in den angegebenen Farben:
 - Vermutlicher Verlustort (rot)
 - Was wurde verloren? (grün)
 - Aussehen? (blau)
- Was haben die beiden Verfasserinnen sonst noch in ihren Text aufgenommen? Meinst du, dass das eine gute Idee ist? Warum (nicht)?
- Welche Belohnung versprechen die beiden Verfasserinnen dem ehrlichen Finder?



Du sollst unbedingt erwähnen

- was du verloren hast.
- wo du es verloren hast.
- wie der Gegenstand, den du verloren hast, aussieht.

Du kannst auch erwähnen,

- warum du den verlorenen Gegenstand unbedingt zurückhaben willst.
- welchen Finderlohn du bereit bist zu geben.

2. Stell dir vor, dass du etwas verloren hast, was für dich sehr wichtig ist. Lies dir nochmals Emils Tipps gut durch. Schreibe dann eine Suchanzeige.

Suchanzeigen schreiben

1) LE 4 Das Textverständnis klären und über den Sinn von Texten sprechen

LE 6 Formale und sprachliche Gegebenheiten in Texten erkennen

2) VT 1 Für das Verfassen von Texten entsprechende Schreibenlässe nutzen; Texte planen

VT 2 Texte der Schreibabsicht entsprechend verfassen VT 3 Texte strukturiert und für Leserinnen bzw. Leser verständlich verfassen



Was die Symbole bedeuten:

- ① Deine Lernwörter der 1. Klasse
- ② Deine Lernwörter der 2. Klasse
- Deine Lernwörter der 3. Klasse

So kannst du sie kennzeichnen, wenn du sie gelernt hast: ③

A

- ② der **Abend** – die Abende
- das **Abenteuer** – die Abenteuer
- ② **aber**
- der **Abfall** – die Abfälle
- der **Abfallkorb** – die Abfallkörbe
- **acht** – achte
- der **Adler** – die Adler
- ② der **Advent**
- die **Adventfeier**
- der **Affe** – die Affen
- ① **alle, alles**
- allein**
- ② **als**
- ② **also**
- ① **alt**
- ① **am: am besten, am liebsten**
- **angemalt** → anmalen
- Angina**
- ② die **Angst** – die Ängste
- ängstlich**
- ② **anmalen** – ich malte an – angemalt
- **anstecken** – ich steckte (mich) an – angesteckt
- **wir antworten** – ich antwortete – geantwortet
- ② der **Apfel** – die Äpfel
- ② der **April**
- die **Arbeit**
- **wir arbeiten** – ich arbeite – gearbeitet
- arg**
- der **Arm** – die Arme
- der **Artist** – die Artisten
- der **Arzt** – die Ärzte
- die **Ärztin** – die Ärztinnen
- das **Arztzimmer**
- aß** → essen
- ② der **Ast** – die Äste
- auf**
- ① **auch**
- ① **auf**
- ② **auf einmal**
- aufbleiben** – ich blieb auf – aufgeblieben
- die **Aufgabe** – die Aufgaben
- Aufgaben** machen
- aufgeregt**

- **aufräumen** – ich räumte auf – aufgeräumt
- aufstehen** – ich stand auf – aufgestanden
- ② das **Auge** – die Augen
- ② der **August**
- ① **aus**
- der **Ausflug** – die Ausflüge
- ① das **Auto** – die Autos
- die **Autorennbahn**

B

- ② das **Baby** – die Babys
- der **Bach** – die Bäche
- **wir backen** – ich backte – gebacken
- **wir baden** – ich badete – gebadet
- die **Badewanne** – die Badewannen
- das **Badezimmer**
- ② **ballo**
- ② der **Ball** – die Bälle
- ② die **Bäume** – die Bäume
- die **Bänke** – die Bänke
- der **Bär** – die Bären
- wir basteln** – ich bastelte – gebastelt
- bat** → bitten
- ② der **Bauch** – die Bäuche
- das **Blutweh**
- der **Bauernhof** – die Bauernhöfe
- ② der **Faun** – die Bäume
- das **Baumhaus** – die Baumhäuser
- ① **bei**
- **beide Ohren**
- das **Bein** – die Beine
- das **Beispiel** – die Beispiele
- bekam** → bekommen
- ② **wir bekommen** – ich bekam – bekommen
- **bequem**
- der **Berg** – die Berge
- der **Besen** – die Besen
- besinnlich**
- ② **besser** – am besten
- **besten** – beste – bestes: die beste Ärztin
- bestimmt**
- der **Besuch** – die Besuche
- wir besuchen** – ich besuchte – besucht
- ② das **Bett** – die Betten
- die **Beule** – die Beulen
- **wir bewegen** – ich bewegte – bewegt
- bewölkt**
- **wir bezahlen** – ich bezahlte – bezahlt
- der **Biber** – die Biber
- die **Bibliothek** – die Bibliotheken
- die **Biene** – die Bienen
- das **Bild** – die Bilder
- der **Bilderrahmen** – die Bilderrahmen
- **billig**



- ① **bin**: ich bin müde
- die **Bindung**
- die **Biotonne** – die Biotonnen
- das **Biotop**
- ② die **Birne** – die Birnen
- bissig**
- ① **bist**: Wo bist du?
- Bitte Ruhe!**
- ① *wir* **bitten** – bitte – ich bat – gebeten
- ② das **Blatt** – die Blätter
- ② **blau**
- ② *wir* **bleiben** – bleib – ich blieb – geblieben
- das **Bleigießen**
- der **Bleistift** – die Bleistifte
- blieb** → bleiben
- der **Blitz** – die Blitze
- blitzen** – es blitzte – geblitzt
- die **Blockflöte** – die Blockflöten
- ② die **Blume** – die Blumen
- der **Blumenstrauß** – die Blumensträuße
- das **Blut**
- wir* **bluten** – ich blutete – geblutet
- der **Boden** – die Böden
- wir* **borgen** – ich borgte – geborgt
- böse**
- brach** → brechen
- wir* **brauchen** – ich brauchte – gebraucht
- ② **braun**
- wir* **brechen** – ich brach – gebrochen
- breit**
- der **Brief** – die Briefe
- die **Brille** – die Brillen
- wir* **bringen** – ich brachte – gebracht
- ② das **Brot** – die Brote
- die **Brücke** – die Brücken
- ② der **Bruder** – die Brüder
- der **Brünnchen** – die Brunnchen
- ② **Bühne** – die Bühnen
- ② das **Buch** – die Bücher
- die **Bücherei** – die Büchereien
- bunt**
- die **Burg** – die Burgen
- das **Büro** – die Büros
- der **Bus** – die Busse
- die **Butter**
- die **CD** – die CDs
- ② der **Cent**
- die **Chance** – die Chancen
- der **Christbaum** – die Christbäume
- das **Christkind**
- der **Clown** – die Clowns
- (die) **Cola**
- ② der **Computer** – die Computer

- der **Cousin** – die Cousins
- der **Cowboyhut** – die Cowboyhüte

D

- ① **da**
- ② **dabei**
- das **Dach** – die Dächer
- der **Dachs** – die Dachse
- dachte** → denken
- der **Dackel** – die Dackel
- daheim**
- damals**
- ① *wir* **danken** – danke – ich dankte – gedankt
- ② **dann**
- darf** → dürfen
- ① **das**: das Buch, das Haus
- der **Daumen** – die Daumen
- ② **dazu**
- die **Decke** – die Decken
- ① **dein** – deine
- wir* **denken** – ich dachte – gedacht
- das **Denkmal** – die Denkmäler
- der **dein** – der Baum, der Mann
- ② der **Dezember**
- ① **dein** – ich mag dich
- die**: die Blume, die Frau
- der **Dienstag**
- dieser** – diese – dieses: dieses Wetter
- der **Dinosaurier** – die Dinosaurier
- ① **dir**
- die **Direktion**
- der **Direktor** – die Direktoren
- die **Direktorin** – die Direktorinnen
- der **Discman**
- doch**
- der **Doktor** – die Doktoren
- die **Doktorin** – die Doktorinnen
- der **Dom**
- donnern** – es donnerte – gedonnert
- ② der **Donnerstag**
- das **Dorf** – die Dörfer
- dort**
- der **Drache** – die Drachen
- Dracula**
- ② **drei**: drei Meter
- dritte**
- ① **du**
- dumm**
- dunkel**
- dünn**
- wir* **dürfen** – ich durfte – gedurft
- der **Durst**
- durstig**
- die **DVD** – die DVDs



E

- eckig**
- der **Edelstein** – die Edelsteine
- ① das **Ei** – die Eier
- das **Eichhörnchen** – die Eichhörnchen
- eifersüchtig**
- eigentlich**
- ① **ein** – eine – eines – einen: ein Stück
- einkaufen** – ich kaufte ein – eingekauft
- einkaufen gehen** – ich ging einkaufen – einkaufen gegangen
- einladen** – ich lud ein – eingeladen
- die **Einladung** – die Einladungen
- ② **einmal**
- eins** – erste
- einsam**
- einverstanden**
- ① das **Eis**
- die **Eisenbahn** – die Eisenbahnen
- der **Eislaufplatz** – die Eislaufplätze
- der **Eisregen**
- der **Elefant** – die Elefanten
- ② die **Eltern**
- das **Ende**
- endlich**
- die **Ente** – die Enten
- ① **er**
- die **Erde**
- wir erinnern** – ich erinnerte – erinnert
- wir erklären** – ich erklärte – erklärt
- erschrocken**
- erste**
- wir erzählen** – ich erzählte – erzählt
- ① **es**: es tut weh
- der **Esel** – die Esel
- das **Essen**
- ① **wir essen** – ich aß – gegessen
- das **Esszimmer**
- etwas**
- euch**
- euer** – eure
- ② der **Euro**
- explodieren** – es explodierte – explodieren

F

- ② **wir fahren** – sie fährt – ich fuhr – gefahren
- das **Fahrrad** – die Fahrräder
- die **Fahrt**
- ② **fährt** → fahren
- das **Fahrverbot**
- wir fallen** – ich fiel – gefallen
- wir fällen** – ich fällte – gefällt

- falsch**
- die **Familie** – die Familien
- wir fangen** – ich fing – gefangen
- ② die **Farbe** – die Farben
- ② der **Fasching**
- das **Faschingsfest**
- wir faulenzten** – ich faulenzte – gefaulenzt
- das **Faxgerät** – die Faxgeräte
- ② der **Februar**
- die **Feder** – die Federn
- der **Federschmuck**
- ② **wir feiern** – ich feierte – gefeiert
- das **Fell** – die Felle
- das **Fenster** – die Fenster
- ② die **Ferien**
- ② **fernsehen** – ich sah fern – ferngesehen
- der **Fernseher** – die Fernsehler
- ② das **Fest** – die Feste
- das **Fest**
- die **Feuerwehr**
- das **Feuerwerk**
- das **Fieber**
- der **Filialleiter** – die Filialleiter
- die **Filialeiterin** – die Filialeiterinnen
- der **Film** – die Filme
- ② **wir finden** – ich fand – gefunden
- fing** – fangen
- der **Finger** – die Finger
- ② **finster**
- die **Flasche** – die Flaschen
- ② das **Fleisch**
- fleißig**
- wir fliegen** – ich flog – geflogen
- flog** → fliegen
- ② die **Flöte** – die Flöten
- der **Flughafen** – die Flughäfen
- das **Flugzeug** – die Flugzeuge
- der **Fluss** – die Flüsse
- fortfahren** – ich fuhr fort – fortgefahren
- die **Frage** – die Fragen
- wir fragen** – ich fragte – gefragt
- fraß** → fressen
- ① die **Frau** – die Frauen
- ② der **Freitag**
- ② **fressen** – fraß – gefressen
- ② **wir freuen** (uns) – ich freute (mich) – gefreut
- ② der **Freund** – die Freunde
- ② die **Freundin** – die Freundinnen
- das **Freundschaftsband** – die Freundschaftsbänder
- freute** → freuen
- der **Friedhof** – die Friedhöfe



- frisst → fressen
- froh
- fröhlich
- der Frost
- frostig
- der Früchtetee
- die Früh: in der Früh
- der Frühling
- der Fuchs – die Füchse
- fuhr → fahren
- die Füllfeder – die Füllfedern
- fünf – fünfte
- für
- wir fürchten – ich fürchtete – gefürchtet
- fürchterlich
- der Fuß – die Füße
- der Fußball – die Fußbälle
- der Fußballplatz – die Fußballplätze

G

- gab → geben
- die Gämse – die Gämsen
- die Gans – die Gänse
- die Garage – die Garagen
- der Garten – die Gärten
- die Gasse – die Gassen
- das Gasthaus – die Gasthäuser
- gearbeitet → arbeiten
- gebacken → backen
- gebadet → baden
- gebastelt → basteln
- wir geben – gib – ich gab – gegeben
- gebeten → bitten
- geblitzt → blitzen
- geblutet → bluten
- geborgt → borgen
- gebraucht → brauchen
- gebrochen → brechen
- der Geburtstag – die Geburtstage
- die Geburtstagsparty – die Geburtstagspartys
- gedankt → danken
- das Gedicht – die Gedichte
- gedonnert → donnern
- gefahren → fahren
- gefährlich
- gefallen – gefällt – gefiel – gefallen
- gefallen → fallen, gefallen
- gefällt → fällen
- gefaulenzet → faulenzten
- gefeiert → feiern
- gefiel → gefallen
- gefleckt
- geflogen → fliegen
- gefragt → fragen
- gefressen → fressen

- gefremt → fremden
- der Gefrierpunkt
- das Gefühl – die Gefühle
- gefunden → finden
- gegangen → gehen
- gegeben → geben
- gegessen → essen
- geheim
- der Geheimgang – die Geheimgänge
- geheimnisvoll
- wir gehen – ich ging – gegangen
- geholfen → helfen
- geholt → holen
- die Geige – die Geigen
- der Geist – die Geister
- geknaht → knallen
- gekocht → kochen
- gekörnt → können
- gekommen → können
- gekonnt → können
- gekriegt → kriegen
- gekuschelt → kuscheln
- gelacht → lachen
- gelaufen → laufen
- gekläut → läuten
- gelb
- das geliebt → leben
- gelebt → leben
- gelegen → liegen
- gelesen → lesen
- geliehen → leihen
- gemacht → machen
- gemein
- das Gemüse
- gemütlich
- genau
- genommen → nehmen
- genug
- geplatzt → platzen
- gerechnet → rechnen
- geredet → reden
- geregnet → regnen
- gerissen → reißen
- gern
- gerochen → riechen
- gerodelt → rodeln
- gesagt → sagen
- das Geschäft – die Geschäfte
- gescheit
- das Geschenk – die Geschenke
- geschenkt → schenken
- die Geschichte – die Geschichten
- geschienen → scheinen
- geschimpft → schimpfen
- der Geschirrspüler – die Geschirrspüler
- geschlafen → schlafen



Lilos Wortliste

- geschlossen** → schließen
- geschminkt** → schminken
- geschneit** → schneien
- geschnitten** → schneiden
- geschrieben** → schreiben
- geschrien** → schreien
- geschwommen** → schwimmen
- gesessen** → sitzen
- geseufzt** → seufzen
- das **Gesicht** – die Gesichter
- das **Gespens** – die Gespenster
- gespielt** → spielen
- gesprungen** → springen
- gestern**
- gestochen** → stechen
- gestreichelt** → streicheln
- gestreift**
- gestritten** → streiten
- gestürzt** → stürzen
- gesund**
- die **Gesundheit**
- gesungen** → singen
- getan** → tun
- getanzt** → tanzen
- getragen** → tragen
- geträumt** → träumen
- getröstet** → trösten
- getrunken** → trinken
- getupft**
- geturnt** → turnen
- gewandert** → wandern
- geweint** → weinen
- das **Gewitter** – die Gewitter
- gewittrig**
- gewohnt** → wohnen
- gewonnen** → gewinnen
- geworfen** → werfen
- gewünscht** → wünschen
- gewundert** → zaubern
- gezeichnet** → zeichnen
- gib** → geben
- ging** → gehen
- der **Gips**
- die **Gitarre** – die Gitarren
- das Glas** – die Gläser
- glänzt**
- wir glauben** – ich glaubte – geglaubt
- reich**
- glitzernd**
- das **Glück**
- glücklich**
- das **Glücksschwein** – die Glücksschweine
- das **Gold**
- grantig**
- das Gras**

- grau**
- die **Grippe**
- groß**
- die **Großeltern**
- grün**
- wir grüßen** – ich grüßte – begrüßt
- der **Gürtel** – die Gürtel
- gut**
- gut aufgelegt**
- gutmütig**
- der **Gutschein** – die Gutscheine

H

- die **Haare**
- wir haben** – du hast – sie hat – ich hatte – gehabt
- der **Hagel**
- der **Hai** – die Haie
- half** → helfen
- das **Hallenbad** – die Hallenbäder
- der Hals** – die Hälse
- wir halten** – ich hielt – gehalten
- der **Hamburger** – die Hamburger
- der **Hamster** – die Hamster
- die Hand** – die Hände
- die **Handschuhe**
- das **Handy** – die Handys:
Handy ausschalten!
Handy an!
- die Hase** – die Hasen
- hast** → haben
- hat** → haben
- hatte**: ich hatte keine Lust → haben
- hätte**: ich hätte gern ... → haben
- die **Haube** – die Hauben
- der **Häuptling** – die Häuptlinge
- das Haus** – die Häuser
- das Heft** – die Hefte
- das **Heimuseum** – die Heimathmuseen
- heiß**
- heiter**
- wir helfen** – hilf – ich half – geholfen
- hell**
- der Herbst**
- herein**
- der **Herr** – die Herren
- heute**
- die **Hexe** – die Hexen
- hilf** → helfen
- die **Hilfe**
- die **Hitze**
- hoch**
- wir hoffen** – ich hoffte – gehofft
- hoffentlich**
- höher** → hoch



- die **Höhle** – die Höhlen
- wir holen** – ich holte – geholt
- das **Holz**
- der **Honig**
- wir hören** – ich hörte – gehört
- die **Hose** – die Hosen
- die **Hummel** – die Hummeln
- der **Hund** – die Hunde
- der **Hunger**
- hungrig**
- der **Husten**
- der **Hut** – die Hüte

I

- ich**
- die **Idee** – die Ideen
- der **Igel** – die Igel
- ihr** – ihre
- im**: im Haus
- immer**
- in**: in der Früh
- der **Indianer** – die Indianer
- das **Internet**
- isst**: Was isst du gern? → essen
- ist**: Oma ist alt.

J

- ja**
- die **Jacke** – die Jacken
- das **Jahr** – die Jahre
- der **Jänner**
- die **Jause** – die Jaunen
- die **Jeans**
- jeder**
- jemand**
- jetzt**
- das **Jogurt**
- der **Juli**
- der **Juni**

K

- der **Kaffee**
- der **Kakao**
- kaufen**
- die **Karte**
- kommen** → kommen
- die **Kamerafrau** – die Kamerafrauen
- der **Kameramann** – die Kameramänner
- der **Kanarienvogel** – die Kanarienvögel
- das **Kaninchen** – die Kaninchen
- kann** – du kannst → können
- die **Kappe** – die Kappen
- kaputt**
- die **Karotte** – die Karotten
- der **Käse** – die Käse
- der **Kasten** – die Kästen

- die **Katze** – die Katzen
- der **Kaugummi** – die Kaugummis
- kein** – keine
- das **Keks** – die Kekse
- der **Keller** – die Keller
- wir kennen** – ich kannte – gekannt
- die **Kerze** – die Kerzen
- das **Ketchup**
- das **Kind** – die Kinder
- das **Kinderfest** – die Kinderfeste
- das **Kinderzimmer**
- das **Kino** – die Kinos
- die **Kirche** – die Kirchen
- die **Klasse** – die Klassen
- das **Klavier** – die Klaviere
- das **Kleeblatt** – die Kleeblätter
- klein**
- knallen** – knallte – geknallt
- der **Knallfrosch** – die Knallfrosche
- der **Knobel** – die Knobele
- wir kochen** – ich kochte – gekocht
- der **Kohlrabi** – die Kohlrabi
- wir kommen** – ich kam – gekommen
- der **König** – die Könige
- die **Königin** – die Königinnen
- wir können** – ich kann – ich konnte – können
- wir kontrollieren** – ich kontrollierte – kontrolliert
- der **Kopf** – die Köpfe
- kosten** – es kostete – gekostet
- der **Kracher** – die Kracher
- der **Kran** – die Kräne
- krank**
- das **Krankenhaus** – die Krankenhäuser
- die **Krankheit** – die Krankheiten
- der **Krapfen** – die Krapfen
- wir kriegen** – ich kriegte – gekriegt
- die **Krippe**
- das **Krokodil** – die Krokodile
- die **Krone** – die Kronen
- der **Kübel** – die Kübel
- die **Küche** – die Küchen
- der **Kuchen** – die Kuchen
- die **Kugel** – die Kugeln
- die **Kuh** – die Kühe
- der **Kunde** – die Kunden
- die **Kundin** – die Kundinnen
- wir kuscheln** – ich kuschelte – gekuschelt
- das **Kuscheltier**
- die **Kusine** – die Kusinen

L

- wir lachen** – ich lachte – gelacht
- der **Laden** – die Läden



Lilos Wortliste

- lag → liegen
 - das **Land** – die Länder
 - lang** – lange
 - langlaufen** – langgelaufen
 - langsam**
 - langweilig**
 - las** → lesen
 - lassen** – ich ließ – gelassen
 - das **Lasso** – die Lassos
 - wir laufen** – ich lief – gelaufen
 - laut**
 - wir läuten** – ich läutete – geläutet
 - wir leben** – ich lebte – gelebt
 - wir legen** – ich legte – gelegt
 - der **Lehrer** – die Lehrer
 - die **Lehrerin** – die Lehrerinnen
 - der **Lehrling** – die Lehrlinge
 - das **Leibchen** – die Leibchen
 - leicht**
 - leider**
 - wir leihen** – ich lieh – geliehen
 - leise**
 - der **Leopard** – die Leoparden
 - die **Lesecke**
 - wir lesen** – ich las – gelesen
 - die **Leute**
 - das **Licht** – die Lichter
 - lieb**
 - lieber**
 - die **Lieblingsspeise** – die Lieblingsspeisen
 - das **Lied** – die Lieder
 - lief** → laufen
 - der **Liegegips**
 - wir liegen** – ich lag – gelegen
 - lieh** → leihen
 - ließ** → lassen
 - der **Lippenstift** – die Lippenstifte
 - der **Lkw** – die Lkws
 - das **Loch** – die Löcher
 - los**
 - der **Löwe** – die Löwen
 - der **Luftballon** – die Luftballons
 - lustig**
- M**
- wir machen** – ich machte – gemacht
 - die **Mädchen** – die Mädchen
 - mag** → mögen
 - der **Mai**
 - wir malen** – ich malte – gemalt
 - (die) **Mama**
 - der **Manager** – die Manager
 - die **Managerin** – die Managerinnen
 - manchmal**
 - die **Mandarine** – die Mandarinen

- die **Manege**
- der **Mann** – die Männer
- der **Mantel** – die Mäntel
- die **Mappe** – die Mappen
- das **Märchen** – die Märchen
- Marken sammeln**
- die **Marmelade** – die Marmeladen
- der **März**
- das **Marzipan**
- das **Marzipanschwein** – die Marzipanschweine
- die **Masche** – die Maschen
- die **Masern**
- die **Maske** – die Masken
- die **Matte** – die Matten
- die **Maus** – die Mäuse
- die **Medizin**
- das **Meer** – die Meere
- das **Meerschweinchen** – die Meerschweinchen
- mehr**: ich kann nicht mehr
- mein** – meine
- der **Mensch** – die Menschen
- wir merken** – ich merkte – gemerkt
- das **Messer** – die Messer
- der **Meter** – drei Meter
- nimm**: Hol mich ab!
- die **Minute**
- die **Minute** – die Minuten: in ein paar Minuten
- mir**
- der **Mist**
- mit**
- der **Mittag**
- die **Mitte**: in der Mitte
- die **Mitternacht**
- der **Mittwoch**
- die **Mobilbox**
- möchte** → mögen
- wir mögen** – ich mag – ich möchte – ich mochte – gemocht
- der **Monat** – die Monate
- der **Mond** – die Monde
- der **Montag**
- morgen**: Kommst du morgen?
- müde**
- der **Müll**: Müll wegwerfen verboten!
- die **Müllabfuhr**
- (der) **Mumps**
- der **Mund**
- die **Muschel** – die Muscheln
- das **Museum** – die Museen
- die **Musik**
- Musik hören** – ich hörte Musik – Musik gehört
- das **Müsli**



- ① **muss** → müssen
- ② *wir* **müssen** – ich musste – gemusst
- musste** → müssen
- mutig**
- ① die **Mutter** – die Mütter
- der **Muttertag**
- die **Mütze** – die Mützen

N

- ① **nach**
- ② der **Nachmittag** – die Nachmittage
- die **Nachricht** – die Nachrichten
- der **Nachrichtensprecher** – die Nachrichtensprecher
- die **Nachrichtensprecherin** – die Nachrichtensprecherinnen
- nächster** – nächste – nächstes: das nächste Mal
- ② die **Nacht** – die Nächte
- nahe** ans Ohr
- nahm** → nehmen
- ① der **Name** – die Namen
- ① die **Nase** – die Nasen
- das **Nashorn** – die Nashörner
- natürlich**
- der **Nebel**
- neblig**
- wir* **nehmen** – ich nahm – genommen
- neidisch**
- ① **nein**
- nervös**
- das **Nest** – die Nester
- ① **neu**
- neun** – neun
- ① **nicht**
- ② **nie**
- nier** an
- der **Nikolaus**
- nimmt** → nehmen
- die **Nixe** – die Nixen
- ② **noch**
- der **Notizblock** – die Notizblöcke
- der **Notizzettel** – die Notizzettel
- ② der **November**
- die **Nummer** – die Nummern
- nun**
- ② **nuss**
- die **Nuss** – die Nüsse
- ob**
- oben**
- ② das **Obst**
- der **Obstsalat**
- ② **oder**
- ① **oft**

- ohne** zu fragen
- ② das **Ohr** – die Ohren
- ② der **Oktober**
- ① (die) **Oma** – die Omas
- ② der **Onkel** – die Onkel
- ① (der) **Opa** – die Opas
- die **Orange** – die Orangen
- orange**: ein oranger Pullover
- der **Orangensaft**
- der **Ort** – die Orte
- ② **Ostern**
- ② **Österreich**

P

- das **Paket** – die Pakete
- der **Panther** – die Panther
- ① (der) **Papa**
- das **Papier** – die Papiere
- der **Papierkorb** – die Papierkörbe
- der **Park** – die Parks
- die **Party** – die Partys
- passen** – es passte – gepasst
- passieren** – es passierte – passiert
- die **Pause** – die Pausen
- das **Pech**
- peinlich**
- das **Pferd** – die Pferde
- das **Picknick**
- der **Pilot** – die Piloten
- der **Pinguin** – die Pinguine
- Pippi Langstrumpf**
- die **Pistole** – die Pistolen
- die **Pizza** – die Pizzas
- der **Pkw** – die Pkws
- der **Plan** – die Pläne
- das **Plastik**
- der **Platz** – die Plätze
- wir* **platzen** – ich platzte – geplatzt
- wir* **plaudern** – ich plauderte – geplaudert
- plötzlich**
- der **Polster** – die Pölster
- die **Pommes frites**
- das **Pony** – die Ponys
- das **Poster** – die Poster
- der **Preis** – die Preise
- die **Prinzessin** – die Prinzessinnen
- wir* **probieren** – ich probierte – probiert
- der **Pudding**
- der **Pullover** – die Pullover
- ② die **Puppe** – die Puppen
- wir* **putzen** – ich putzte – geputzt: Zähne putzen
- der **Pyjama** – die Pyjamas



Lilos Wortliste

Q

- wir* **quälen** – ich quälte – gequält
- die **Qualle** – die Quallen
- ① die **Quelle** – die Quellen

R

- ① das **Rad** – die Räder
- das **Radio** – die Radios
- die **Rakete** – die Raketen
- *wir* **raten** – ich riet – geraten
- die **Ratte** – die Ratten
- rau**
- der **Rauchfangkehrer** – die Rauchfangkehrer
- ① *wir* **rechnen** – ich rechnete – gerechnet
- *wir* **reden** – ich redete – geredet
- ② der **Regen**
- der **Regenwurm** – die Regenwürmer
- **regnen** – es regnete – geregnet
- regnerisch**
- ① die **Reise** – die Reisen
- wir* **reißen** – ich riss – gerissen
- das **Reiterstandbild**
- *wir* **rennen** – ich rannte – gerannt
- das **Restaurant** – die Restaurants
- die **Rettung**
- **richtig**
- *wir* **riechen** – ich roch – gerochen
- riesig**
- der **Ring** – die Ringe
- riss** → reißen
- der **Ritter** – die Ritter
- roch** → riechen
- wir* **rodeln** – ich rodelte – gerodelt
- rosa**
- ② die **Rose** – die Rosen
- ① **rot**
- der **Rücken** – die Rücken
- der **Rucksack** – die Rucksäcke
- die **Ruine** – die Ruinen
- **rund**

S

- **Sache** – Sachen
- ② *wir* **sagen** – ich sagte – gesagt
- die **Salbe** – die Salben
- ② der **Samsstag**
- ② der **Sand**
- die **Sandburg** – die Sandburgen
- sang** → singen
- saß** → sitzen
- satt**
- die **Schachtel** – die Schachteln
- das **Schaf** – die Schafe
- der **Schal** – die Schals
- scharf**

- ② *wir* **schauen** – ich schaute – geschaut
- **scheinen** – schien – geschienen: die Sonne scheint, die Sonne schien
- ② *wir* **schenken** – ich schenkte – geschenkt
- die **Schere** – die Scheren
- der **Scherz** – die Scherze
- ② der **Schi** – die Schi
- die **Schibrille** – die Schibrillen
- *wir* **schicken** – ich schickte – geschickt
- schien** → scheinen
- der **Schilft** – die Schilfte
- *wir* **schimpfen** – ich schimpfte – geschimpft
- das **Schirennen**
- der **Schistock** – die Schistöcke
- ② *wir* **schlafen** – ich schlief – geschlafen
- schläfrig**
- das **Schlafzimmer**
- die **Schlange** – die Schlange
- schla**
- **schlecht**
- schlecht aufgelegt**
- schlie** → schlafen
- wir* **schließen** – ich schloss – geschlossen
- **Schlüssel**
- das **Schloss** – die Schlösser
- schloss** → schließen
- schmecken** – es schmeckte – geschmeckt
- der **Schmetterling** – die Schmetterlinge
- wir* **schminken** – ich schminkte – geschminkt
- ② der **Schnee**
- die **Schneeballschlacht** – die Schneeballschlachten
- der **Schneefall** – die Schneefälle
- der **Schneemann** – die Schneemänner
- der **Schneeregen**
- der **Schneesturm** – die Schneestürme
- **schneiden** – ich schnitt – geschnitten
- **schneien** – es schneite – geschneit
- ② **schnell**
- das **Schnitzel** – die Schnitzel
- der **Schnupfen**
- die **Schokolade** – die Schokoladen
- ① **schon**
- schön**
- schrecklich**
- ② *wir* **schreiben** – ich schrieb – geschrieben
- der **Schreibtisch** – die Schreibtische
- wir* **schreien** – ich schrie – geschrien
- schrie** → schreien
- schrieb** → schreiben
- ② der **Schuh** – die Schuhe



- ① die **Schule** – die Schulen
- ② der **Schüler** – die Schüler
- ② die **Schülerin** – die Schülerinnen
- der **Schulfreund** – die Schulfreunde
- der **Schulhof** – die Schulhöfe
- die **Schulküche** – die Schulküchen
- die **Schultasche** – die Schultaschen
- der **Schulwart** – die Schulwarte
- **wir schütteln** – ich schüttelte – geschüttelt
- **schwach**
- **schwamm** → schwimmen
- **schwarz**
- der **Schwarztee**
- der **Schweinsbraten** – die Schweinsbraten
- **schwer**
- ② die **Schwester** – die Schwestern
- das **Schwimmbad** – die Schwimmbäder
- wir schwimmen** – ich schwamm – geschwommen
- **schwül**
- **sechs** – sechste
- der **See** – die Seen
- der **Seelöwe** – die Seelöwen
- **wir sehen** – ich sah – gesehen
- ① **sehr**
- ② **sein**: Wer kann das sein?
- die **Semmel** – die Semmeln
- ② der **September**
- der **Sessel** – die Sessel
- wir seufzen** – ich seufzte – geseufzt
- der **Sheriff** – die Sheriffs
- ② **sich**: sich verkaufen
- ① **sie**
- **sieben** – sieb(en)te
- der **Sieger** – die Sieger
- **sieht**: die sieht das → sehen
- **das Silber**
- Silvester**: Der letzte Tag im Jahr heißt Silvester
- ① **sind**: alle sind da
- ② **wir singen** – ich sang – gesungen
- wir sitzen** – ich saß – gesessen
- snowboarden**
- ① **soll**
- der **Socken** – die Socken
- **soll** → sollen
- **wir sollen** – ich sollte – gesollt
- ① der **Sommer**
- ② die **Sonne**
- die **Sonnenblume** – die Sonnenblumen
- sonnig**
- ② der **Sonntag**
- die **Spaghetti**

- **wir sparen** – ich sparte – gespart
- der **Spaß**
- **spazieren gehen** – ich ging spazieren – spazieren gegangen
- das **Spiel** – die Spiele
- ① **wir spielen** – ich spielte – gespielt
- der **Spielplatz** – die Spielplätze
- die **Spielsachen**
- das **Spielzeug**
- der **Spinat**
- das **Spital** – die Spitäler
- der **Sport**
- der **Sportplatz** – die Sportplätze
- sprang** → springen
- **wir springen** – ich sprang – gesprungen
- die **Spritze** – die Spritzen
- stach** → stechen
- die **Stadt** – die Städte
- stand** → stehen
- **stark**
- der **Staubsauger** – die Staubsauger
- stechen** – stach – gestochen
- **wir steigen** – ich stieg – gestiegen
- der **Stein** – die Steine
- der **Stern** – die Sterne
- der **Stiefel** – die Stiefel
- **stül**
- der **Stirnband** – die Stirnbänder
- der **Stock** – die Stöcke
- **stolz**
- der **Strand** – die Strände
- ② die **Straße** – die Straßen
- der **Strauch** – die Sträucher
- der **Strauß** – die Sträube
- **wir streicheln** – ich streichelte – gestreichelt
- Streit schlichten** – ich schlichtete Streit – Streit geschlichtet
- wir streiten** – ich stritt – gestritten
- tritt** → streiten
- das **Stück** – die Stücke
- das **Studio** – die Studios
- der **Stuhl** – die Stühle
- ② die **Stunde** – die Stunden
- der **Sturm** – die Stürme
- stürmisch**
- wir stürzen** – ich stürzte – gestürzt
- der **Sturzhelm** – die Sturzhelme
- der **Supermarkt** – die Supermärkte
- **süß**

T

- die **Tablette** – die Tabletten
- ② der **Tag** – die Tage
- das **Tagebuch** – die Tagebücher



Lilos Wortliste

- die **Tankstelle** – die Tankstellen
- ① die **Tante** – die Tanten
- wir* **tanzen** – ich tanzte – getanzt
- die **Taschenlampe** – die Taschenlampen
- ① die **Tasse** – die Tassen
- ① das **Taxi** – die Taxis
- ① der **Teddy**
- ① der **Tee**
- der **Teich** – die Teiche
- das **Telefon** – die Telefone
- wir* **telefonieren** – ich telefonierte – telefonierte
- die **Temperatur** – die Temperaturen
- der **Tennisplatz** – die Tennisplätze
- teuer**
- tief**
- das **Tier** – die Tiere
- der **Tiger** – die Tiger
- ① der **Tisch** – die Tische
- Tischtennis spielen** – ich spielte Tischtennis – Tischtennis gespielt
- die **Toilette** – die Toiletten
- das **Tor** – die Tore
- der **Tormann** – die Tormänner
- die **Torte** – die Torten
- ② *wir* **tragen** – ich trug – getragen
- ② der **Traum** – die Träume
- ② *wir* **träumen** – ich träumte – geträumt
- traurig**
- ② *wir* **trinken** – ich trank – getrunken
- wir* **trösten** – ich tröstete – getröstet
- trotzdem**
- trug** → tragen
- das **T-Shirt** – die T-Shirts
- wir* **tun** – tut – ich tat – getan
- ② die **Tür** – die Türen
- ② *wir* **turnen** – ich turnte – geturnt
- der **Turnsaal** – die Turnsäle
- ② **tut weh** → tun

U

- über**: über Nacht
- übermütig**
- überrascht**
- die **Übersetzung** – die Übersetzungen
- der **Uhu** – die Uhus
- ① **um**
- wir* **umarmen** – ich umarmte – umarmt
- ① **und**
- unerträglich**
- unfair**
- der **Unfall** – die Unfälle
- unglücklich**
- ① **uns** – unser
- unten**

- wir* **untersuchen** – ich untersuchte – untersucht
- unzufrieden**
- der **Urlaub**
- der **Urwald** – die Urwälder

V

- der **Vampir** – die Vampire
- das **Vanillekipferl** – die Vanillekipferln
- ① der **Vater** – die Väter
- der **Verband** – die Verbände
- verboten**: Müll wegwerfen verboten!
- vergaß** → vergessen
- ② *wir* **vergessen** – ich vergaß – vergessen
- wir* **verkaufen** – ich verkaufte – verkauft
- der **Verkäufer** – die Verkäufer
- die **Verkäuferin** – die Verkäuferinnen
- der **Verkehr**
- ② **verleihen** – ich verlieh (mich) – verliehen
- verlaufen** – ich verlief (mich) – verlaufen
- wir* **verletzen** uns – ich verletzte (mich) – verletzt
- wir* **verlieren** – ich verlor – verloren
- verloren** → verlieren
- versprochen** → versprechen
- wir* **versprechen** – ich versprach – versprochen
- verstand** → verstehen
- verstauchen** – verstauchte – verstaucht
- wir* **verstecken** uns – ich versteckte (mich) – versteckt
- wir* **verstehen** – ich verstand – verstanden
- wir* **vertragen** (uns) – ich vertrug (mich) – vertragen
- ich* **vertrug** (mich) → vertragen
- verzweifelt**
- das **Video** – die Videos
- ① **viel** – viele: Ich habe viele Freundinnen.
- vielleicht**
- vier** – vierte
- die **Violine** – die Violinen
- ② der **Vogel** – die Vögel
- ② die **Volksschule** – die Volksschulen
- der **Volleyball** – die Volleybälle
- ① **von**
- vor**: Wir treffen uns vor der Schule.
- vorbei**
- vorgelesen** → vorlesen
- vorlesen** – ich las vor – vorgelesen
- ② der **Vormittag** – die Vormittage
- der **Vorname** – die Vornamen



- vorsichtig**
- das **Vorzimmer**

W

- der **Wal** – die Wale
- ② der **Wald** – die Wälder
- wir* **wandern** – ich wanderte – gewandert
- die **Wanderung** – die Wanderungen
- ① **war**: es war kalt
- ② **waren**: wir waren dort
- warf** → werfen
- warm**
- die **Wärme**
- wir* **warten** – ich wartete – gewartet
- ② **warum**
- ① **was**
- wir* **waschen** – ich wusch – gewaschen
- ① das **Wasser**
- der **Wassermann** – die Wassermänner
- das **WC**
- der **Wecker** – die Wecker
- der **Weg** – die Wege
- ② **weh**: es tut weh
- weich**
- ② **Weihnachten**
- der **Weihnachtsmann**
- weil**
- wir* **weinen** – ich weinte – geweint
- weiß**
- welcher** – welche – welches: welches Buch
- der **Wellensittich** – die Wellensittiche
- wenn**
- ① **wer**
- wir* **werfen** – ich warf – geworfen
- die **Werkstätte** – die Werkstätten
- die **Weste** – die Westen
- ② **wie**
- das **Wiedersehen**, **Wiedersehen**
- die **Wiese** – die Wiesen
- ① **will**: Ich will das nicht.
- der **Wind**
- windig**
- ① der **Winter**
- ① **Wir**
- wir* **wissen** – ich wusste – gewusst
- der **Witz** – die Witze
- Witze erzählen** – ich erzählte Witze – Witze erzählt
- witzig**
- ① **wo**
- ② die **Woche** – die Wochen
- das **Wochenende** – die Wochenenden
- ② *wir* **wohnen** – ich wohnte – gewohnt

- die **Wohnung** – die Wohnungen
- das **Wohnzimmer**
- die **Wolke** – die Wolken
- wolkenlos**
- die **Wunde** – die Wunden
- das **Wunder**
- ② der **Wunsch** – die Wünsche
- wir* **wünschen** – ich wünschte – gewünscht
- der **Wunschzettel** – die Wunschzetteln
- die **Wurstsemmel** – die Wurstsemmeln
- wütend**

Z

- wir* **zahlen** – ich zahlte – gezahlt
- ② der **Zahn** – die Zähne
- ② die **Zähne**, **Zähne putzen** → Zahn
- die **Zahnschmerzen**
- die **Zubereitung**
- der **Zauberer** – die Zauberer
- wir* **zaubern** – ich zauberte – gezaubert
- das **Zauberschloss** – die Zauberschlösser
- der **Zauberstab** – die Zauberstäbe
- das **Zebra** – die Zebras
- die **Zehne** – die Zehen
- zehn** – zehnte
- wir* **zeichnen** – ich zeichnete – gezeichnet
- die **Zeichnung** – die Zeichnungen
- wir* **zeigen** – ich zeigte – gezeigt
- ② die **Zeit**
- das **Zelt** – die Zelte
- zerbrechlich**
- das **Zimmer** – die Zimmer
- zornig**
- ① **zu**: zu Hause, zu Mittag
- der **Zucker**
- das **Zuckerl** – die Zuckerln
- zuerst**
- zufrieden**
- der **Zug** – die Züge
- zugehört** → zuhören
- zuhören** – hör zu – ich hörte zu – zugehört
- zurück**
- ② **zwei** – zweite
- der **Zwerggasse** – die Zwerggassen
- der **Zylinder** – die Zylinder



Die Formen der Zeitwörter

antworten – antwortete – geantwortet
arbeiten – arbeitete – gearbeitet
aufräumen – räumte auf – aufgeräumt
aufstehen – stand auf – aufgestanden
ausleihen – lieh aus – ausgeliehen

backen – backte – gebacken
befehlen – befahl – befohlen
begegnen – begegnete – begegnet
beginnen – begann – begonnen
bekommen – bekam – bekommen
besuchen – besuchte – besucht
bewegen – bewegte – bewegt
bitten – bat – gebeten
bleiben – blieb – geblieben
brechen – brach – gebrochen
brummen – brummte – gebrummt

denken – dachte – gedacht
drehen – drehte – gedreht
dürfen – durfte – gedurft
einkaufen – kaufte ein – eingekauft
einladen – lud ein – eingeladen
erfinden – erfand – erfunden
ergänzen – ergänzte – ergänzt
erhalten – erhielt – erhalten
erschrecken – erschrak – erschrocken
essen – aß – gegessen

fahren – fuhr – gefahren
fallen – fiel – gefallen
fällen – fällte – gefällt
fangen – fing – gefangen
fernsehen – sah fern – ferngesehen
finden – fand – gefunden
flechten – flocht – geflochten
fliegen – flog – geflogen
fragen – fragte – gefragt
fressen – fraß – gefressen

geben – gab – gegeben
gefallen – gefiel – gefallen
gehen – ging – gegangen
gewinnen – gewann – gewonnen
glauben – glaubte – geglaubt

haben – hatte – gehabt
halten – hielt – gehalten
hängen – hing – gehangen
heißen – hieß – geheißenen
helfen – half – geholfen
hoffen – hoffte – gehofft
hören – hörte – gehört

kaufen – kaufte – gekauft
kennen – kannte – gekannt
klettern – kletterte – geklettert
kochen – kochte – gekocht
kommen – kam – gekommen
können – konnte – gekonnt
kosten – kostete – gekostet

lachen – lachte – gelacht
lassen – ließ – gelassen
laufen – lief – gelaufen

leben – lebte – gelebt
legen – legte – gelegt
lernen – lernte – gelernt
lesen – las – gelesen
liegen – lag – gelegen

machen – machte – gemacht
mähen – mähte – gemäht
malen – malte – gemalt
meinen – meinte – gemeint
merken – merkte – gemerkt
mögen – mochte – gemocht
müssen – musste – gemusst

nehmen – nahm – genommen

öffnen – öffnete – geöffnet

putzen – putzte – geputzt

raten – riet – geraten

reißen – riss – gerissen

reiten – ritt – geritten

rennen – rannte – gerannt

riechen – roch – gerochen

rufen – rief – gerufen

sagen – sagte – gesagt

scheitern – schied – gescheitert

schießen – schoss – geschossen

schlafen – schlief – geschlafen

schmecken – schmeckte – geschmeckt

schneien – schneite – geschneit

schreiben – schrieb – geschrieben

schwimmen – schwamm – geschwommen

sehen – sah – gesehen

sein – war – gewesen

singen – sang – gesungen

sitzen – saß – gesessen

sollen – sollte – gesollt

sprechen – sprach – gesprochen

springen – sprang – gesprungen

stecken – steckte – gesteckt

stehen – stand – gestanden

stoßen – stieß – gestoßen

streiten – stritt – gestritten

tragen – trug – getragen

treffen – traf – getroffen

trinken – trank – getrunken

tun – tat – getan

vergessen – vergaß – vergessen

vergraben – vergrub – vergraben

verlieren – verlor – verloren

verschwinden – verschwand – verschwunden

versprechen – versprach – versprochen

verstehen – verstand – verstanden

versuchen – versuchte – versucht

waschen – wusch – gewaschen

werden – wurde – geworden

werfen – warf – geworfen

wissen – wusste – gewusst

wollen – wollte – gewollt

ziehen – zog – gezogen